



*Wir lieben die Berge.  
Seit 1876.*



# Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

**Donnerstag, 23.04.2026, 19:00 Uhr**

**Fechenbachhaus, Gutenbergstraße 11, 97080 Würzburg-Grombühl**

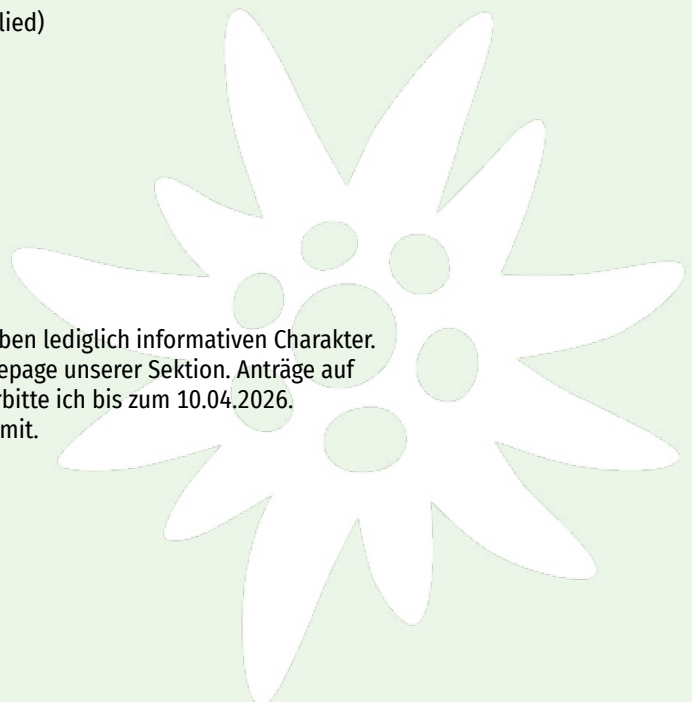
**Im Rahmen der 150-Jahr-Feierlichkeiten mit Jubilarehrung wird in diesem Jahr eine kostenfreie Brotzeit für alle angemeldeten Teilnehmer bereitstehen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung an [geschaeftsstelle@dav-wuerzburg.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-wuerzburg.de) bis 16.04.2026.**

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Wahl der Protokollunterzeichner
4. Gedenkminute für die verstorbenen Sektionsmitglieder
5. Ehrung der Jubilare 40 und 25 Jahre
6. Geschäfts- und Rechenschaftsberichte der Vorstände:
  1. Bericht Referat Finanzen und Personal
  2. Bericht Hüttenreferat
  3. Bericht Ausbildungsreferat
  4. Bericht aus dem Kletterzentrum
  5. Bericht JDAV
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Vorstands
10. Bericht über die Vereinsziele mit Aussprache
11. Haushaltsvorschlag 2027 mit Aussprache und Abstimmung
12. Turnusgemäße Wahlen in Vorstand und Beirat
  1. 1. Vorsitz (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
  2. 2. Vorsitz (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
  3. Jugendreferat (geschäftsführendes Vorstandsmitglied)
  4. 1. Schriftführer/Dokumentation (Beisitzer)
  5. Hütten- und Wegekoordination Edelhütte (Beirat)
  6. Leitung Sektionsabende (Beirat)
  7. Leitung Mountainbiking (Beirat)
  8. Leitung Ausbildung Indoor (Beirat)
13. Sitzungsgemäß gestellte Anträge
14. Verschiedenes
15. Schlusswort

Hinweise: Die Geschäftsberichte der Vorstandmitglieder haben lediglich informativen Charakter. Die ausführlichen Berichte finden Sie in Kürze auf der Homepage unserer Sektion. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung zu Themen informativer Art erbitte ich bis zum 10.04.2026. Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis zur Versammlung mit.

Prof. Dr. Norbert Menke  
1. Vorsitzender (*kommissarisch*)



# Das Heft im Überblick

## Vorwort

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026	2
Grußwort des 1. Vorsitzenden	4

## Sektion aktuell

Allgemeine Infos	5
Umweltgütesiegel für die Karl-von-Edel-Hütte	6
Festakt und Jubilarehrung in der Zehntscheune	8-12
Polizeibericht	13

2026: Jubiläumsjahr der Sektion Würzburg / Programm	14-15
150 Jahre Sektion Würzburg 1901 bis 1926	16-20
Winterwanderung	21

### Die Referate stellen sich vor:

Bibliothek	22
Kimaschutz	23
Ausbildung	24
Seniorenklettergruppe	25
Veranstaltungsreferat	26
Vortragswesen	27
Frauenwandergruppen	28
Reisen ins Stubaital vor 150 Jahren	29

Würzburger Stadtmeisterschaft im Sportklettern	30-33
Die Silberrücken machen den Anfang	34

Stellenanzeige Bundesfreiwilligenjahr/FSJ	35
Stellenanzeige Jugendleiter*in	36
Stellenanzeige Hüttenwart für die Edelhütte	37
Stellenanzeige Vorstandsmitglied Schriftführung	38
Stellenanzeige Stellvertretung des Vorsitzenden	39

Siegfried Kimmels Verabschiedung	40
DAV Hauptversammlung in Passau	41

## Bergsteigen

Tourenbericht Bergsteigen im Wallis	42-43
Tourenbericht Bergsteigen in der Bernina	44-45
Kursbericht Von der Piste ins Gelände	46

## Fit für die Berge

Konditionstraining am Mittwoch	47
Fitness am Mittwoch	47
Nordic Walking	47

Tourenbericht Eisklettern	48-49
---------------------------	-------

## Familiengruppe

Allgemeine Infos	50
------------------	----

## Mountainbiking

Allgemeine MTB-Infos	50
MTB-Jahresprogramm 2026	51

## Wanderprogramm

AGBs	52-53
Termine Frauenwandergruppe 1 und 2	54
Termine Wandergruppe 1	55
Termine Wandergruppe 2 und 3	56
Seniorenwandergruppe und Termine Wandergruppe 4	57
Tourenprogramm 2026	58-61

## Impressum

	63
--	----



Deutscher Alpenverein  
Sektion Würzburg

## Bürozeiten der Sektionsverwaltung

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	16 – 19 Uhr
Donnerstag	14 – 18 Uhr

Weißenburgstraße 59a  
97082 Würzburg

Telefon: 0931/57 30 80  
Fax: 0931/57 30 90  
E-Mail: [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)  
Internet: [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de)

## Bibliothek

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	16 – 19 Uhr (mit Beratung ab 16 Uhr)
Donnerstag	14 – 18 Uhr

<https://www.dav-wuerzburg.de/service/bibliothek.html>

## Materialverleih (Di. mit Beratung ab 16 Uhr)

Montag	8 – 12 Uhr (mit Reservierung)
Dienstag	16 – 19 Uhr (ohne Reservierung)
Donnerstag	14 – 18 Uhr (mit Reservierung)

<https://www.dav-wuerzburg.de/service/materialverleih.html>

## Nächster Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen

Sonntag, 26.04.2026

Die nächsten  
Sektionsmitteilungen  
erscheinen am 16. Juni 2026



Titelbild:  
Piz Roseg, 3935 m

Foto: Matthias Lotzen

WIR HABEN DIE PASSENDE AUSRÜSTUNG FÜR DICH!



Liebe Mitglieder der Sektion Würzburg, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

willkommen im Jahr 2026 – einem ganz besonderen Jahr für unsere Sektion. Wir feiern 150 Jahre DAV Sektion Würzburg. Wer hätte 1876 gedacht, dass aus der Initiative einiger bergbegeisterter Männer einmal der größte Verein unserer Stadt und Region entstehen würde? Was mit Pioniergeist, Abenteuerlust und Idealismus begann, ist heute eine lebendige Gemeinschaft – generationsübergreifend, sportlich aktiv und naturschutzorientiert. Mit Bildungsarbeit, Ausbildungs- und Tourenprogrammen, Kletterzentrum, Vernagthütte und Edelhütte leisten wir auf vielfältige Weise einen Beitrag zur Lebensqualität in Stadt und Region Würzburg. Diesen Beitrag möchten wir im Jubiläumsjahr besonders sichtbar machen. Dazu sind zahlreiche Veranstaltungen geplant.

Einen gelungenen Auftakt haben wir bereits erlebt: mit einer Winterwanderung auf den Würzburger Stein, der Stadtmeisterschaft im Kletterzentrum und einem feierlichen Festakt in der Zehntscheune. Berichte und Eindrücke finden Sie in diesem Heft sowie in unseren sozialen Medien und im monatlichen Newsletter. Mein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die diese Veranstaltungen mit großem Engagement

vorbereitet haben – ebenso allen Teilnehmenden, die diese Begegnungen zu besonderen Erlebnissen machen. Stellvertretend für die kommenden Aktivitäten möchte ich auf die Initiative „150 Touren für 150 Jahre“ hinweisen. Ziel ist es, als Sektion mindestens 150 Berg- und Naturerlebnisse sichtbar zu machen. Damit möchten wir auch Menschen ansprechen, die sich für eine Mitgliedschaft in unserer Sektion interessieren. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, im Jubiläumsjahr bei Neumitgliedern, die an gemeldeten Touren teilnehmen, auf die Aufnahmegebühr zu verzichten.

Ein Jubiläum ist zugleich eine gute Gelegenheit, den Blick nach vorne zu richten. Dazu treffen sich Beirat, Vorstand und einige Fachleute am 21. März zu einer Frühjahrsklausur. Dort geht es insbesondere um Perspektiven für die Weiterentwicklung unseres Kletterzentrums. Über die Ergebnisse möchte ich auf der Mitgliederversammlung am 23. April berichten. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich zu informieren und die Entwicklung unserer Sektion aktiv mitzugestalten. In diesem Jahr laufen zudem mehrere Mandate im Vorstand und Beirat aus und müssen aus alters- oder beruflichen Gründen neu besetzt werden.

Mein besonderer Dank gilt Herbert Erk, der sich über viele Jahre ehrenamtlich engagiert hat, zuletzt als Schriftführer im Vorstand, sowie Tobias Kostuch, der sich zehn Jahre lang als 2. Vorsitzender um unsere Sektion verdient gemacht hat. Für alle, die sich ehrenamtlich für eine Arbeit mit Sinn engagieren möchten, bieten sich dabei hervorragende Möglichkeiten.

Auch ich stelle mich auf der kommenden Mitgliederversammlung zur Wahl als 1. Vorsitzender unserer Sektion und hoffe auf Ihr Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen ein erlebnisreiches Berg- und Naturjahr 2026.

Ihr  
*Prof. Dr. Norbert Menke*  
 Vorsitzender (kommissarisch)



**FUHREN**

S T E U E R B E R A T U N G  
A B S C H L U S S P R Ü F U N G

SEIT 30 JAHREN



Willi Führen

Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

## Familien-Unternehmen

*Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.*

Erfahren Sie mehr über uns unter [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de)

Berliner Platz 6 | 97080 Würzburg | Internet: [www.fuehren.de](http://www.fuehren.de) | Telefon: 0931-322100

Anzeige

# GLOCKEN APOTHEKE

IN DER KAISERSTRASSE



# FRANKEN APOTHEKE

DR. W. SCHIEDERMAIR

Kaiserstraße 13 · 97070 Würzburg · Tel. 09 31-5 01 66  
info@glocken-apotheke-wuerzburg.de

Wittelsbacherstraße 6 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31-7 17 22  
franken-apotheke@web.de

[www.glocken-apotheke-wuerzburg.de](http://www.glocken-apotheke-wuerzburg.de)

## Regelmäßige Aktivitäten

### Nordic Walking

donnerstags (siehe Seite 47)

### Skigymnastik am Montag

(siehe Seite 47)

### Skigymnastik am Mittwoch

(siehe Seite 47)

### Konditionstraining am Mittwoch

(siehe Seite 47)

### Fitness am Mittwoch

(siehe Seite 47)

### Seniorenklettern

dienstags 9 – 11 Uhr

Telefon: 0171 / 9 90 20 93

### Wanderguppen

DI, DO, SO (siehe ab Seite 54)

### Klettertreff im Kletterzentrum

sonntags 17 – 19 Uhr

Aktuelle Infos zur Durchführbarkeit der  
Aktivitäten auf der Webseite der Sektion:  
<https://www.dav-wuerzburg.de>

## Bergsteigertreff

jeweils am **2. Donnerstag** des Monats ab 19.00 Uhr im „TimeOut“.

## Themenabende Bergsteigergruppe

Jeweils **19.00 Uhr**, Anmeldung über  
unsere **WhatsApp-Gruppe**. Ort wird  
auch darüber bekannt gegeben.

23.04.2026

Standplatz

21.05.2026

Trad-Klettern

25.06.2026

Spaltenrettung

10.07. - 11.07.2026 Themenwochenende

AUGUST

Sommerpause

24.09.2026

Prusiken und Selbstrettung

22.10.2026

Alpine Rettung

28. - 29.11.2026

Nikolaustour (NEU: eine Woche früher!)

10.12.2026

Klettertechnik und Glühwein



Folge uns jetzt auf  
**Instagram@alpenverein**  
**kletterzentrum.wue** und **Face-**  
**book**, um noch aktueller über  
unsere Touren, Umschraub-  
termine, Kurse und Events in der  
Sektion und dem Kletterzentrum  
informiert zu sein!

## Sektionsabende

Liebe Bergfreundinnen  
und Bergfreunde,

Sektionsabende finden in der Regel  
jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils  
um 20 Uhr im Seminarraum unserer  
DAV-Kletterhalle in Würzburg statt.  
Wer hat interessante Touren oder  
Reisen gemacht oder kann zu einem  
aktuellen Thema rund um Berge,  
Natur, Wandern, Bergsteigen, MTB  
oder Klettersport an einem Sekti-  
onsabend darüber etwas berichten?  
Kontakt: Tel. 0170/7 00 53 84, oder  
per E-Mail:

[sektionsabende@dav-wuerzburg.de](mailto:sektionsabende@dav-wuerzburg.de)

Viele Grüße! – Martin



## Ihre Abrechnung in kompetenten Händen

Heizung Wasser Hausnebenkosten

**delta-t Messdienst**  
Am Sonnfeld 1  
97076 Würzburg

Telefon (0931) 80 1002 10  
Telefax (0931) 80 1002 20  
E-Mail: [wuerzburg@delta-t.de](mailto:wuerzburg@delta-t.de)  
[www.delta-t.de](http://www.delta-t.de)

- Persönliche Beratung
- Kein Callcenter
- Direkter Ansprechpartner

IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG



## Begehrtes Umweltgütesiegel der Alpenvereine für die Karl-von-Edel-Hütte im Zillertal/Mayrhofen

Der DAV Würzburg freut sich, dass der Karl-von-Edel-Hütte das begehrte Umweltgütesiegel des DAV Hauptverbandes verliehen wurde. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt das vorbildliche, nachhaltige und energieeffiziente Bewirtschaften der Hütte sowie die konsequente Umsetzung der Klima- und Nachhaltigkeitsstrategien des Deutschen Alpenvereins.

Die Anforderungen für das Gütesiegel sind äußerst umfassend und greifen bewusst tief in den Alltag der Hütte ein. Der Zweck besteht in der Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt. Die Hütten sollen sich somit zu vorbildlichen Beherbergungsbetrieben im Hinblick auf die Umwelt entwickeln. Das bedeutet beispielsweise: Es sind nur fast regenerative Energiequellen, wie PV-Anlagen, die 2024 auf der Karl-von-Edel-Hütte deutlich erweitert wurden, erlaubt (fossile Energieträger nur im Notfall, etwa zur Notstromversorgung). Jede technische Anlage ist im Hinblick auf Umweltverträglichkeit zu optimieren. Konsequenz werden so

energiesparende Geräte eingesetzt, auf stromintensive Wäschetrockner wird verzichtet und ein ausgeklügeltes Datenloggersystem überwacht laufend Stromverbrauch, Wasserbedarf und Temperaturen, damit die Hütte ihren Energieeinsatz stetig verbessern kann.

Hinzu kommt ein durchdachtes Wärme-konzept: Ein Solar-Luft-System übernimmt einen Teil der Lüftung und Beheizung und reduziert so den Einsatz konventioneller Heiztechnik auf ein Minimum. Selbst bei den Wasch-, Spül- und Reinigungsmitteln gelten strenge Vorgaben – verwendet werden nur Produkte mit möglichst geringen Umweltbeeinträchtigungen, was eine sorgfältige Auswahl und regelmäßige Nachweise erfordert. Darüber hinaus sind Einweg-Kunststoffprodukte tabu, sofern es Alternativen gibt: Von Trinkbechern und Besteck bis hin zu Verpackungen wird alles auf Wiederverwendbarkeit und Umweltverträglichkeit geprüft.

Damit all diese Maßnahmen im Hüttenalltag zuverlässig umgesetzt werden,

spielt das Team eine zentrale Rolle. Das Personal wird gezielt zu Energieeinsparung, sparsamen Wasserverbrauch, dem verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Stoffen und konsequenter Abfallvermeidung geschult, sodass Umweltschutz nicht nur in Konzeptpapieren stattfindet, sondern jeden Tag gelebt wird.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einer klimafreundlichen Ernährung: Die Karl-von-Edel-Hütte achtet auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Speiseangebots, bietet mindestens ein vollwertiges vegetarisches Hauptgericht, verwendet Lebensmittel aus regionaler, nachhaltiger und artgerechter Produktion und setzt regelmäßig auf saisonale, regionaltypische Gerichte. Mit der Teilnahme an der Initiative „So schmecken die Berge“ wird dieser Anspruch auch kulinarisch sichtbar – ein weiterer Grund, selbst hinaufzuwandern, die Bergwelt bewusst zu genießen und zu erleben, wie moderner Umweltschutz auf einer Alpenvereinshütte schmeckt und gelebt wird.

# THE DRAUßEN THEATER

ROAD 15/17 WÜRZBURG



andréweberdesign.de

## KONTAKT

0931 76022087

[info@draussen-wuerzburg.de](mailto:info@draussen-wuerzburg.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10-18.30 Uhr

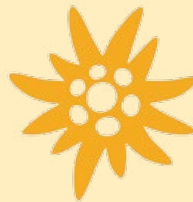
Sa 10-16 Uhr



DRAUSSENWUERZBURG



Die Bläsergruppe mit Studierenden von der Hochschule für Musik Würzburg



Die Organisatorin des Festabends:  
Veranstaltungsreferentin Traudl Markert

## Festakt zum Jubiläum der Sektion Würzburg

in der Zehntscheune des Juliuspital-Weinguts



1. Vorsitzender Prof. Dr. Norbert Menke

Einen würdigen Rahmen bot die Zehntscheune des Juliuspital-Weingutes in Würzburg für den Festakt am 21. Februar. Nach einem lockeren Smalltalk der Mitglieder sowie zahlreicher Gäste und einleitenden Worten unseres 1. Vorsit-

zenden Prof. Dr. Norbert Menke richtete Würzburgs Oberbürgermeister Martin Heilig – auch namens zahlreich anwesender Amtsträger politischer Parteien – ein Grußwort an die Sektion: „Wer hoch hinaus will, braucht starke Wurzeln“ – die Sektion Würzburg ist nicht nur der größte Verein in der Stadt, sondern auch in der Region fest verwurzelt. „Zum Wurzelschlagen trägt seit 2009 auch das Kletterzentrum in der Zellerau bei – wenn man so will, unsere Würzburger Berghütte.“ Heilig bezeichnete die Sektion als einen der Vorreiter und einen wichtigen Teil der städtebaulichen Entwicklung in diesem aufstrebenden Stadtteil und sicherte zu, bei den avisierten Baumaßnahmen am Kletterzentrums, das auf Erbpachtgrund der Stadt steht, ein verlässlicher Partner zu sein. „Genau wie die Stadtverwaltung will die Sektion Würzburg auch bis zum Jahr 2030 klimaneutral werden.“ Der Oberbürgermeister freute sich besonders über das Angebot von inklusiven Kletterkursen in enger Kooperation mit der Christophorus- und der Friedensreich-Hundertwasser-Schule hier in der Stadt. „Auf diese

Weise gebt ihr Kindern und Jugendlichen eine Chance, die ansonsten kaum zum Klettern kommen würden!“ Er bedankte sich für das Engagement der Sektion hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit und verwies auf den im vorigen Jahr der Sektion verliehenen WVV-Umweltpreis.



Martin Heilig, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg



Alle Helferinnen des Abends: Monika Eck, Gabi Gernert, Monika Michel, Silvia Scheb, Gertrud Hauck, Sabine Oettel und Gudrun Renk.

Sein Grußwort endete mit der Feststellung, der DAV leiste einen enorm wichtigen Beitrag zur Förderung des Bergsports, zum Schutze der Bergwelt und zur Stärkung des Gemeinschaftsgedankens – auf die nächsten 150 Jahre!

Barbara Eichler, Regionalvertreterin des Nordbayerischen Sektionenverbands und DAV-Verbandsrätin, überbrachte die herzlichsten Glückwünsche des DAV-Hauptverbandes, auch in Vertretung der erkrankten Vizepräsidentin Melanie Grimm. Sie sprach auch im Namen anwesender befreundeter Sektionen und befand 150 Jahre Sektion Würzburg als einen schönen Anlass, um gemeinsam zu feiern. Schon dreimal fand in Würzburg eine Haupt-



DAV-Verbandsrätin und Regionalvertreterin für Nordbayern, Barbara Eichler

versammlung des DAV statt – zwei davon richtete die Sektion anlässlich ihrer 50- und 100-Jahr-Feier 1926 und 1976 selbst aus (jedes Mal ein Kraftakt) und 2024 war der Hauptverband der Ausrichter in der Mainfrankenmetropole. „Ihr packt an, arbeitet zielgerichtet und könnt deshalb gemeinsam den Erfolg feiern“, so Barbara Eichler. Sie bezeichnete das Ehrenamt als zentrale Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts und für den DAV insgesamt als unverzichtbar. Es gelte, dieses zu stärken und wertzuschätzen – und das soll auch in Zukunft so bleiben. „Eure Sektion bietet für Kinder bis zu den Seniorinnen und Senioren, vom Wandern im urbanen Raum bis hin zum Hallenklettern und Bergsteigen im Hochgebirge vieles an – das alles kann unternommen werden, wenn man es beherrscht und die Natur, in der wir uns bewegen, nicht geschädigt wird!“ Es sei wichtig, die Menschen zu ermutigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und ihnen Fähigkeiten zu vermitteln, mit Gefahren und Risiken bewusst umzugehen. „Die Zeiten ändern sich, die sportlichen Ziele auch!“ Natürlich kam Barbara Eichler nicht ohne ein Geschenk des Hauptverbandes nach Würzburg: Ein kompletter Satz AV-Karten, verbunden mit dem Wunsch, diese auch zu nutzen und sich draußen im Gelände nicht nur auf das GPS zu verlassen, wurde an Eva Kress, Verantwortliche für die Sektionsbibliothek mit Ausleihe von Kartenmaterial und Führerliteratur, überreicht. Mit „Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, weiterhin ein so aktives Sektionsleben, viele unvergessliche Bergtouren und unfallfreie Tage, wo immer Sie in den Bergen und in der Natur vor den Toren Würzburgs unterwegs sind!“ beschloss die Verbandsrätin ihre Glückwünsche. Für den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) übermittelte der Kreisvorsitzende für Würzburg-Stadt, Helmut Radler, die herzlichsten Glückwünsche. „Die

DAV-Sektion Würzburg ist im Jahr 2000 dem BLSV beigetreten und mit aktuell 1539 gemeldeten Sportlern und Sportlerinnen damit einmalig, weil es der einzige Verein in unserem BLSV-Kreis ist, der Sport- und Wettkampfklettern anbietet und betreibt.“ Er befand, ein gut funktionierender Verein hänge vor allem vom ehrenamtlichen Engagement vieler Personen ab und sprach seine Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz nicht nur an die Vorstandsmitglieder und Funktionäre aus, sondern bezog auch alle fleißigen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit ein, welche für das Vereinsleben unverzichtbar seien. Als Dank und Anerkennung überreichte er Sektionsvorsitzendem Norbert Menke die Ehrenurkunde des BLSV – verbunden mit einem Gutschein über 350 Euro. Nach Überbringung aller Grußworte hatte der Referent für das Vortragswesen und einer der Alt-

die Ausgestaltung des Vortragswesens und der vordringlichen Schaffung einer alpinen Bibliothek, die leider in der Bombennacht am 16. März 1945 vollständig vernichtet wurde, bis hin zum Bau der beiden Hochgebirgshütten. Besonders stach hier die Vernaghütte heraus, die anfangs beschwerlich zu erreichen war, denn das Zufahrtssträßchen war nur bis Zwieselstein befahrbar, von da ab musste alles auf Karren nach Vent gebracht und dann mit Tragtieren hoch zur Hütte gesäumt werden. Hier erwähnte er besonders Hüttenwart Hannes Dillmaier, der 1926 mit dem Pächter Sepp Scheiber bis zum frühen Morgen des Festtags der Hütte (25 Jahre) und der Sektion (50 Jahre) die ganze Nacht bei Fackelschein mit vier Tagtieren und mit Kraxen auf dem Rücken letztes Inventar und Verpflegung hinaufbrachte. Ein weiterer Höhepunkt war die Wiedergründung des DAV nach



Prof. Dr. Norbert Menke, Helmut Radler (BLSV-Kreisvorsitzender Würzburg-Stadt)

vorderen unserer Sektion, Dr. Albrecht Wördehoff, die Ehre, den wichtigsten Teil der Veranstaltung, nämlich den Festvortrag, zu übernehmen. „Die Sektion ist ein Monument einer Erfolgsgeschichte, die – getragen vom Idealismus von Menschen und ihrer Liebe zu den Bergen – durch eineinhalb Jahrhunderte die Wirren der Geschichte durchwanderte und heute glänzender denn je sich uns darbietet.“ Mit dieser Einleitung begann sein Blick in die Annalen des DAV Würzburg, bereichert durch persönliche Erlebnisse aus seiner 56-jährigen Vereinszugehörigkeit. Er spannte den Bogen von der Gründung der Sektion im Jahr 1876 zunächst über

dem Krieg im Jahr 1950 in Würzburg, was ein Verdienst des damaligen 1. Vorsitzenden Senator e. h. Direktor Josef Kern war. „Würzburgs Name wird mit der Neugründung des Deutschen Alpenvereins für immer verbunden bleiben.“ Mit einem Streifzug durch die Tätigkeitsfelder der Sektion – ehemaliges Klettern am Kalbenstein (jetzt Ausbildungsort am Lenzsteig), Wandergruppen, Skigymnastik, Nordic-Walking-Gruppe, Fitnesstraining, Schaffung eines Kletterzentrums im Jahr 2009, Mountainbike-Gruppe, viele Jugendgruppen, Familiengruppe, Bibliothek, Materialverleih, Sektionsabende, Multivisions-Vorträge und gesellige



Prof. Dr. Norbert Menke (1. Vorsitzender), Barbara Eichler, Helmut Radler, OB Martin Heilig, Manuel Sahlmüller (JDAV-Vertreter), Jutta Henzler (Geschäftsbereich Finanzen und Personal), Dr. Tobias Kostuch (2. Vorsitzender)

Veranstaltungen – wies Vortragsreferent Dr. Wördehoff auf die vielfältigen Aktivitäten der alpenfernen Sektion hin – und vieles davon durchgeführt aus Umweltschutzgründen im urbanen und unterfränkisch-badischen Raum. Er dankte den Beschäftigten in der Geschäftsstelle und im Kletterzentrum sowie allen, die für die

Menke überreichte als ersten Herrn Eckhart Gaillard für 70 Jahre Vereinstreue das Edelweiß, dem folgten für 60 Jahre Herr Horst Gamsjäger, Frau Dr. Silvia Götz-Walter, Herr Karlheinz Dillmaier-Pfetscher und Herr Manfred Schnauder für 60-jährige Mitgliedschaft. In zwei Gruppen wurden geehrt für 50 Jahre im DAV Herr Ulrich

oder sonstigen Veranstaltungen anmelden. Das Sporthaus förderte auch alpine Veranstaltungen des Vereins (wie Sektionskletterkurse) und Expeditionen von Sektionsmitgliedern durch Schenkung von Ausrüstungsgegenständen und/oder Spende von Geldmitteln. Nach Schließung seines Geschäfts im Jahr 2006 war



Festredner Dr. Albrecht Wördehoff (Vortragsreferent)



Ein festlicher Rahmen zum Jubiläum: die Zehnscheune des Juliusspital-Weinguts Würzburg

Zukunft der Sektion Verantwortung übernehmen, damit ein Betrieb so läuft, wie wir es oft für selbstverständlich erachten. „Dir, liebe Sektion Würzburg, wünsche ich Gesundheit, ein langes Leben, Menschen, die aus Idealismus, mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Sachverstand Dich durch die Klippen stets wechselnder Anforderungen in eine unbekannte Zukunft mit vorausschauender Hand führen!“ Dieser Festabend war auch verbunden mit einer Ehrung für langjährige Mitglieder der Sektion. 1. Vorsitzender Norbert

Penka, Herr Peter Vogl, Frau Sieglinde Gebauer, Herr Georg Hiernickel, Herr Hartmut Lüft, Herr Franz Badersbach, Herr Waldemar Lampert, Frau Silvia Schäffer und Herr Arnulf Rösser. Der Vorsitzende dankte besonders Herrn Dillmaier-Pfetscher für sein langjähriges Engagement für die Sektion, vor allem als Leiter der Geschäftsstelle in seinem ehemaligen Bergsportfachgeschäft in der Würzburger Domstraße. Dort konnte man in den Verein eintreten, Mitgliedsausweise abholen, sich zu Kursen, Touren

er noch bis Ende 2011 als Beiratsmitglied für besondere Angelegenheiten für die Sektion im Gesamtvorstand tätig. In den Ehrenrat der Sektion wurde er 2020 berufen. Sehr zum Bedauern aller konnte unser Ehrenvorsitzender Karlheinz Lang aus gesundheitlichen Gründen nicht an diesem Festakt und seiner eigenen Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Sektion teilnehmen. Vorsitzender Norbert Menke rief dessen überragende und langjährigen Verdienste um den DAV in Erinnerung



Veranstaltungsreferentin Traudl Markert, Helfer Peter Eiberg



Prof. Dr. Norbert Menke, Barbara Eichler und Eva Kress (Sektionsbibliothek)

– das Edelweiß-Ehrenzeichen wird ihm noch persönlich überreicht.

Dem schloss sich ein leckeres Festessen in Form eines warmen Büfetts an – verbunden mit erstklassigen Weinen aus dem Juliusspital-Weingut Würzburg. Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt und Geschichten aus der Vergangenheit in Erinnerung gerufen wurden in einer Dialogrunde durch den JDAV-Verantwortlichen Manuel Sahlmüller, der Schatzmeisterin Jutta Henzler und Schriftführer Herbert Erk – moderiert vom 2. Vorsitzenden Dr. Tobias Kostuch.

Worte des Dankes richtete Tobias Kostuch an die musikalische Begleitung des Abends, den Studierenden von der Hochschule für Musik Würzburg, an die Organisatorin der Veranstaltung, Traudl Markert, und an das bewährte Helferteam Peter Eiberg, Monika Eck, Gabi Gernert, Monika Michel, Silvia Scheb, Gertrud Hauck, Sabine Oppel und Gudrun Renk.

Zum Abschluss des Festabends war es dem 1. Vorsitzenden ein besonderes Anliegen, dem 2. Vorsitzenden Dr. Tobias Kostuch für dessen zehnjährige Amtszeit und sein Wirken zum Wohle der Sektion herzlich zu danken. Da er sich bei der Mitgliederversammlung im April beruflich bedingt nicht mehr zur Wiederwahl stellen kann, verband Tobias Kostuch seine Dankesworte mit der Zusicherung, dem Verein auch weiterhin die Treue zu halten und er werde sicher bei manchen Anlässen zugegen sein.

Eine Reminiszenz aus den 1960er-Jahren, verfasst von Hannes Dillmaier unter dem Titel „Der Polizeibericht meldet“ (auf Seite 13 nachzulesen), trug der Schriftführer

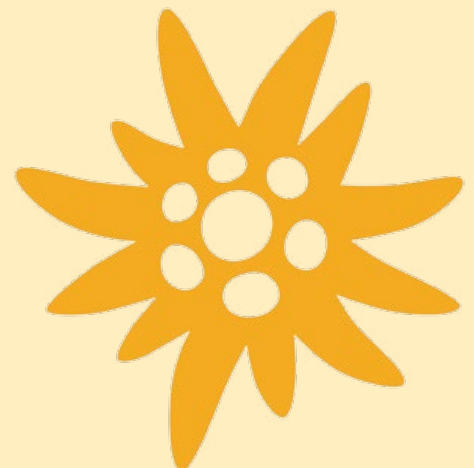


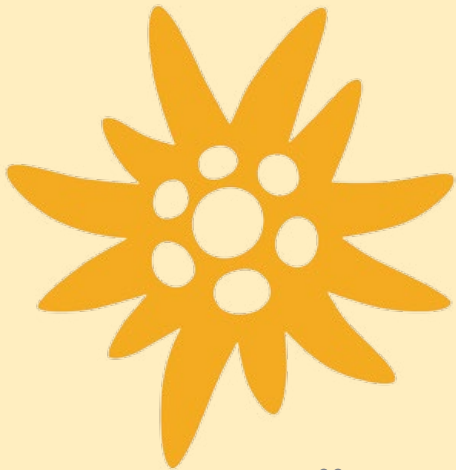
Verabschiedung und Dank an den 2. Vorsitzenden Dr. Tobias Kostuch

zur Erheiterung der Gäste vor – und diese standen dann noch einige Zeit in lockeren Gesprächsrunden beieinander und besprachen sicher aktuelle Themen im Alpenverein oder schwelgten in Erinnerungen an frühere Zeiten im Klettergarten oder auf den Hütten der Sektion.

Und dieser Bericht endet nun mit den früher stets die jährlichen Jubilarerhungen der Sektion schließenden Worten unseres geschätzten verstorbenen 1. Vorsitzenden Dr. Karl-Werner Pflughaupt: „Ad multos annos!“

Fotos: Frank Maier





## Die Jubilare im Überblick



70

Eckhart Gaillard



60

Horst Gamsjäger, Dr. Silvia Götz-Walter,  
Karlheinz Dillmaier-Pfetscher



60

Manfred Schnauder



50

Ulrich Penka, Sieglinde Gebauer, Peter Vogl,  
Arnulf Rösser, Hartmut Lüft



50

Georg Hiernickel, Waldemar Lampert, Silvia Schäffer,  
Franz Badersbach

# DAV Deutscher Alpenverein



Mitteilungen ■ Jugend am Berg

B 48 16 F

Hannes Dillmaier

## Der Polizeibericht meldet:

»Einige junge Leute sind über die Festungsmauer in das Mainfränkische Museum eingestiegen ...«

Aber unterbrechen wir besser an dieser Stelle den offiziellen Text und lassen die Akteure dieser wahren Begebenheit, die sich schon vor einiger Zeit in Würzburg zugetragen hat, unter dem Motto »Der Nachwuchs klettert!« selbst zu Wort kommen: Da sind wir halt wieder mal abends, wie schon so oft, an den Festungsmauern von den Weinbergen aus hochgeklettert: über die SW-Kante, weiter über die »Schwarze Katz« bis zur Dachrinne, darüber hinweg zum Giebel des Mainfränkischen Museums. Die Ziegel, alt und morsch wie so manche Rarität im Museum, sind plötzlich durchgebrochen, und wir haben uns einen Augenblick später im düsteren Dachboden wiedergefunden.

Eine Stiege führte hinab in das obere Stockwerk. Da gab's natürlich allerhand zu sehen. Die Zeit verging. Dann kamen wir in den Saal, wo die Riemenschneider-Madonnen stehen.

Noch nie gesehen! Die Neugierde siegte. Aber da, was war das? – Wir hatten die Alarmanlage ausgelöst! Was gibste, was haste, den gleichen Weg zurück auf den Dachboden, um wieder über die Mauer abzuklettern. Doch da raste schon die Feuerwehr und das Überfallkommando in den Hof der Festung. Scheibe! Man hatte uns auf dem Dach entdeckt!

Bei dem einen Sünder schlug der Beruf durch: Trotz seines hellen Mantels kroch er in

den nächsten Kamin hinein. Die andern mußten wohl oder übel hinunter, wo sie dann von der Polizei und Feuerwehr, letztere hilfreich, in Empfang genommen wurden.

Im »Zeiserlwagen«, auch »Grüne Minna« genannt, wurden sie weggefahren zur »Ottostraße«. Dort in die Zange genommen, blieb dem Kleeblatt nichts anderes übrig, als die Wahrheit über den Aufenthaltsort des fehlenden Kletterers zu sagen.

Droben auf der Festung war nach Abzug der Ordnungshüter wieder Ruhe eingekehrt. Die Luft schien rein zu sein. Unser Kaminkehrer also raus aus dem Kamin, übers Dach zur Mauer, vorsichtiges Abklettern.

Auf halbem Weg kam wieder die Polizei angebraust, sah ein hellgewesenes Mäntelchen wie eine Spinne an der Mauer kleben. Nach gutem Zureden landete das Nachtgespenst im Scheinwerferlicht wenig später in den Armen der Polizei. Bei dem Verhör in der folgenden Nacht wurde klar, daß man es mit harmlosen, kletterfreudigen und unternehmungslustigen Jungs zu tun hatte. Als die Eltern am darauffolgenden Tag ihre Sprößlinge abholen durften, hat ihnen der Untersuchungskommissär einen guten Rat mit auf den Weg gegeben.

Die neuen »Beziehungen« zur Polizei aber fanden noch eine erfreuliche Fortsetzung, als an einem schönen Sonntagvormittag ein junger Mann mit einem Moped im Klettergarten aufkreuzte, sich vorstellte und mitteilte: »Die Polizei schickt mich, ich soll hier klettern!«

Da gab es unter allen Anwesenden ein großes Hallo!



# 2026 Jubiläumsjahr

Die Sektion Würzburg des DAV feiert im Jahr 2026 ihr 150-jähriges Bestehen.

Nebenstehend die festgelegten Termine für das Jubiläumsjahr.

## 150 Touren für 150 Jahre – Gemeinsam unterwegs!

Der DAV Würzburg wird 150 Jahre alt – und das wollen wir mit einer ganz besonderen gemeinschaftlichen Challenge feiern!

**Unser Ziel:** 150 Touren im Jubiläumsjahr 2026 – gemeinsam als Sektion! Dabei ist es ganz egal, ob du nur eine Tour beiträgst oder gleich mehrere. Entscheidend ist: Am Ende des Jahres sollen wir zusammen 150 Touren draußen erlebt haben.



QR-Code scannen und anmelden!

## APRIL

### Donnerstag, 23.04.2026

**Mitgliederversammlung mit Jubilarehrung**  
für 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft im DAV.  
Felix-Fechenbach-Haus in Würzburg-Grombühl  
**Beginn:** 19.00 Uhr

## MAI

### Dienstag, 05.05.2026

**Outdoor-Fitness mit Rosi**  
Wer Kondition, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit an der frischen Luft trainieren möchte, ist hier genau richtig. Nutzt die Gelegenheit für ein unverbindliches Probetraining auf dem TGW-Gelände in der Feggrube und lernt unser Angebot kennen.  
**Ausrüstung:** Sportbekleidung und Bodenmatte  
**Hinweis:** Duschmöglichkeit vor Ort | TGW-Gelände in der Feggrube ab 19.30 Uhr

## MAI / JUNI

### 12.05. – 10.06.2026

**ZeitSpuren – Eine Bilderreise durch den DAV Würzburg**  
Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums lädt die Sektion Würzburg zu einer besonderen Wanderausstellung ein. Historische Aufnahmen und aktuelle Bilder zeigen, wie sich der DAV Würzburg im Laufe der Zeit verändert hat und doch seinem Geist treu geblieben ist. Zu sehen ist die Ausstellung in der Sparkasse Mainfranken Würzburg, Hofstraße 7–9, 97070 Würzburg im Ausstellungsbereich vor dem BeratungsCenter.

## JUNI

### Dienstag, 23.06.2026

**Outdoor-Fitness mit Rosi**  
Wer Kondition, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit an der frischen Luft trainieren möchte, ist hier genau richtig. Nutzt die Gelegenheit für ein unverbindliches Probetraining auf dem TGW-Gelände in der Feggrube und lernt unser Angebot kennen.  
**Ausrüstung:** Sportbekleidung und Bodenmatte  
**Hinweis:** Duschmöglichkeit vor Ort | TGW-Gelände in der Feggrube ab 19.30 Uhr

## JUNI

### Donnerstag, 25.06.2026

**Nordic-Walking-Treff**  
Wir laden euch herzlich zu unserem Nordic-Walking-Treff anlässlich des Jubiläums ein. Gemeinsam walken wir ca. 7 km (100 hm) in rund 1,5 Stunden – danach lassen wir den Abend gemütlich beim Schlusshock im Bistro des Kletterzentrums ausklingen. Bitte bringt eigene Stöcke, funktionsfähige Kleidung, Handschuhe und ggf. eine Stirnlampe mit. Bei unsicherem Wetter erfahrt ihr rechtzeitig ob die Tour stattfindet.  
**Wann:** Donnerstag, 25. Juni 2026, 18:30 Uhr | **Wo:** Treffpunkt am Eingang der Kletterhalle des DAV, Weißenburgstraße 59, Würzburg-Zellerau

**JULI****Samstag, 25.07.2026**

DAV Würzburg beim Gesundheitstag Würzburg

**JULI****Sonntag, 26.07.2026**

**Start:** Sonntag, 26. Juli um 10.00 am Kletterzentrum  
**Ziel:** 13.00 Uhr im Biergarten Wasserhäusle am Mainradweg  
 Im Rahmen unseres Jubiläums laden wir alle Radbegeisterten zu einem vielseitigen Tourentag ein. Ob sportlich ambitioniert oder entspannt unterwegs – für jede Kondition ist die passende Strecke dabei.

**Zur Auswahl stehen:**

- MTB-Tour groß:** 45 km / 550 Hm
- MTB-Tour klein:** 30 km
- E-MTB-Tour:** 55 km
- Rennrad-Tour:** 75 km
- Gravel-Tour:** 50 km
- Genussradler-Tour:** 25 km
- Familientour:** 20 km

Alle Gruppen starten gemeinsam und treffen sich nach ihren jeweils gefahrenen Runden wieder im Ziel, sodass trotz unterschiedlicher Leistungsniveaus ein gemeinsames Erlebnis entsteht. Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende freuen wir uns jedoch sehr.

**SEPTEMBER****Do-So, 10.09 - 13.09.2026****Sektionsfahrt zur Vernaghütte**

Die Sektion Würzburg lädt zur besonderen Sektionsfahrt auf die Vernaghütte ein. Neben gemeinsamen Bergerlebnissen erwartet euch ein ökumenischer Freilicht-Gottesdienst mit Pastoralreferent Heribert Kurz und Max von Egidy. Für Stimmung am Abend sorgen die Musiker der „Fränkischen Jäger“ mit einem unterhaltsamen Programm – ideale Tage für Gemeinschaft, Berge und genussvolle Hüttenatmosphäre.  
*Nähere Infos siehe Seite 61.*

**OKTOBER****Freitag, 02.10.2026****Wir „erklimmen“ die Zugspitze**

In Zusammenarbeit mit unterfränkischen Schulen machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Zugspitze – zumindest symbolisch: Unser Ziel ist es, im Kletterzentrum Würzburg insgesamt eine Routenlänge von 2.900 Metern zu erklettern, also so viel, wie Deutschlands höchster Berg misst. Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Schulen klettern dabei Route für Route nach oben und sammeln gemeinsam Meter um Meter, bis die „Zugspitze“ geschafft ist. 9:30 Uhr – 13:30 Uhr, Schulklettern im Kletterzentrum Würzburg. Hauptverantwortliche Sportlehrer: S. Schäfer und H. Wegener

**OKTOBER****Sonntag, 18.10.2026****Schnupperkurs Klettersteig**

Du möchtest einmal ausprobieren, wie sich das Klettersteiggehen anfühlt? Dann ist unser Schnupperkurs am Lenzsteig genau das Richtige für dich! Gemeinsam mit dem DAV Würzburg bekommst du einen Einblick in diese spannende Sportart und kannst erste Schritte am Fels wagen – sicher, begleitet und mit jeder Menge Spaß. Die Klettersteigausrüstung wird gestellt. Du musst also nur gute Laune, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mitbringen. Festes Schuhwerk erforderlich! Der Kurs richtet sich an Erwachsene sowie Jugendliche ab 14 Jahren (letztere bitte nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person).

**Schnupperkurs 1:** Sonntag 18.10.2026 | 11 Uhr**Schnupperkurs 2:** Sonntag 18.10.2026 | 13 Uhr*Näheres zu Ablauf und Anmeldung folgt in Kürze.***OKTOBER****Mittwoch, 21.10.2026****Skigymnastik mit Musik**

Mit unserer Skigymnastik bereitet ihr euch optimal auf die kommende Wintersaison vor. Wer regelmäßig teilnimmt, stärkt Kondition, Kraft und Beweglichkeit – beste Voraussetzungen, um später locker über die weißen Berge zu gleiten.  
**Ausrüstung:** Sportbekleidung, Bodenmatte und Sportschuhe für die Halle

**Hinweis:** Duschmöglichkeit vor Ort, TGW-Gelände in der Feggrube ab 19.30 Uhr

**OKTOBER****Sonntag, 25.10.2026****Herbstliche Fackelwanderung**

Wir laden herzlich zu einer stimmungsvollen Fackelwanderung vom Gut Heuchelhof zum Schloss Reichenberg ein. Unterwegs und am Ziel erwartet uns ein gemütlicher Bierserausschank in geselliger Runde. Im Schloss Reichenberg genießen wir eine Schlossführung mit Herrn von Seydlitz. Im Schein der Fackeln machen wir uns anschließend gemeinsam wieder auf den Rückweg zum Gut Heuchelhof.

**Touren-Guide:** Traudl Markert, DAV Würzburg  
 Länge ca. 10 km

**Treffpunkt:** 13 Uhr im Innenhof vom Gut Heuchelhof, Berner Str. 27 gegenüber vom Blindeninstitut

**Ausrüstung:** festes Schuhwerk, evt. Regenkleidung und Getränke

**Im August ist Sommerpause**



## 150 Jahre Sektion Würzburg 1901 bis 1926

### Liebe Sektionsmitglieder,

als im Jahre 1901 anlässlich des 25-jährigen Sektionsjubiläums die Vernagthütte eröffnet wurde, kam man hauptsächlich einem wissenschaftlichen und durch herausragende Persönlichkeiten auf dem Gebiet der Gletscherforschung – Eduard Richter, Sebastian Finsterwalder, Hans Hess, Wilhelm Blümke – aufs wärmste befürworteten Zweck entgegen und fasste die touristische Bedeutung der Hütte erst in zweiter Linie ins Auge. Die Beobachter des Guslar- und Vernagtferners sollten nicht mehr Wind und Wetter preisgeben und in einem ärmlichen Zelt lagern, sondern nach schwerer Arbeit auf den Eisefeldern einen ge-

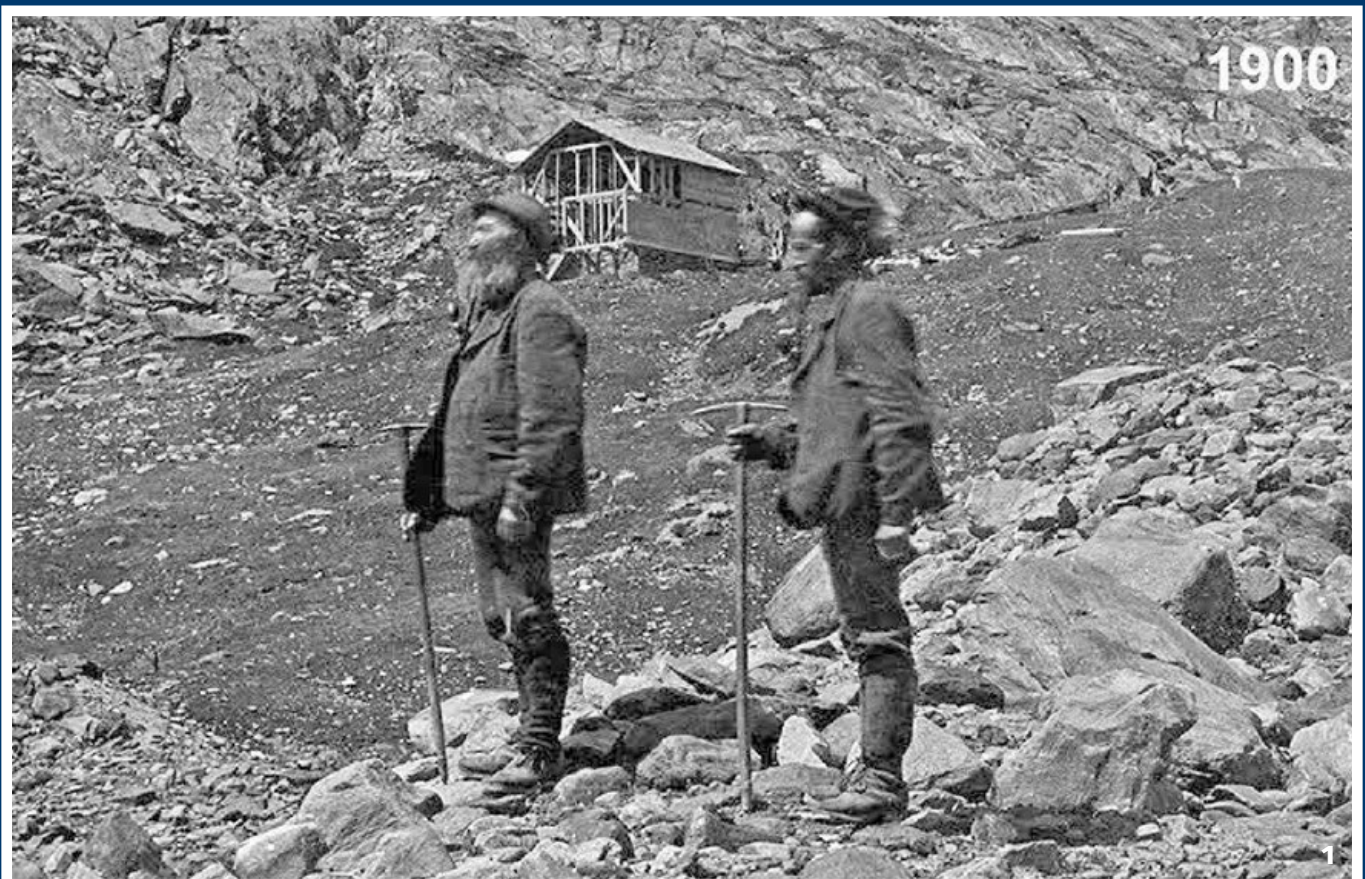
mütlichen Ruheplatz vorfinden. (1898 schrieb schon Prof. Eduard Richter: „Alle Freunde der Gletscherforschung werden mit wahrer Freude die Nachricht gelesen haben, dass die Sektion Würzburg beschlossen hat, auf dem Hintergrasl zwischen Vernagt- und Guslarferner eine Hütte zu bauen. Keiner Hütte in den ganzen Ostalpen, das Zittelhaus auf dem Sonnblick kaum ausgenommen, kann eine so große wissenschaftliche Bedeutung zugesprochen werden. Wir beglückwünschen die Sektion Würzburg, die damit dem Namen eines altherwürdigen Sitzes der Wissenschaften neue Ehre macht, auf das Beste.“

### 1901

Sektionsvorsitzender Prof. Heinrich Schwager gab bei der Generalversammlung im Dezember sein Amt wegen beruflich bedingtem Wohnortwechsels auf und zu seinem Nachfolger wurde **Prof. Dr. Hans Modlmayr** gewählt.

### 1902

Besonderer Erwähnung bedürfen die beispielhaft durchgeführten Versammlungen und Familienabende, deren Zahl sich in diesem Jahr auf 16 belief, so z. B. Tourenberichte (man-



che auch schon mit Diaprojektion), ein Alpines Kostümkränzchen im Platz'schen Garten (Säle mit Platz für bis zu 2000 Personen, 1945 zerstört, dann Studienkolleg St. Benedikt, jetzt Wohnanlage), Vorträge über meteorologische und elektrische Erscheinungen im Hochgebirge sowie Gletscherstudien im Ötztal, Berichte über die Generalversammlung des DuOe-AV und von der eigenen Generalversammlung der Sektion.

## 1903

Die Edelhütte stand bisher auf gepachtetem Grund und Boden, für eine Erweiterung musste zunächst der Hüttenplatz Eigentum der Sektion werden. Die in dieser Richtung mit dem Brauereibesitzer Schneider in Zell am Ziller geführten Verhandlungen führten zu einem für die Sektion günstigen Ergebnis. Es gelang, eine Grundfläche von 150 Quadratklafter = 536 m<sup>2</sup> unentgeltlich als Eigentum der Sektion zu erwerben, mit der gleichzeitig notariell verbrieften Berechtigung, jederzeit die für den Touristenverkehr notwendigen Wege durch die Fellenberg-Alpe von der Talsohle bis zur Hütte emporführen zu dürfen.

Weil vielfach Klage geäußert wurde über die Steilheit des Weges bei einer Höhendifferenz von 1600 Metern zwischen Mayrhofen und der Edelhütte, beabsichtigt Brauereibesitzer Schneider die Errichtung einer Erfrischungsstation mit Übernachtungsmöglichkeit in halber Höhe zum Aufstieg (bis heute das Gasthaus „Zur Alpenrose“). Das soll in Zukunft auch ganz ungeübten Touristen einen mühelosen Aufstieg ermöglichen. Weiters wurde der Anstieg zur Ahornspitze durch eine Drahtseilanlage entschärft.

## 1904

Die Planungen zur Erweiterung der Edelhütte wurden von Architekt Otto Tramm zum Abschluss gebracht. Die Generalversammlung in Bozen gewährte der Sektion hierfür einen Zuschuss von 4000 Mark. Ein Versuch, von der Ahornspitze (2973 m) über den Gratverlauf zum Grundschartner (3065 m) einen Höhenweg anzulegen, wurde wegen technischer Schwierigkeiten (stark zerklüftete Felsmassen, steile Wände) und hoher Kosten aufgegeben.

## 1905

Einen Familienausflug zum Schwanberg unternahmen etwa 30 Sektionsangehörige zusammen mit einer großen Zahl Mitglieder der Sektion Kitzingen – wie lange diese nach 1930, dem Jahr der letzten Erwähnung, noch existierte, ist leider nicht bekannt.

## 1906

Die Edelhütte war schon damals weniger frequentiert, weil noch keine Möglichkeit einer Gebietsdurchquerung bestand und die Besteigung der Ahornspitze als Tagestour unternommen werden konnte. Auch die Vernaghütte hatte bis dato wegen fehlender Verpflegung nur mäßigen Besuch zu verzeichnen (1905: 79 Touristen), doch schon im ersten Jahr der Bewirtschaftung durch Frau Kathi Pult besuchten 340 Touristen die Hütte. Sie war sehr beliebt, sie war ein Original und „an Leibesfülle so dick wie groß“. Abends sang sie zur Unterhaltung und spielte Gitarre. In ihren letzten Jahren auf der Hütte trugen sie einheimische Bergführer in einer Art Sänfte zur Hütte hinauf und nach Saisonende wieder hinunter ins Tal. Ältere betuchte Herren der Sektion finanzierten ihr bis ans Lebensende eine Leibrente, weil „die gutverdienende treue Seele von ihrer gierigen Verwandtschaft ausgenützt und bestohlen wurde“. Wegen des Rückgangs von Guslar- und Vernagtferner wurde ein neuer Weg zwischen den beiden Gletscherzungen hindurch angelegt, um eine unangenehme Gletscherüberquerung zu vermeiden.

## 1909

Einstimmiger Beschluss, die Vernaghütte zu vergrößern (50 Touristen waren zum Mittagessen da, aber nur zehn Plätze im Gastzimmer vorhanden). Touristen mussten schon wegen Überbelegung abgewiesen werden, ebenso Bergführer auf ihr Nachtlager verzichten.

## 1910

Erstmals taucht in den Aufzeichnungen der Sektion der Begriff „Dolomiten bei Karlstadt“ auf (=Kalbenstein, Einheimische sprachen vom im Jahr 1778 durch einen Hangabbruch entstandenen „eingefallenen Berg“ zwischen Karlstadt und Gambach). Die Mitglieder Christian und Friedrich Oertel, Erich Leonhard und Karl Lömpel haben für die Sektion hier schon in den Nullerjahren eine Klettermöglichkeit entdeckt und eingeführt, um die uns damals andere alpenferne Sektionen beneideten.

## 1912

Die Einweihung des ersten Erweiterungsbaus der Vernaghütte fand im August statt. 50 Mitglieder der Sektion und eine stattliche Anzahl an Festgästen fanden sich zur kirchlichen Segnung ein, und während des Mittagmahles brachte 2. Vorstand Dr. Philipp Rösgen einen Toast auf den Kaiser von Österreich, den deutschen Kaiser und den Prinzregenten aus.

Schon seit 1906 waren die meisten der damaligen Bergsteiger der Sektion auch Skiläufer und sie gelten als Erschließler des Skilaufs in der Rhön. Die Zahl wuchs Jahr um Jahr, sodass Beisitzer Dr. Christian Oertel 1912 einen Skiklub ins Leben rief. Leider konnte er nicht sofort Bestandteil der Sektion werden, sondern musste vorerst als selbstständiger „Skiklub Würzburg“ firmieren. Beabsichtigt war auch der Bau einer Skihütte in der Rhön, aber wegen des Kriegs wurde dieser Plan aufgegeben. Nach Kriegsende war der Skiklub wegen vieler gefallener Alpinisten nicht mehr lebensfähig und noch vorhandene Barmittel wurden an den Rhönklub-Zweigverein Würzburg gespendet.

## 1914

Infolge des Krieges ging der Besuch auf den Hütten stark zurück, auch die Mitgliederzahl begann zu sinken. Die Sektion hatte bereits eine namhafte Summe für Kriegszwecke gespendet und „wird auch in Zukunft noch weitere Mittel bereithalten“.

## 1916

Die Sektion hat 2500 Mark Kriegsanleihe gezeichnet und 350 Mark für Kriegsfürsorge gespendet (u. a. an den U-Boot-Verein und den Deutschen Verein für Sanitätshunde).

## 1917

Wegen Kohlennot wurden der Sektion nur vier Vorträge genehmigt. Die Kriegsanleihe belief sich jetzt auf 4500 Mark. Bemerkenswert auch eine Spende über 100 Mark an den Roten Halbmond (das Deutsche und das Osmanische Reich waren im Krieg Bündnispartner). „Opfer müssen in diesem scheußlichsten aller Völkerringen gebracht werden, und so müssen auch wir den verhältnismäßig kleinen Schaden ohne zu murren in Kauf nehmen“ – so die Sektion zu den Schäden an der Vernaghütte, die nicht kriegsbedingt, sondern durch gewalttätiges Eindringen verursacht worden waren.

## 1918

Jetzt konnten nur noch zwei Vorträge wegen Kohlennot stattfinden. Unter Ausgaben für die Kriegsfürsorge ist eine Ludendorff-Spende (General in der obersten Heeresleitung) über 50 Mark zu verzeichnen, die schwerstverwundeten Soldaten zugutekam. Die erste Nachkriegszeit ließ reges alpines Leben in der Sektion nicht zu, zumal die Mitgliederzahl auf 410 zurückgegangen war – im Vergleich zu 525 im Jahr 1914.



Im Herbst 1919 legte 1. Vorsitzender Modlmayr sein Amt nieder und **Dr. Christian Oertel**, der wegen Wohnortwechsels nach Plauen nur von 1920 bis 1921 tätig sein konnte, wurde sein Nachfolger. Nach dem Krieg blieben die Vernaghütte fünf Jahre, die Edelhütte sieben Jahre nicht bewirtschaftet. Lange schwebte die Sektion um die Vernaghütte in Sorge, denn „der Welsche hatte seine gierige Hand nach ihr ausgestreckt“ – so die unschöne Beschreibung, weil der Grund und Boden, auf dem die Hütte steht, damals nach Schnals gehörte und Südtirol an Italien fiel. Dieser Umstand bewog ein Mitglied, den Antrag zu stellen, die Hütte zu verkaufen. Aber mit Entrüstung wurde dieser abgelehnt. Nach langem Bangen brachte das Frühjahr 1921 endlich die erfreuliche Gewissheit, dass das Hüttengebiet österreichisch und damit die Hütte unser Eigentum bleiben konnte. In diesem Jahr wurde erstmals eine Jugendgruppe gebildet und statt des aufgelösten Würzburger Skiklubs innerhalb der Sektion eine Schneeschuhabteilung gegründet, die für ihre damaligen Mitglieder zehn Paar Vereinskier bereithalten konnte. Bis zur Wahl von **Dr. Hans Keck** (1922 bis 1924) zum neuen Vorsitzenden übernahm 2. Vorsitzender Karl Schleicher das Amt kommissarisch. Keck fiel die schwere Aufgabe zu, die Sektion gut durch die Inflationszeit zu bringen. Da es fast unmöglich war, ins Gebirge zu kommen, wurden Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung Würzburgs unternommen – und werden auch heute noch von den verschiedenen Wandergruppen durchgeführt. Der verlorene Erste Weltkrieg, die Gebietsverluste Deutschlands und Österreichs, die enormen Reparationszahlungen sowie die daraus resultierenden großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten sorgten für eine starke Verbreitung deutschnationaler und deutschvölkischer Ideen. Mit einher ging ein radikaler Antisemitismus. Dies schlug sich auch im Alpenverein nieder. 1920 wurde ein Antrag der Sektion Austria (Wien) und anderen österreichischen Sektionen an den Dachver-

band des Alpenvereins gestellt und genehmigt, dass Sektionen offiziell Arierparagrafen in ihre Satzung aufnehmen durften und damit die Mit-

gliedschaft von Juden ausschließen konnten. In der Folge führten zahlreiche Sektionen Arierparagrafen ein. Juden und Liberale wurden aus dem Verein ausgeschlossen. Diese gründeten dann 1921 in Wien aus Protest eine eigene Sektion, die Sektion Donauland. Daraufhin wurden in Alpenvereinshöfen Plakate mit dem Hinweis aufgehängt: *Juden und Mitglieder des Vereines Donauland sind hier nicht erwünscht*, und dieser Personenkreis wurde aus den Höfen gewiesen – auch nachts!

Im Dezember 1924 schloss der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein (DuOeAV) die Sektion Donauland aus (auch die Sektion Würzburg hatte dafür gestimmt!), in der vor allem Mitglieder jüdischer Herkunft organisiert waren. Der Alpenverein übernahm damit weit vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten eine Vorreiterrolle in der Ausgrenzung der Juden und hat sich damals nicht schützend vor seine jüdischen und die sie unterstützenden nichtjüdischen Mitglieder gestellt.





Wie sich unsere Sektion weiter über die Jahre vor 1933 verhalten hat, ist wegen fehlender Unterlagen nicht mehr nachzuvollziehen. Der Festschrift „50 Jahre Sektion Würzburg 1876 – 1926“ ist allerdings folgendes zu entnehmen: „Die in dieser Zeit den Hauptverein so schwer aufwühlende Donauland-Frage erledigte sich in der Sektion kampfflos. Gleich zu Anfang wurde der Standpunkt vertreten und bis zum Schluss durchgehalten: Im Alpenverein darf es weder eine rein religiöse noch parteipolitische, noch fremdrassische Sektion geben. Es muss aber jeder Sektion unbenommen bleiben, Mitglieder nach eigenem Ermessen aufzunehmen, vorausgesetzt, dass gegen diese bergsteigerisch und gesellschaftlich nichts einzuwenden ist.“ Warum sich die Sektion Donauland gegründet hatte, wurde aber anscheinend von den meisten Sektionen ausgeblendet und nicht hinterfragt. Mustergültig haben heute ei-

nige Sektionen des DAV ihre damaligen Verstrickungen aufgearbeitet, zuvorderst sind hier die Sektionen Berlin und Frankfurt/Main zu nennen. Das führte u. a. im Jahr 2001 zu einer Proklamation des Deutschen Alpenvereins „Gegen Intoleranz und Hass“ (siehe unten). 1924 erwarben die Naturfreunde von Karlstadt einen unterhalb des Klettergartens liegenden verwilderten Weinberg und trafen schon Vorbereitungen, ein Naturfreundeheim zu bauen. Es stand zu befürchten, dass die Naturfreunde die Kletterwände und das sie umgebende Ödland durch Pacht oder Kauf in ihren Besitz bringen könnten und damit den Alpenverein von seiner Übungsstätte zu verdrängen. Da war für die Sektion Gefahr in Verzug. Rasch wurde mit der Reichsbahn ein Pachtvertrag über ein Gelände abgeschlossen, worauf sich auch eine im Hochsommer nicht versiegende Quelle befand. Ausschlaggebend war aber, dass die Stadt Karl-

stadt auf entschiedenen Einspruch der dortigen Nachbarn den Naturfreunden eine Baugenehmigung versagte. Diese verloren daraufhin das Interesse an ihrem Besitz und veräußerten ihn der Sektion 1928 mitsamt einer darauf errichteten Bretterhütte. Ein erster Unterstand für die Kletterer wurde unter dem später als „Babyfels“ titulierten Übungsblock durch Bernhard Lenz errichtet, und von ihm auf den Höhen des Kalbensteins das erste „Edelweiß“ aus Holz als Wahrzeichen des Würzburger Klettergartens aufgestellt.

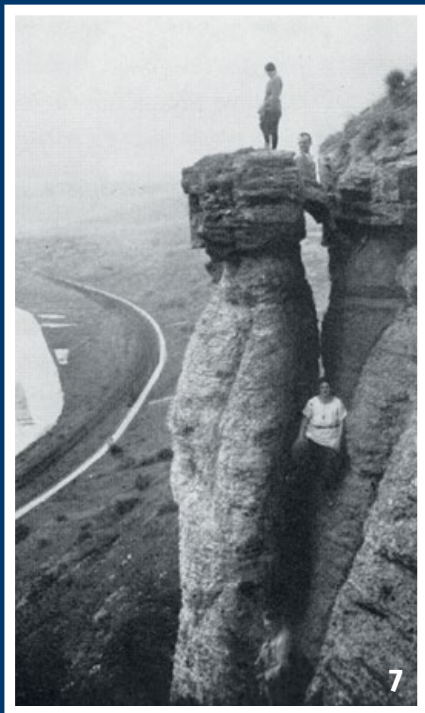
Während bisher bei allen Vorstandswechseln die Gründe und der Zeitpunkt akribisch niedergeschrieben worden waren, ist über den Rücktritt Dr. Kecks und die Wahl von Oberlehrer **Josef Stegner** zum 1. Vorsitzenden im Jahr 1924 so gut wie nichts zu finden. In diesem Jahr wurde auch erstmals eine eigene Vereinszeitung etabliert mit jährlich vier Ausgaben, was auch bis heute noch so beibehalten wird. In der Rhön konnte am Südhang des Arnbergs ein Grundstück erworben werden, um den Bau einer ins Auge gefassten Skihütte zu verwirklichen. Das Vorhaben musste aber zugunsten des geplanten Erweiterungsbau der Vernaghütte zurückgestellt werden. In dieser wurde ein Raum für Sonntagsgottesdienste (mit bis zu 43 Teilnehmern!) eingerichtet, die um 3 Uhr morgens stattfanden, damit die Bergführer nicht mehr ins Tal absteigen mussten, um ihrer Sonntagspflicht nachzukommen. Der Bau einer Winterhütte sollte unverzüglich in Angriff genommen werden und dann auch im Sommer als Schlafhaus dienen, um die unerträglichen Zustände bei den Nüchternungen zu beenden. Doch für bauliche Erweiterungen musste zuerst genügend Platz im Umfeld der Vernaghütte erworben werden, denn leider hatte die Sektion dort bisher nur 400 m<sup>2</sup> Grundbesitz.

„Der Deutsche Alpenverein e.V. (DAV) bedauert – im Rückblick auf seine Geschichte – ausdrücklich die Vorgänge im damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenverein (D.u.Ö.A.V.), die 1924 zum Ausschluss der Sektion „Donauland“ und in dessen Folge zur Gründung des „Deutschen Alpenvereins Berlin e.V.“ geführt haben. In jener Zeit hat der Alpenverein dem Druck von antisemitisch eingestellten Sektionen nachgegeben und sich nicht schützend vor seine jüdischen und die sie unterstützenden nichtjüdischen Mitglieder gestellt.

Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor der Geschichte bekundet der DAV seinen Willen alles zu tun, dass der Ungeist von Intoleranz in jeglicher Form in seinen Reihen keinen Platz mehr finden kann. Die damaligen Geschehnisse widersprachen dem Geist der Toleranz und bergsteigerischen Kameradschaft, dem sich der Alpenverein seit seiner Gründung im Jahre 1869 verpflichtet fühlte. Dass 50 Jahre später einem erheblichen Teil seiner Mitglieder die Bergkameradschaft aus rassistischen, religiösen oder weltanschaulichen Gründen aufgekündigt wurde, ist dem DAV heute Mahnung, sich stets für Toleranz einzusetzen und sich gegen jegliche Form von Intoleranz zu wenden.

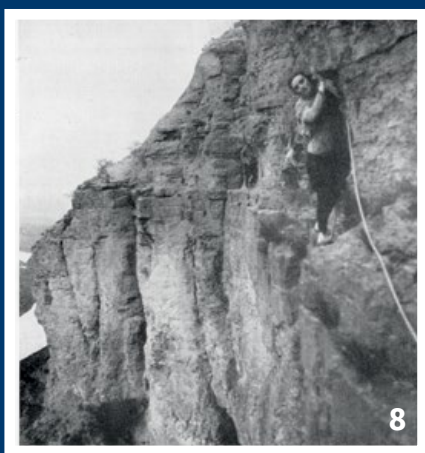
In einer Zeit, in der in Deutschland wieder Fremdenhass, Gewalt und Intoleranz um sich greifen, gilt es nicht nur den Anfängen zu wehren. Es gilt auch all jener Frauen und Männer des Alpenvereins würdig zu gedenken, die einst Opfer von Ausgrenzung, Intoleranz und Verfolgung geworden sind oder die tatkräftig gegen derartige Entwicklungen angekämpft haben.“





7

Im Klettergarten sind Heribert Faltenbacher und Hans Dillmaier Leiter bzw. Ausbilder bei den Kletterübungen. In den Felskaminen und Wänden am Kalbenstein besitzt die Sektion eine Kletterschule, wie sie nur wenige Flachlandsektionen haben. Fast jeden Sonntag waren die besten Kletterer der Sektion dort anwesend. In diesem Jahr (1924) wurde auch „trotz mancherlei Bedenken“ eine Mädchenwandergruppe gegründet, doch ist es „unabänderliche Richtschnur, beide Gruppen bei Wanderungen und den regelmäßigen Zusammenkünften getrennt zu halten“. Warum diese aber schon im Sommer 1926 durch den Vorstand wieder



8

aufgelöst wurde, darüber lässt sich nur spekulieren. Bemerkenswert noch im Jahr 1925 die 1200 Besucher im großen Saal des Hutten'schen Gartens bei einem Filmvortrag „Die weiße Kunst“ (Schneesuh = Ski). Auch das sogenannte Alpenkränzchen (Faschingsveran-

staltung) Ende Januar wurde von nahezu 1200 Personen besucht. Noch erfreulicher jedoch: Durch einstimmigen Beschluss der Hauptversammlung 1925 in Innsbruck wurde die Sektion Würzburg mit der Ausrichtung derselben im Jahr 1926 anlässlich ihres 50-jährigen Gründungsfestes betraut. Die Stadt hat sich da ihr schönstes Gewand angelegt: Vom Festungsberg flammte allabendlich ein mächtiges Edelweiß und die Bereiche Kaiser- und Theaterstraße waren reich geschmückt. Am Festabend in der Ludwigshalle (ehemaliger Würzburger Bahnhof bis 1864, dann Nutzung als Veranstaltungssaal, heute Mainfranken Theater) nahmen etwa 4000 Personen teil, darunter die Spitzen der Behörden – eine heute in dieser Größenordnung für die Sektion Würzburg undenkbare Veranstaltung. Mitgliederstand 1926: 1387. Zum Schluss dieses grob umrissenen Rückblicks auf die zweiten 25 Jahre Sektionsgeschichte\* noch eine Überlegung: Bis zum Jahr 1925 wurden alle Sektions-Drucksachen in Antiqua-Schrift veröffentlicht, ab 1926 – rückwärtsgewandt – nur noch in Fraktur-Schrift gesetzt. Vermutlich deshalb, um sich vom Ausland abzugrenzen, weil die Fraktur für Nichtdeutsche nur schwer lesbar war.

**Quellen:**

*Festschrift „50 Jahre Sektion Würzburg“ 1876 – 1926*  
 Universitätsdruckerei H. Stürtz A.G., Würzburg 1926

*Jahres-Berichte der Sektion Würzburg (1901 bis 1918, 1925)*

*„Legende von 1901 mit 1971 der Vernagthütte“*, zusammengestellt von Hannes Dillmaier im Jahr 1972

**Bildnachweis:**

1. Im Rohbauzustand: Die Vernagthütte im Jahre 1900. Das historische Foto dürfte von den damals dort tätigen Gletscherforschern aufgenommen worden sein (im Bild vielleicht Blümcke und Hess).
2. Der Bauplatz der Vernagthütte am Fuß der Hintergras Spitze im Jahr 1910. Beide Fotos entnommen aus: „Fotografische Dokumente des Vernagthütten“, von Dr. Markus Weber, Kommission für Erdmessung und Glaziologie, 2013
3. Vernagthütte mit Vernagthüttenferner (um 1910). Foto: Privatbesitz
4. Die Vernagthütte im Jahr 1912 mit der ersten Bewirtschafterin (= Pächterin), Frau Kathi Pult aus Arzl. Im Bild ist das die Dame mit der Gitarre in den Händen.  
 Bildarchiv www.SAGEN.at



9

**Einladung zum costümierten ALPEN-KRÄNZCHEN**  
 der Sektion Würzburg  
 des deutschen u. oesterreich. Alpen-Vereins  
 am 23. Januar 1909  
 im Hutten'schen Garten

5. Die Edelhütte nach ihrer ersten Erweiterung im Jahr 1905. Bis zum großen Lawinenschaden 1950 blieb sie außen baulich unverändert, deshalb kann das Foto nicht genau datiert werden (um 1920?).
6. Plakette „Gegen Intoleranz und Hass“, DAV 2001.  
 Foto: DAV-Archiv, München
7. Kletterer und eine Kletterin an der Felsformation „Dromedar“ im Klettergarten Karlstadt (um 1925).  
 Foto: Sektionsarchiv
8. Die Kletterin befindet sich in der großen Traverse (später „Jugendweg“ genannt). Auf dem Bild zu sehen sind die Kletterrouten (von links): Nasenquergang, Watzerriss und der Einstieg zum Stemmkamin (um 1925).  
 Foto: Sektionsarchiv
9. „Einladung zum costümierten Alpen-Kränzchen der Sektion Würzburg 1909...“ – eine jährlich im Januar stattfindende Tanzveranstaltung, entweder im Hutten'schen oder Platz'schen Garten in Würzburg.  
 Reproduktion: DAV-Archiv, München

*\* Den Fortgang der Sektionsgeschichte finden Sie in den nächsten Heften.*

*Redaktion: Herbert Erk*



## Winterwanderung mit Ziel „terroir f“ Würzburg am Stein

### Auftakt zu 150 Jahren DAV Würzburg

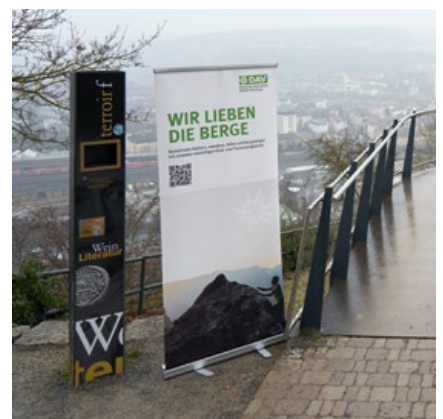
Über 60 Wanderfreudige fanden sich zu einer stimmungsvollen Winterwanderung zum terroir f in Würzburg am Stein ein. Begleitet von den Wanderführerinnen Sabine Oppel und Simona Stöhr führte die rund acht Kilometer lange Route vom Kletterzentrum Würzburg hinauf zum Würzburger terroir f – und verband auf besondere Weise Natur, Kultur und Gemeinschaft.

Diese winterliche Wanderung bildete zugleich den Auftakt zum Jubiläumsjahr der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Der Deutsche Alpenverein steht für Leidenschaft in den Bergen, verantwortungsvolles Handeln in der Natur und ein starkes Miteinander von Berg- und Bergsportbegeisterten aller Generationen. Die Sektion Würzburg, gegründet 1876, ist Teil dieser langen Geschichte und hat unzählige Menschen an

den Bergsport, das Naturerlebnis und die Gemeinschaft herangeführt.

Trotz grauer Wolken und einsetzenden Eisregens war die Stimmung der Teilnehmenden alles andere als trüb. Angekommen am terroir f war für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Unter freiem Himmel wurden Glühwein, alkoholfreie warme Getränke sowie frische Brezeln gereicht. Die Mischung aus Bewegung, Austausch und Genuss machte die Wanderung zu einem Erlebnis für alle Sinne. Als neuer Erster Vorsitzender des DAV Würzburg begrüßte Norbert Menke am Aussichtspunkt alle Gäste mit einem herzlichen Grußwort und freute sich, das Jubiläumsjahr einleiten zu dürfen.

Ein besonderer Dank galt Traudl Markert, die mit großem Engagement und Liebe zum Detail die Organisation übernommen hatte.





## Die Referate unserer Sektion stellen sich vor.

### Bibliothek

von Eva Kress

#### Was dich bei uns erwartet

Unsere Bibliothek ist ein wahres Schatzkästchen für alle Bergfreundinnen und Bergfreunde. Hier findest du eine große Auswahl an aktuellen Alpenvereinskarten sowie italienischen Tabacco- und österreichischen Kompass-Karten. Besonders beliebt sind die zahlreichen Rother-Wanderführer – natürlich in der neuesten Auflage und mit der Möglichkeit, die passenden GPX-Dateien herunterzuladen. Auch Kletterführer, Alpenvereinsjahrbücher und viele weitere Bergbücher warten darauf, von dir entdeckt zu werden. Alles kannst du für jeweils drei Wochen ausleihen – ganz unkompliziert.

#### Wie alles begann

Nach der vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde unsere Bibliothek 1992 von Ernst Lein neu aufgebaut. Im Main DAV 09/2024 hieß es anlässlich seines 100. Geburtstags dazu: „Wer kann schon ermessen, was es bedeutete, aus Kisten und Kartons vol-

ler Alpenvereinsführer, AV-Karten, Bücher und Zeitschriften eine gut sortierte und gut frequentierte Bibliothek aufzubauen?“ Ernst Lein machte sich damals an die Arbeit: Er sichtete das alte Material, sortierte unbrauchbare Werke aus, besorgte aktuelle Literatur und stellte alles systematisch zusammen. Bald schon fanden die Mitglieder in einer gemütlichen Leseecke Inspiration für den nächsten Bergurlaub oder Informationen zu Ausbildung und Sicherheit am Berg.

#### Ein Blick in die Geschichte

Von 1992 bis 2003 leitete Ernst Lein die Bibliothek. Danach übernahm Eugen Helmerich, der über viele Jahre hinweg der Einzige war, der genau wusste, wo sich welches Buch befand. Ein entscheidender Schritt für die heutige Bibliothek war die Übernahme durch Herbert Bardorf im Jahr 2016. Gemeinsam mit Edgar Vorndran digitalisierte er den gesamten Bestand – nach dem Vorbild der Sektion

Erlangen. Wenn man bedenkt, dass unsere Bibliothek über 4000 Medien umfasst, ahnt man, wie viel Arbeit es war: Karten, Wander- und Kletterführer mussten katalogisiert, jedes Medium mit Barcode versehen und etikettiert werden.

#### Heute und morgen

2021 wurde ich von Edgar und Herbert geduldig in die Arbeit eingearbeitet. Seitdem kümmerge ich mich – gemeinsam mit Gabi Kreß – um die Bibliothek. Wir geben unser Bestes, um alle Wünsche unserer Mitglieder zu erfüllen. Neue Anschaffungen stellen wir regelmäßig im Newsletter und auf unserer Homepage vor. Dabei orientieren wir uns auch gerne an deinen Anregungen. Trotz der vielen Möglichkeiten, die das Internet bietet, hoffen wir, dass unsere Bibliothek auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem du Inspiration findest, Pläne schmiedest und einfach ein Stück Bergwelt zum Mitnehmen entdeckst.





## Klimaschutz – unser Engagement in der Sektion Würzburg

von Thomas Fiedler

### Warum Klimaschutz für uns wichtig ist

Unser Ziel als DAV – und damit auch als Sektion Würzburg – ist klar: Bis 2030 wollen wir klimaneutral werden. Als Klimaschutzkoordinator begleite ich unsere Sektion dabei, die Emissionen zu erfassen, Ideen für Klimaschutzmaßnahmen zu entwickeln und ihre Umsetzung voranzubringen. In Abstimmung mit dem Vorstand planen wir Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen und setzen diese gemeinsam im Vereinsalltag um.

#### Die Dringlichkeit des Handelns

Der Klimawandel verändert die Alpen massiv. Die Temperaturen steigen hier deutlich schneller als im globalen Durchschnitt, die Baumgrenze verschiebt sich nach oben, Permafrostböden tauen und Gletscher schrumpfen. Das hat Folgen: Verlust der Biodiversität, höhere Gefahr von Bergstürzen und längere Dürreperioden im Sommer. Die Alpen, so

wie wir sie kennen und lieben, werden sich bis zum Ende dieses Jahrhunderts stark verändern, wenn wir nicht handeln.

Viel Zeit bleibt uns nicht: Wenn wir unsere Treibhausgasemissionen nicht deutlich reduzieren, wird das verbleibende Emissionsbudget zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C bis 2030 aufgebraucht sein.

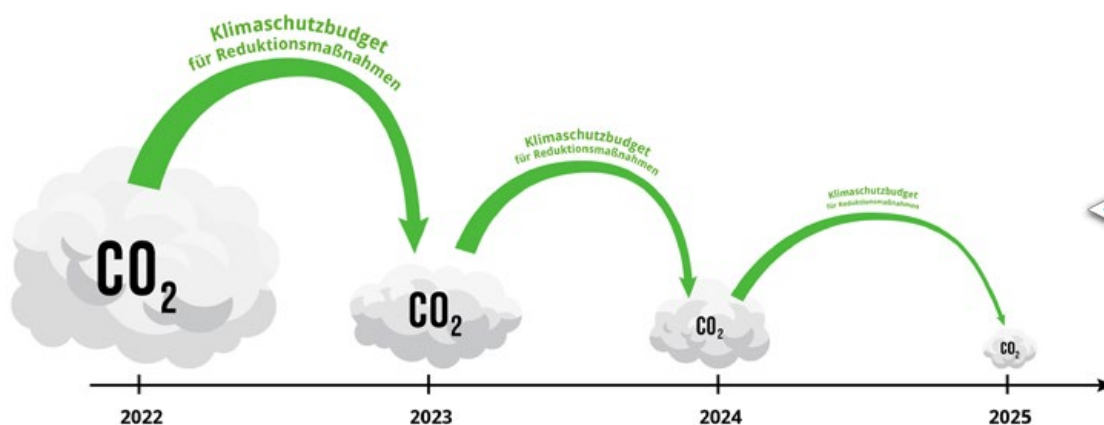
#### Klimaschutz im DAV – Leitlinien und Ziele

Für uns als Bergsport- und Naturschutzverband hat Klimaschutz höchste Priorität. Der DAV hat sich verpflichtet, bis 2030 klimaneutral zu werden – und zwar „by fair means“. Das heißt: Wir wollen Emissionen möglichst vermeiden, dann reduzieren und erst zuletzt kompensieren. Dieses Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ wurde 2019 auf der Hauptversammlung in München beschlossen und ist unser Leitfaden für alle Maßnahmen. Schon 2019 hat eine Projekt-

gruppe ein umfangreiches Klimaschutzkonzept erarbeitet, das den allgemeinen Standards und den Bedürfnissen der Sektionen entspricht. Seit 2025 werden die Aufgaben im Hauptverband durch einen Klimabeirat wahrgenommen, der aus zwölf fachkundigen und engagierten Personen aus Sektionen, Landesverbänden und den Gremien des DAV besteht.

#### Klimaschutz konkret in unserer Sektion

Für die Umsetzung der Ziele in den Sektionen bestellt der Vorstand einen Klimaschutzkoordinator in der Funktion eines Beirates. Bei uns in Würzburg wurde diese Aufgabe zunächst vom Naturschutzreferenten zusätzlich übernommen. Seit der Mitgliederversammlung 2023 gibt es nun eine eigene Stelle für den Klimaschutzkoordinator in unserer Sektion – ein wichtiger Schritt, um die Verantwortung für Klimaschutz sichtbar zu machen und aktiv umzusetzen.





## Ausbildung als tragende Säule unseres Vereins

von Roland Zschorn

Unsere Sektion feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Ein solches Jubiläum lädt nicht nur zum Feiern ein, sondern auch zum Innehalten und Zurückblicken. Viele Generationen haben mit großem Engagement dazu beigetragen, die Sektion zu dem zu machen, was sie heute ist. Dabei mussten in der Vergangenheit auch schwierige Zeiten bewältigt werden, die aus heutiger Sicht kaum noch vorstellbar sind.

Unsere Vorgängerinnen und Vorgänger in Vorstand und Ausbildung haben über Jahrzehnte hinweg wichtige und wegweisende Entscheidungen getroffen. Die Gründerväter hätten wohl kaum erwartet, dass die Sektion 150 Jahre später so gut aufgestellt ist und mittlerweile über 10.000 Mitglieder zählt. Im Jubiläumsjahr möchte ich den Blick auf das Referat Ausbildung richten und gleichzeitig allen Trainerinnen und Trainern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Ihr Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihre Leidenschaft für den Bergsport bilden das Fundament unse-

res vielfältigen Angebots. Der Ausbildungsbereich gliedert sich grundsätzlich in die Sparten Indoor und Outdoor. In beiden Bereichen sind wir hervorragend aufgestellt und können unseren Mitgliedern ein breites, abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm anbieten. Im Indoor-Bereich gehen wir längst über klassische Kletterkurse hinaus. Seit rund drei Jahren bieten wir auch Kletterangebote für Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen an. Speziell qualifizierte Trainerinnen und Trainer ermöglichen es, auch dieser Zielgruppe den Klettersport näherzubringen und Freude an Bewegung und Gemeinschaft zu vermitteln. Ergänzt wird das Angebot unter anderem durch unsere Gruppen „Fit für die Berge“, die einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung und Verletzungsprävention leisten.

Der Outdoor-Bereich zeichnet sich durch seine große Bandbreite aus. Mit derzeit 67 ausgebildeten Trainerinnen und Trainern decken wir nahezu alle Spielarten des Bergsports ab.



*Roland Zschorn,  
Ausbildungsreferent*

Das Angebot reicht vom Sport- und Alpinklettern über Wandern und Bergsteigen bis hin zu anspruchsvollen Hochtouren im Sommer. Auch im Winter sind wir bestens aufgestellt: Skilauf, Skibergsteigen, Skihochtouren und Eisklettern gehören fest zu unserem Ausbildungsprogramm. So sehr wir auf den aktuellen Stand unserer Ausbildungsarbeit stolz sein können, so wichtig ist der Blick in die Zukunft. Der Klimawandel stellt den Bergsport vor neue Herausforderungen. Bereits heute müssen wir uns fragen, wie unser Angebot in zehn Jahren aussehen kann und welche Formen des Bergsports unter veränderten Bedingungen verantwortungsvoll möglich sind – stets mit dem Ziel, Risiken für Mitglieder und Trainerinnen und Trainer möglichst gering zu halten. Diese Überlegungen werden die Arbeit des Referats Ausbildung in den kommenden Jahren maßgeblich prägen. Dabei bleiben wir unserem Leitspruch treu:

**„Ist der Berg auch noch so steil,  
a bisserl was geht allerweil.“**





## Seniorenklettergruppe

von Doris Ofenhitzer



### Seit elf Jahren in der Vertikalen – die Erfolgsgeschichte der Würzburger Seniorenklettergruppe

#### Dienstags ist Klettertag

Jeden Dienstag ab 9 Uhr herrscht Hochbetrieb an der Kletterhalle: Der Parkplatz ist voll, an der Kasse stehen lachende Gesichter, überall Begrüßungen und gute Laune – die Seniorenkletterer sind da! Was vor elf Jahren noch eine kleine Besonderheit war – sogar der Bayerische Rundfunk berichtete darüber –, ist heute längst fester Bestandteil des Kletterhallenalltags. Seniorenklettern liegt im Trend, und Würzburg war von Anfang an vorne mit dabei. Nicht erst seit Klettern olympisch ist, wächst die Begeisterung für diesen Sport in allen Altersgruppen.

#### Wie alles begann

„Stell dir vor, ab November biete ich eine Klettergruppe für Senioren an“, erzählte mir Peter Schöderlein damals mit einem Schmunzeln. Meine spontane Antwort: „Darf ich da mitmachen?“ – ich durfte! So starteten wir am 4. November 2014 mit 14 motivierten Einsteigerinnen und Einsteigern. Viele aus dieser ersten Runde sind bis heute dabei. Peter, damals 77 Jahre alt, war unser Coach. Mit seiner Erfahrung, Geduld und Begeisterung hat er die Gruppe elf Jahre lang begleitet und zusammengehalten – ehrenamtlich. Wir verdanken ihm sehr viel. Schon nach kurzer Zeit wurde aus uns ein eingeschworenes Team: bunt gemischt, aber verbunden durch die Lust auf Neues und die Freude an Bewegung.

Unser erster gemeinsamer Ausflug führte uns 2015 an den Sonnenhof in der Hersbrucker Schweiz – nass, kalt, abenteuerlich und unvergesslich! Im Jahr darauf folgte das Kletterwochenende in Schlaifhausen am Walberla, mit Zwischenstopp am Lenzsteig in Karlstadt. Peters Ortskenntnis war Gold wert – ganz ne-

benbei erfuhren wir auch viel über die Geologie Frankens.

#### Von der Halle an den Fels

Anfangs trafen wir uns alle zwei Wochen, doch bald reichte uns das nicht mehr. Wir wollten besser werden – und das wurden wir. Wir legten Toprope- und Vorstiegsscheine ab, trainierten Technik, Kondition und Mut. Drei Jahre später lockte uns das Kletterparadies Arco am Gardasee. Dort, beim ersten Mal am echten Fels und auf Platten, hat uns das Kletterfieber endgültig gepackt. Seitdem zieht es uns jedes Jahr an den Fels: nach Nassereith, ins Ötztal oder in den Klettergarten Scharnitz. Die herbstliche Kletterwoche ist längst ein Highlight unseres Gruppenjahres. Inzwischen ist die Gruppe so groß, dass sich kleinere Teams zu eigenen Unternehmungen zusammenschließen. Einige „Cracks“ wagten sich sogar an den berühmten Selvaggio Blu auf Sardinien – eine echte Herausforderung. Andere erkundeten die Dolomiten oder nahmen an Klettersteigkursen der Sektion teil.

#### Mehr als nur Klettern

Unsere Seniorenklettergruppe ist längst ein wichtiger Teil der Sektion. Nicht nur, weil das Bistro am Dienstagvormittag immer bestens gefüllt ist. Viele unserer Mitglieder engagieren sich auch darüber hinaus: bei der Renovierung der Vernaghütte, als Kletterbetreuer oder in anderen Ehrenämtern. Die positive Stimmung und der starke Zusammenhalt in der Gruppe tragen dazu bei, dass sich viele auch im Verein aktiv einbringen.

#### Klettern hält jung

Klettern macht nicht nur Spaß – es hält auch fit.

Studien zeigen: Mit zunehmendem Alter nehmen Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft ab, wenn man nichts dagegen tut. Kletterer haben da klare Vorteile. Sie trainieren regelmäßige Kraft, Gleichgewicht, Konzentration und Reaktionsfähigkeit – und das mit Freude. Klettern ist Teamarbeit: Man braucht Vertrauen, Aufmerksamkeit und gegenseitige Unterstützung. Jeder Fortschritt wird gemeinsam gefeiert, und die Motivation steckt an. Natürlich spüren auch wir, dass Pausen im Alter schwerer aufzuholen sind – aber wer regelmäßig klettert, bleibt beweglich, kräftig und geistig wach.

#### Eine Gemeinschaft mit Zugkraft

Manche von uns kletterten schon in jungen Jahren, andere entdeckten den Sport erst mit Beginn des Ruhestands. So wie Dieter, der sagt: „Die Aufnahme war herzlich. Ich empfehle allen Anfängern, unbedingt einen Einsteigerkurs zu machen. Danach findet man schnell Anschluss – und lernt, seinen Partner zuverlässig zu sichern.“ Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen kennt unsere Seniorenklettergruppe keine Nachwuchssorgen. Die Generation der „Babyboomer“ ist jetzt aktiv – und wie! Über 50 Kletterinnen und Kletterer sind regelmäßig dabei, die Halle ist dienstags voll. Wegen der großen Nachfrage gibt es inzwischen auch am Freitagvormittag einen zusätzlichen Treff.

#### Fazit:

Klettern ist gerade im Alter ein großartiger Sport – für Körper, Geist und Gemeinschaft. Und die Würzburger Seniorenklettergruppe zeigt eindrucksvoll, dass man auch jenseits der 60 noch hoch hinaus kann – an der Wand und im Leben.



## Veranstaltungsreferat

von Waltraud Markert

### Wer wir sind und was wir tun

Das Veranstaltungsreferat sorgt dafür, dass unser Vereinsleben bunt, lebendig und gemeinschaftlich bleibt. Wir organisieren jedes Jahr wiederkehrende Feierlichkeiten wie die Jahreshauptversammlung, die Ehrung unserer Jubilare und Beiratssitzungen. Unser jährliches Fest für die Arbeitseinsätze der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen auf der Karl-von-Edel-Hütte und der Vernaghütte findet immer wieder großen Zuspruch.

Auch im Kletterzentrum (KLZ) sind wir aktiv – etwa bei den Stadtmeisterschaften, beim Tag der offenen Tür oder bei Flohmärkten. Und nicht zu vergessen: die jährliche Weihnachtsfeier für Vorstand, Beiräte und das Personal. Ein besonderer Höhepunkt, auf den bereits hingearbeitet haben, ist das große Jubiläum in diesem Jahr – die Sektion Würzburg feiert ihr 150-jähriges Bestehen.

### Wie alles begann

Vor rund zwölf Jahren habe ich das Amt von meiner Vorgängerin Ingrid Caspar übernommen. Seither hat sich die Arbeit im Veranstaltungsreferat stark verändert – und vor allem deutlich ausgeweitet. Heute umfasst sie viele unterschiedliche Veranstaltungen, die unsere Sektion nach innen und außen sichtbar machen.

### Besondere Momente

**Einige Höhepunkte der letzten Jahre sind mir besonders in Erinnerung geblieben:**

- Die feierliche Einweihung unserer DAV-Geschäftsstelle in der Weißenburgstraße 59a im Jahr 2015 – mit vielen Gästen, Aktionen im Kletterzentrum und einem Festakt im Vogel Convention Center.

- Das deutschlandweite ZAK-Tagungswochenende (Zillertaler Arbeitskreis) 2016 in Würzburg, bei dem wir Gastgeber für Sektionen aus dem Ötztal und Zillertal sowie Vertreter des Hauptverbands aus München waren.
- Zahlreiche Stadt- und Bayerische Meisterschaften im Kletterzentrum, die für sportliche Spannung und großartige Stimmung gesorgt haben.
- Beliebte Feste wie das Herbstfest im ehemaligen Klettergarten, am Lenzsteig oder auf der Falteshütte bei Karlstadt sowie unser großes Sommerfest im Garten des Kletterzentrums, das viele Jahre lang ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens war.

### Blick nach vorn

Auch in Zukunft werden die vertrauten Veranstaltungen ihren festen Platz im Jahreslauf haben. Besonders heuer im Jubiläumsjahr 2026 wollen wir unsere Arbeit und die lange Geschichte unserer Sektion in vielfältigen öffentlichen Veranstaltungen präsentieren.

Unser Ziel ist es, unseren Verein sowohl nach innen als auch nach außen stark sichtbar zu machen: als Ort, an dem man sich wohlfühlt, gemeinsam Sport treibt, sich austauscht und eine lebendige Gemeinschaft erlebt. Wir möchten die ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Verein auch anderen als eine sinnvolle und bereichernde Tätigkeit vermitteln.





## Vortragswesen

von Dr. Albrecht Würdehoff

### Was wir machen

Jedes Winterhalbjahr organisiere ich vier bis fünf Vorträge. Dafür laden wir spannende Referentinnen und Referenten aus ganz Deutschland – manchmal sogar aus dem europäischen Ausland – ein. Im Mittelpunkt stehen natürlich die Alpen. Aber auch Reisen nach Nepal, Schottland, Irland, die Provence, Rhön, Kreta oder sogar China waren schon Teil unseres Programms. Gerade in den dunkleren Monaten sollen die Vorträge Lust auf eigene Unternehmungen machen oder schöne Erinnerungen wachrufen. Gleichzeitig sind sie ein Stück Öffentlichkeitsarbeit: Alle Vorträge stehen auch Nichtmitgliedern offen, und tatsächlich kommt fast jeder zweite Gast von außerhalb des DAV.

### Ein Blick zurück

Das Vortragswesen gibt es in unserer Sektion schon seit mindestens 50 Jahren. Ich erinnere mich noch an die knarrenden Holzsessel im alten Hörsaal des Geographischen Instituts in der Klinikgasse. Später zogen wir in die Franz-Oberthür-Schule, danach in die Neue Universität am Sanderring. Als ich 2013 das Referat übernahm, standen wir plötzlich ohne festen Saal da – die Universität konnte uns nur noch kurzfristig Räume zusagen. Für eine Planung, die ein Jahr im Voraus stehen muss, ein Ding der Unmöglichkeit. Umso dankbarer bin ich, dass wir im Gemeindezentrum Heiligkreuz in der Zellerau ein neues Zuhause gefunden haben.

### Höhepunkte der letzten Jahrzehnte

Unvergessen sind die besonderen Gäste, die wir begrüßen durften:

- In den 1970er-Jahren kam Reinhold Messner noch mit einem klassischen Diavortrag.
- 2009 füllte die Extremkletterin Ines Papert das Audimax.
- 2015 war Peter Habeler bei uns zu Gast.
- Und unvergessen bleibt Hans Steinbichler, der während seines Vortrags jedes einzelne Dia hochhielt, um spontan zu entscheiden, ob er es zeigen sollte – ich schwitzte Blut und Wasser, das Publikum war begeistert.

**VORTRAG VON PROF. PETER HABELER  
DAS ZIEL IST DER GIPFEL**

Tag der offenen Tür in der neuen Geschäftsstelle des DAV Sektion Würzburg  
Wulfsburgstraße 64  
25. Oktober 2015, 18.00 - 19.00 Uhr  
Tickets unter Tel. 0931/57 30 80

**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Würzburg

Veranstaltungsprogramm  
www.dav-wuerzburg.de  
Nicht-Mitglieder: 23,00 €  
Parketten: 30,00 €  
DAV-Mitglieder: 12,00 €  
Parketten: 15,00 €

**VCC** Vogel Convention Center  
WÜRZBURG

**25. Oktober 2015, 17.00 Uhr**  
MAX-PLANCK STRASSE 5/7, 97082 WÜRZBURG

### Heute und morgen

Viele Sektionen haben ihr Vortragswesen inzwischen eingestellt. Wir wollen weitermachen – denn kein Youtube-Video ersetzt das Erlebnis eines gemeinsamen Abends voller Bilder, Geschichten und Inspiration.

**INES PAPERT**  
MEIN VORTRAG ÜBER DAS LEBEN IM EXTREMEN FELS UND EIS  
am 9. Oktober in Würzburg

**DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Würzburg

**20 Uhr** Neue Universität Würzburg  
Sanderring – Hörsaal 216 (Audimax)  
Mitglieder 8 €; Nichtmitglieder 10 €

**Hans Kammerlander** LIVE!  
**BERGSÜCHTIG** Der Vortragsklassiker zum Buch

**DAV**

**Donnerstag, 2. März 2006**  
Mainfrankensäle Veitshöchheim  
Beginn 20 Uhr



## Die Frauenwandergruppen im DAV

### Bärbel Bardorf erzählt

Im Jahr 2011 schlug Bärbel Bardorf der Sektion Würzburg die Idee einer eigenen Frauenwandergruppe vor. Dabei stieß sie auf einige ungläubige Reaktionen, etwa nach dem Motto: „Soll das etwas werden, können Frauen das überhaupt?“

#### Sie konnten, und es wurde etwas.

Nachdem ich im Sommer 2012 meinen Wanderleiterschein gemacht hatte und inspiriert von meiner früheren Sektion, die schon jahrelang eine Frauenwandergruppe hatte, beschloss ich, auch für die Sektion Würzburg eine Gruppe zu gründen. Am 9. April 2013 traf ich mich dann mit acht Frauen zu unserer ersten Wanderung von Randersacker nach Ochsenfurt. Langsam sprach es sich herum, dass wir nicht nur eine Kaffeeklatsch- und Strickrunde waren, sondern auch zügig 16 bis 18 km laufen konnten. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich stetig, sodass eine Obergrenze von 15 Personen beschlossen wurde. Unsere monatlichen Wanderungen wurden alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen. Ab Sommer 2017 nahmen wir dann einmal im Jahr eine Zweitageswanderung ins Programm auf. 2018 gründete Roswitha Vorndran die Frauenwandergruppe 2, „Wandern mit Muße“, die sich an eine Gruppe mit gemäßigttem Tempo und 10 bis maximal 15 km richtete. Auch sie wurde gut angenommen, und nachdem Roswitha gesundheitlich bedingt aufhören musste, war schnell eine Nachfolgerin mit Stephanie Ziegler gefunden. Im Sommer 2023 gab ich nach 11 Jahren mein Amt an Eva Kress weiter, die bis heute die Frauenwandergruppe 1 führt.

Die Frauenwandergruppe 1 setzt die von Bärbel Bardorf begründete Tradition fort und bietet stets Touren an, die dienstags gut mit öf-

fentlichen Verkehrsmitteln gestartet werden können, und läßt sich nicht von den Tücken der unterschiedlichen Tarife und Fahrpläne abschrecken.

Steffi Ziegler schildert ihre Erfahrungen folgendermaßen: Nach meiner Ausbildung zur Wanderleiterin im Frühjahr 2019 übernahm ich ab Anfang 2020 die Frauenwandergruppe 2 von Roswitha Vorndran. Wir sind „Die Genießer“, die in Fahrgemeinschaften zu Rundwanderungen mit 10 bis 15 Kilometer Länge starten. Gleich zu Beginn des Jahres 2020 verhinderten die Corona-Restriktionen die Wanderungen mit bis zu 15 Personen und wir konnten erst ab Mai 2020 wieder mit zweimal der gleichen Wanderung mit jeweils vier Personen beginnen. Seitdem wächst die Zahl der Teilnehmerinnen, die am dritten oder vierten Donnerstag im Monat bei moderatem Tempo mit uns wandern – für Mitglieder des DAV ein kostenloses Angebot des Vereins. Fester Be-

standteil der Wanderungen ist auch der gesellige Schlusshock, meist in Form eines Café-Besuchs.

Außerdem biete ich seit 2021 für den DAV/ Sektion Würzburg regelmäßig Wanderwochen im deutschen Mittelgebirge, den Alpen oder auf den Kanaren zusammen mit meinem Partner und Wanderleiter Matthias Petermann an.

Neue Teilnehmerinnen, die dienstags beziehungsweise donnerstags Zeit und Lust haben, in einer der beiden Gruppe mitzuwandern, sind uns immer herzlich willkommen. Natürlich wird nicht nur gewandert, sondern auch viel miteinander geredet und am Schluss, wenn möglich, Kaffee getrunken.

Und um hier gleich die Frage zu beantworten: „Warum gibt es denn keine Männerwandergruppe im DAV?“ Ja, das müssen die Männer schon selbst auf die Reihe kriegen!





Foto: Matthias Lotzen

## Reise vor 150 Jahren ins Stubaital

Im August 1874 reiste der 14-jährige Würzburger Otto Dehler mit seinem Vater mit dem Zug von Würzburg nach Innsbruck. Ab hier ging es in einer fünfstündigen Fahrt mit einem Stellwagen der Post (Pferdekutsche) ins Stubaital nach Fulpmes. Otto Dehler ist der Urgroßvater mütterlicher Seite von Toni Würdehoff, dem heutigen Vortragsreferenten der Sektion. Als Gymnasiast verfasste er in zwei längeren Briefen an seinen Schulfreund einen Schulaufsatz für das Unterrichtsfach Deutsch. Die Universität Würzburg transkribierte das Original, das in Kurrentschrift geschrieben wurde. Zwei Textpassagen berichten von größeren Wanderungen bis in die Nähe der damals noch mächtigen Gletscher:

„...Abwechselnd über Wiesen und Steingeröll gelangt man zur Pinniseralpe, die am Fuße der Elferspitze liegt. Vor uns lag nun in seiner ganzen Größe der sehr schwierig zu besteigende Habichtsgletscher. Nach 3½ Stunden Marsche gelangten wir endlich zu unserem Ziele, der Karalpe. Müde und abgespant begaben wir uns bald zu unserem Nachtlager (ins Heu!). Die Nacht verlief für die übrigen größtenteils schlaflos, ich aber erfreute mich eines sehr gesunden und stärken Schlafes.

Am anderen Morgen gingen wir an den sog. Schnee, der eine Stunde von der Alpe entfernt gefunden wird. Nach kurzem Mittagmahle machten wir uns wieder auf den Heimweg...“

Auch von Toni Würdehoffs Großvater väterlicherseits gibt es Berichte über Bergfahrten. So machte er, wie damals bei Städtern üblich, eine Wanderung im Anzug hinauf auf die Wormser Hütte (2307 m) oberhalb von Schruns im Montafon.

Ein paar Tage später geht es ins Oberbergthal. Genächtigt wird wieder auf einer Alpe, da es die Franz-Senn-Hütte noch nicht gab.

„...Bald war auch das Bärenbad erreicht. Hier aßen wir zu Mittag und ruhten uns eine Stunde aus. Um 1 Uhr ging es nun wieder weiter über Steingeröll und Felsblöcke, über Erdmassen und Wassergräben, nicht ohne Gefahr die Beine zu zerbrechen, etwa ¾ Stunden, bis wir auf einen ordentlichen Weg gelangten.

Von hier ab führte nun ein um so schönerer Weg, an dem Gehöfte Seduc vorüber, zur Stöcklenalpe, unserem Ziele für diesen Tag. Die ganze Alpe gleicht einem Weiler, der hier inmitten einer großen Wiese, die ringsum von Bergen eingeschlossen ist, liegt. Die Sennerei, in der wir einkehrten, ist ganz neu für Fremde eingerichtet. Auch sind hier vier Betten

zu haben, die wir natürlich nicht verschmähten, und von denen wir auch sehr bald Gebrauch machten, da wir müde und ermattet angekommen waren. Und da am anderen Morgen doch der Alpeiner Ferner bestiegen werden sollte.

Der Schlaf stärkte uns alle und so konnten wir durch eine schöne Wiese nach der Alpe Oberiss gelangen, wo wir einen Führer nahmen.

Von nun an führte der Weg steil, schmal und steinig einen hohen Berg hinan. Als wir oben waren, sahen wir jenseits einer gewissen Fläche den Ferner vor uns liegen. Man konnte glauben ihn in einer halben Stunde zu erreichen, und doch waren es noch zwei mühevollen Stunden dahin...“

Oskar Krefß



Anzeige

  
**KAUZEN BRAU**

**Kauzen Bräu GmbH & Co KG**

Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: info@kauzen.de  
www.kauzen.de





## Finaltag Stadtmeisterschaft im Sportklettern – Würzburg 2026

Das Kletterzentrum Würzburg veranstaltete im Rahmen der 150 Jahre DAV Würzburg eine neue Stadtmeisterschaft im Sportklettern. Nach über vier Wochen Qualifikationszeitraum war es dann endlich soweit: Am 14.03.2026 fand das beeindruckende Finale des Wettkampfs statt. Spannende Routen, brutale Crux und ein spektakuläres Finale. Damit wäre eigentlich schon alles gesagt zur diesjährigen Stadtmeisterschaft im Sportklettern im Kletterzentrum Würzburg. Gäbe es da nicht noch die unzähligen, supersympathischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die auf der einen Seite alles gaben, über sich hinausgingen, erstmalig überhaupt in einem Wettbewerb standen und sich auf der anderen Seite gegenseitig pushten, anfeuerten und jeden weiteren Zug bei einer Kletterroute feierten, als wären alle die dicksten Freunde und kannten sich schon seit Jahren. So ergab sich neben dem Wettkampf eine elektrisierende Stimmung, bei der selbst die Zuschauer mitgeschwitzt haben.

### Halbfinale

Nachdem die Finalistinnen und Finalisten registriert waren, füllte sich die Hal-



le mit Publikum, das sich keinen Moment des Finaltages entgehen lassen wollte. In fünf verschiedenen Wertungsklassen wurde gestartet. Als erstes starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Halbfinale mit jeweils zwei Halbfinalrouten. Nachdem der Anfang der Kletterroute noch Freude aufkommen ließ, machte



die Crux der Route schnell klar, dass hier schon mal die Hände aus den Hosentaschen zu nehmen sind. Und so gingen die Teilnehmenden an ihr absolutes Limit und darüber hinaus. Das waren dann aber auch von Beginn des Tages an genau die Momente, die für eine so unfassbare Spannung und gute Stimmung in der Halle sorgten. Moderiert wurde die Veranstaltung von Hans Aures (selbst Klet-

terer, Boulderer und natürlich beim DAV), der es verstand, die Kletternden und Routen zu kommentieren. Die Routen waren äußerst abwechslungsreich mit Leisten über Sloper bis Dualtex – von leichtem Überhang bis Dach; und so war vom Start weg für Jung bis Alt etwas geboten. Hinzu kam der Grundtenor der Teilnehmenden, der sich so zusammenfassen lässt: „Das macht einfach mega Spaß.“

**Bild 1:** Emil in der spektakulären Crux der Halbfinalroute

**Bild 2:** Katrin in einer der beider Halbfinalrouten

**Bild 3:** Franziska in der anderen der beiden Halbfinalrouten

### Finale

Bild 004-1: Die Finalistinnen und Finalisten der Stadtmeisterschaft im Sportklettern Würzburg 2026 bei bester Laune in der Isolation





Nach der Isolation der Teilnehmenden – also dem Moment des Wartens, bevor sie die Finalrouten in Augenschein nehmen durften – ging es zur Begutachtung eben



dieser Routen. Drei harte Touren, die die Finalistinnen und Finalisten bis ans Äußerste treiben sollten. Das taten sie dann auch, wodurch die Spannung in der Halle nicht größer sein konnte. Bei den Herren zeigte z. B. Matteo (Wertungsklasse Herren U40) wie wichtig die Füße beim Klettern sind, indem er sich feinstfühlig und dennoch mit enormer Kraft nur mit der Fußspitze im Überhang hielt, bevor er zur nächsten Leiste griff. Tobias (Wertungsklasse Herren U40) performte sauber bis weit in den Überhang und das Publikum war mehr und mehr begeistert.



**Bild 5:** Tobias im Überhang in einer der Finalrouten  
**Bild 5/1:** Auch Matteo gibt im Überhang alles



Bei den Damen in der Wertungsklasse U40 ging es nicht minder hart zur Sache. Die Bandbreite der Teilnehmerinnen war erfreulich groß, und so startete Paula, die kurz vorher noch am Stand vom Basislager (einer der Hauptsponsoren der Veranstaltung) arbeitete, in die Finalroute.

**Bild 6:** Paula in der Finalroute der Damen

Anna, die extra aus Schweinfurt nach Würzburg gekommen war, meisterte die erste Crux der Finalroute und setzte einige Züge später mit einem spektakulären Schwung zum Hook und nachfolgendem Ausstieg aus dem Überhang an.



**Bild 7:** Anna mit einem spektakulären Schwung in den Hook

Das Top der Route wurde natürlich auch gerissen: Soraya schaffte den Durchstieg fehlerfrei. Zug um Zug saß alles, und so konnte sie deutlich unter der Zeit die finale Exe clippen. Mit einer Leichtigkeit stieg sie die Tour durch und beeindruckte nicht nur mit Kraft sondern auch mit sauberer Technik und Präzision.



**Bild 8:** Soraya und die Ruhe vor dem Sturm

**Bild 9:** Makelloser Durchstieg von Soraya bis zum Top

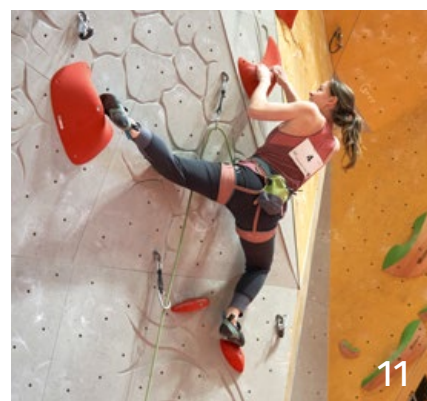
Dass die Route durchaus akrobatisch war und einiges an Kraftreserven brauchte, zeigten auch Franziska und Smilla. Man musste sich eindrehen, Untergriffe gezielt mit Körperspannung zu halten wissen, und durfte bloß nicht aus der Balance kommen.

**Bild 10:** Smilla mit einer akrobatischen Performance

**Bild 11:** Franziska voller Spannung zum nächsten Zug



In der Wertungsklasse Ü55 mixed galt es, die Dualtex-Griffe der Route zu bewältigen. Männer und Frauen traten in der Route gleichsam an und zeigten verschiedenste Lösungsansätze einzelner Abschnitte. Dennoch: Die Route hatte es in sich. So wurde hart gekämpft und mitgefiebert, denn jede der Teilnehmerinnen und jeden der Teilnehmer trieb etwas anderes an. Olga trat als älteste Teilneh-





merin des Wettkampfs das erste Mal in ihrem Leben an einem Sportkletternwettkampf an. Mit viel Applaus kämpfte sie sich an die erste Crux und auch Herman setzte einen Hook und griff zielsicher zum nächsten Griff.

**Bild 12:** Olga in der Finalroute  
**Bild 13:** Herman mit einem gezielten Hook

Thomas und sein Namensvetter hatten dann viel Spaß an den Dualtex-Griffen und konnten sich gut durch den Überhang sowie fast bis zum Routenende durchkämpfen. Mit unfassbarer Spannung in der Halle ging es einen Zug nach dem anderen immer höher hinaus. Eine respektable Leistung die vom Publikum natürlich ebenso gefeiert wurde.

**Bild 14:** Thomas im Überhang mit dem nächsten Griff im Fokus  
**Bild 15:** Thomas hat das Ziel vor Augen und liefert eine tolle Performance

In der Wertungsklasse Damen Ü40 galt es, die gleiche Route zu bezwingen. Viel Körperspannung und das Treffen der richtigen Stelle an den teils glatten Griffen ver-



langten den Teilnehmerinnen alles ab. Und dennoch: Hier schließt sich der Kreis der Zufriedenheit, denn alle Teilnehmenden kamen mit einem Lächeln aus ihrer Route heraus.

**Bild 16:** Margot performt sauber durch den Überhang  
**Bild 18:** Katrin ist zielstrebig in der Finalroute



Kinder unter 14 Jahren waren bei der Stadtmeisterschaft im Sportklettern auch am Start. Zwar nicht am Finaltag, aber wie die Großen sammelten sie Route um Route Punkte in den Kategorien Toprope und Vorstieg. So nahmen in der Qualifikationsphase u.a. Finya (12) und Magdalena (10) teil und sammelten fleißig Punkte. Seit einem halben Jahr klettern die beiden, haben sich dort kennengelernt und sind mittlerweile ein perfekt aufeinander eingespieltes Team. Beide waren sehr gespannt, wie eine solche Wettkampfsituation abläuft – was sie merklich, laut ihrem Trainer Michael Schwarzach, beim Klettern gepusht hat. Michael nahm übrigens auch an der Stadtmeisterschaft teil. Er selbst klettert schon seit 13 Jahren und ist in vielen Bereichen des Bergsports unterwegs.



**Bild 19:** Michael Schwarzach, Trainer und Teilnehmer mit Magdalen und Finya  
**Bild 20:** Finya im Vorstieg in der Qualifikationszeit  
**Bild 23:** Magdalena bringt sich in Position für den nächsten Zug

## Siegerehrung

Nach dem Finale stand die Siegerehrung auf dem Programm. Norbert Menke (1. Vorsitzender DAV Würzburg) dankte für die tolle Organisation der Veranstaltung, den zahlreichen Sponsoren und beglückwünschte die Finalistinnen und Finalisten. In jeder Wertungsklasse wurden nun die drei Besten geehrt und genossen zu Recht den ihnen zustehenden Applaus. Neben einer Urkunde gab es coole Preise, die vom Basislager Würzburg zur Verfügung gestellt wurden.

**Bild 24:** v.l.n.r.: Dr. Norbert Menke (1. Vorsitzender DAV Würzburg), Hans Aures (Moderation), Marlyn Weimer und Robin Grahammer (Betriebsleitung Kletterzentrum Würzburg), Irene Leicht (Basislager Würzburg)

**Bild 25:** Siegerehrung Kids Toprope: Anouk Schick (Platz 1), Iliada Mitsis (Platz 2), Hanna Schmidt (Platz 3)



**Bild 26:** Siegerehrung Kids Vorstieg: Fridjof Zöllner (Platz 1), Moritz Schreiber (Platz 2, leider nicht mehr vor Ort gewesen), Helena Graf (Platz 3)

**Bild 27:** Siegerehrung Wertungsklasse 55+: Thomas Volpert (Platz 1), Thomas Bauereisen (Platz 2), Hermann Krebs (Platz 3)

**Bild 28:** Siegerehrung Damen 40+: Margot Pfannes (Platz 1), Katrin Niebuhr (Platz 2), Tatjana Schormüller (Platz 3)

**Bild 29:** Siegerehrung Herren 40+: Tobias Grundgeiger (Platz 1), Patrick Münkel (Platz 2), Markus Schädel (Platz 3)

**Bild 30:** Siegerehrung Herren: Emil Deubl (Platz 1), Andrzej Kantyka (Platz 2), Matteo (Platz 3)

**Bild 31:** Siegerehrung Damen: Soraya Niebuhr (Platz 1), Smilla Volk (Platz 2), Anna Benkert (Platz 3)



tion, der nebenbei mit Nicole Becker für das leckere Chili verantwortlich war. Daniela Weimer für die Küchenorganisation, Semir Kamhawi, der mit Sebastian den guten Sound ermöglichte, Tobias Burghartwieser (Leitung Schiedsrichter), Moritz Halbman (Leitung Sichern), den ehrenamtlichen Sicherenden und Trainern, die ganztägig sichernd vor Ort waren. Traudl Market (Veranstaltungsreferat DAV Würzburg), die mit ihrem Team in Schicht die Bewirtung unterstützte, den Routenbauern Bekki, Moritz und Robin und allen Mitarbeitenden des Kletterzentrums Würzburg. Darüber hinaus danken wir unseren Sponsoren für die Unterstützung der Veranstaltung: Petzl, Basislager Würzburg, Raw Bite, Kauzen Bräu, Fritz Kola, Art Line Holds, Felsenfest, Evolv, Clif Bar, Newseed und Nature Climbing.

Redaktion und Bilder: Frank Maier



## Danksagungen

Ein abschließender Dank sei allen Beteiligten der Veranstaltung gewidmet, die diese Veranstaltung zum Erfolg geführt haben:

Marlyn Weimer und Robin Grahammer für die Organisation und Realisation der Veranstaltung, Hans Aures für die Modera-



## Die Silberrücken machen den Anfang

Sie sind gesellig und treten gerne im Rudel auf. Männchen wie Weibchen klettern viel und gut. Besonders die männlichen Exemplare haben oft eine silberglänzende Haartracht.

Berggorillas im Virunga-Massiv? Nein, Seniorenkletterer der DAV-Sektion Würzburg! In den 10 Jahren ihres Bestehens ist die Gruppe ohne Hierarchie und Bürokratie sehr gut ausgekommen, hat sich stetig verändert und ist dabei beständig gewachsen. Sie ist mit derzeit rund 50 Teilnehmern vermutlich eine der zahlenmäßig starken Gruppen der Sektion. Jedenfalls beweist die Statistik seit Jahren, dass der Dienstag, an dem die Senioren und Seniorinnen sich in der Früh in der Kletterhalle treffen, der mit Abstand um-

satzstärkste Tag im Bistro ist. Es liegt in der Natur der Sache, dass Geburtstage, wenn man erst einmal über 60, 70 oder 80 feiert, ihre besondere Bedeutung haben. Und so gibt es zu diesen Anlässen nach dem Klettern oft leckeren Kuchen, vom Jubilar oder von der Jubilarin gestiftet. Zum 150-jährigen Geburtstag der Sektion haben sich die Seniorenkletterer und -kletterinnen eine besondere Aktion überlegt, die sehr gut zum Charakter der Gruppe passt: Sie hat was mit Zeit und Älterwerden zu tun, mit Naturverbundenheit, Nachhaltigkeit und zeugt von einem optimistischen Blick in die Zukunft. Wie es der Dynamik der jung gebliebenen Gemeinschaft entspricht, brauchte es dazu nicht mehr als eine kurze Diskussion

beim Cappuccino. Das nötige Geld war schnell beisammen und die guten Ideen für Baumauswahl und Umsetzung auch. Sobald die winterlichen Frostphasen vorbei sind, werden die Best Ager in Absprache mit der Vorstandschaft auf dem Gelände vor der Kletterhalle zwei Bäume pflanzen, die dem Kletterzweck nicht im Wege stehen, aber Schatten spenden können, das Würzburger Stadtklima verbessern und, in hohem Alter, durchaus wertvolles Holz liefern.

Was genau es damit auf sich hat, wird verraten, sobald die Pflanzaktion über die Bühne geht.

Dieter Ofenhitzer



## Bundesfreiwilligendienst/ Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) (m/w/d) ab 01.09.2026 für 12 Monate

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit über 1,6 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der 355 selbstständigen Sektionen mit über 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 m² Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie die Karl-von-Edel-Hütte im Zillertal und die Vernaghütte im Ötztal.

### Dein Aufgabenbereich:

- Unterstützung der Übungsleiter\*innen bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten (Kinder/Jugendliche)
- Mitarbeit in der Kletterwandsicherheit/-wartung sowie beim Umschrauben der Routen
- Unterstützung bei vereinsinternen Projekten (z. B. Schul- und Freizeitprojekten)
- Unterstützung der Übungsleiter\*innen bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Trainingseinheiten (Erwachsene/Senioren)
- Pädagogisch begleitete Organisation und Betreuung von Kursen und Events

### Dein Profil:

- Kletter- oder Bouldererfahrung
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Volljährigkeit, abgeschlossene Schulausbildung und Grundkenntnisse in MS-Office

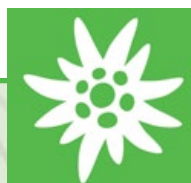
### Wir bieten Dir:

- Mitarbeit in einer Organisation, die sich für den Sport, die Jugend- und Familienarbeit sowie den Naturschutz einsetzt
- Angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, dynamischen Umfeld
- Möglichkeit zum Erwerb einer Trainer\*innenlizenz im Sportklettern oder Bergsport
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Raum für Eigeninitiative, Kreativität und vieles mehr
- Bei 38,5 Std./Woche ein Taschengeld von 450 €
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- Teilnahme an mind. 24 Bildungstagen (10 Bildungstage BSJ und 14 Bildungstage im Kletterzentrum)
- Weitere Informationen findest du auch hier: [ich-will-fsj.de](http://ich-will-fsj.de)

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [betriebsleitung@dav-wuerzburg.de](mailto:betriebsleitung@dav-wuerzburg.de). Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter folgender Rufnummer an Robin Grammer wenden: 01512/8717012.

**Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**





## Jugendleiter (m/w/d) gesucht ab sofort im Ehrenamt (ab 1,5 Stunden pro Woche)

Die Jugend des Deutschen Alpenverein Würzburgs ist ein Bereich im Deutschen Alpenverein Würzburg. Eine Besonderheit dieses Bereiches ist dessen Stellung. Die JDAV ist finanziell, personell und satzungsgemäß unabhängig. Unsere Jugendarbeit steht im bergsportlichen Kontext, jedoch sind wir daran nicht gebunden. Wir veranstalten alles, was unseren Mitgliedern im Alter von 0 bis 27 Jahren Spaß macht: von regelmäßigen Jugendgruppen, Ausfahrten bis zu Ferienfreizeiten.

### Dein Aufgabenbereich in der Jugend des Deutschen Alpenvereins Würzburg:

- Werde Teil deiner eigenen Jugendgruppe
- Unterstütze unser Team bei gruppenübergreifenden Ausfahrten und Events
- Hauptarbeitszeiten: Gestalte dein Engagement flexibel, ob Werktags oder am Wochenende, zweiwöchig oder wöchentlich, in der Früh oder am Abend
- Nimm dir Zeit für die gemeinsamen Jugendleiter\*innen-Sitzungen

### Dein Profil:

- Grundlegende Sicherungskennnisse (gewünscht)
- Motivation, dich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen
- Mindestalter von 15 Jahren
- Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit

### Wir bieten Dir:

- Ein freundliches und gleichgesinntes Jugendleiter\*innen-Team, welches dich gut ergänzt
- Angenehmes Arbeitsklima mit einer Leitung, die dich und dein Engagement fördert
- Eine All-inclusive-Grundausbildung und jährliche Fortbildungen
- Flexibilität in allen Bereichen
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Raum für Eigeninitiative, Kreativität und vieles mehr

### Du bist interessiert?

Schreibe eine informelle E-Mail an unseren Jugendreferenten Manuel Sahlmüller: [jdav@dav-wuerzburg.de](mailto:jdav@dav-wuerzburg.de) oder melde dich einfach auf WhatsApp oder telefonisch bei Moritz Halbmann: +49 / 177 / 2 46 04 67.

**Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!**





## Hüttenwart Karl-von-Edel-Hütte (m/w/d) im Ehrenamt gesucht

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der rund 355 selbständigen Sektionen mit etwa 10.000 Mitgliedern. Somit sind wir der größte Sportverein in ganz Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 qm Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie die Karl-von-Edel-Hütte im Zillertal und die Vernaghütte im Ötztal.

### Dein Aufgabenbereich:

- Du bist die Schnittstelle zwischen den Pächtern, dem Hüttenreferent und der Geschäftsstelle
- Du sorgst für bauliche Sicherheit und die Einhaltung behördlicher Auflagen
- Du achtest auf die Einhaltung der DAV-Hüttenordnung durch die Pächter
- Du erhältst und steigerst die Attraktivität der Hütte und unterstützt die Marke Alpenvereinhütten
- Gemeinsam mit den Pächtern pflegst du das Umweltgütesiegel der Hütte und die Labels „Mit Kinder auf Hütten“ und „So schmecken die Berge“
- Gemeinsam mit weiteren Interessenten können sich die Aufgaben geteilt werden (z.B. in handwerkliche Tätigkeiten und kaufmännische Tätigkeiten)

### Dein Profil:

- Handwerkliche oder technische Ausbildung bzw. fundierte handwerkliche Kenntnisse
- Organisationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Kontaktfreudig, zuverlässig, eigenverantwortlich und serviceorientiert
- Begeisterung für den Bergsport und das Hochgebirge

### Unser Angebot:

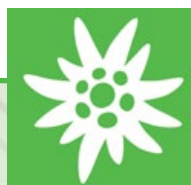
- Mitarbeit in einer Organisation, die sich für den Sport, die Jugend- und Familienarbeit sowie den Naturschutz einsetzt
- Eintauchen in die Welt des Hochgebirges
- Kostenlose Verpflegung auf der Hütte
- Ein kleines, familiäres und engagiertes Team
- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- Eigenverantwortliches Arbeiten

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [natia.weinmann@dav-wuerzburg.de](mailto:natia.weinmann@dav-wuerzburg.de)

Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter folgender Rufnummer an unsere Geschäftsleiterin Natia Weinmann wenden: 0931-3536149

**Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**





## Vorstandsmitglied - Schriftführung (m/w/d) im Ehrenamt

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der rund 355 selbstständigen Sektionen mit etwa 10.000 Mitgliedern. Damit sind wir der größte Sportverein in der Stadt und Region Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2.000 qm Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro sowie zwei alpine Hütten in Österreich.

### Dein Aufgabenbereich im Vorstand:

Als Schriftführerin oder Schriftführer bist Du Teil eines engagierten Vorstandsteams und gestaltest die Entwicklung unserer Sektion aktiv mit. Zu Deinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Protokollführung bei Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Mitwirkung bei der Koordination der Vorstandsarbeit
- Pflege und Archivierung zentraler Vereinsunterlagen
- Aktive Mitarbeit an Projekten und Themen der Sektionsentwicklung

### Dein Profil:

- Interesse am Bergsport, an der Natur und an der Arbeit des Deutschen Alpenvereins
- Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, aktiv an Sitzungen, der Vorstandsarbeit und Projekten mitzuwirken

### Unser Angebot:

- Eine sinnstiftende ehrenamtliche Aufgabe in einem engagierten Vorstandsteam
- Die Entwicklung unserer Sektion aktiv mitzugestalten
- Einblicke in die Arbeit eines der größten Bergsportvereine der Welt
- Zusammenarbeit mit vielen engagierten Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen
- Ein lebendiges Vereinsumfeld rund um Bergsport, Natur und Gemeinschaft mit Raum für eigene Ideen

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [natia.weinmann@dav-wuerzburg.de](mailto:natia.weinmann@dav-wuerzburg.de)

Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter folgender Rufnummer an unsere Geschäftsleiterin Natia Weinmann wenden: 0931-3536 149

**Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**





## Vorstandsmitglied – Stellvertretung des Vorsitzenden (m/w/d) im Ehrenamt

Der Deutsche Alpenverein e. V. ist mit rund 1,5 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten (z. B. Klettern, Wandern, Mountainbiken) zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg ist eine der rund 355 selbstständigen Sektionen mit etwa 10.000 Mitgliedern. Damit sind wir der größte Sportverein in der Stadt und Region Würzburg. Die Sektion betreibt das Kletter- und Boulderzentrum mit 2000 qm Kletter- und Boulderfläche, einer attraktiven Außenanlage und einem Bistro, sowie zwei alpine Hütten in Österreich.

### Dein Aufgabenbereich im Vorstand:

Als Stellvertreter oder Stellvertreterin des Vorsitzenden bist Du Teil eines engagierten Vorstandsteams und gestaltest die Entwicklung unserer Sektion maßgeblich mit. Zu Deinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Stellvertretung des Vorsitzenden bei Sitzungen und Veranstaltungen
- Mitwirkung an der Erarbeitung und Umsetzung von Vorstandsbeschlüssen
- Unterstützung des Vorsitzenden in organisatorischen und strategischen Aufgaben
- Koordination von Projekten zur Vereinsentwicklung
- Vertretung der Sektion nach innen und außen

### Dein Profil:

- Interesse am Bergsport, an der Natur und an der Arbeit des Deutschen Alpenvereins
- Organisations- und Planungskompetenz
- Erfahrung in der Vereinsarbeit oder Leitung ehrenamtlicher Teams
- Bereitschaft regelmäßig an Vorstandssitzungen teilzunehmen
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

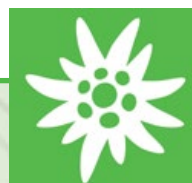
### Unser Angebot:

- Eine sinnstiftende ehrenamtliche Aufgabe in einem engagierten Vorstandsteam
- Mitgestaltung der Zukunft der Sektion Würzburg im Deutschen Alpenverein
- Einblicke in die Arbeit eines der größten Bergsportvereine der Welt
- Viel Raum für eigene Ideen und Initiativen
- Ein lebendiges Vereinsumfeld rund um Bergsport, Natur und Gemeinschaft mit Raum für eigene Ideen

### Du bist interessiert?

Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an den geschäftsführenden Vorstand: [geschaeftsfuehrender.vorstand@dav-wuerzburg.de](mailto:geschaeftsfuehrender.vorstand@dav-wuerzburg.de)

**Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!**



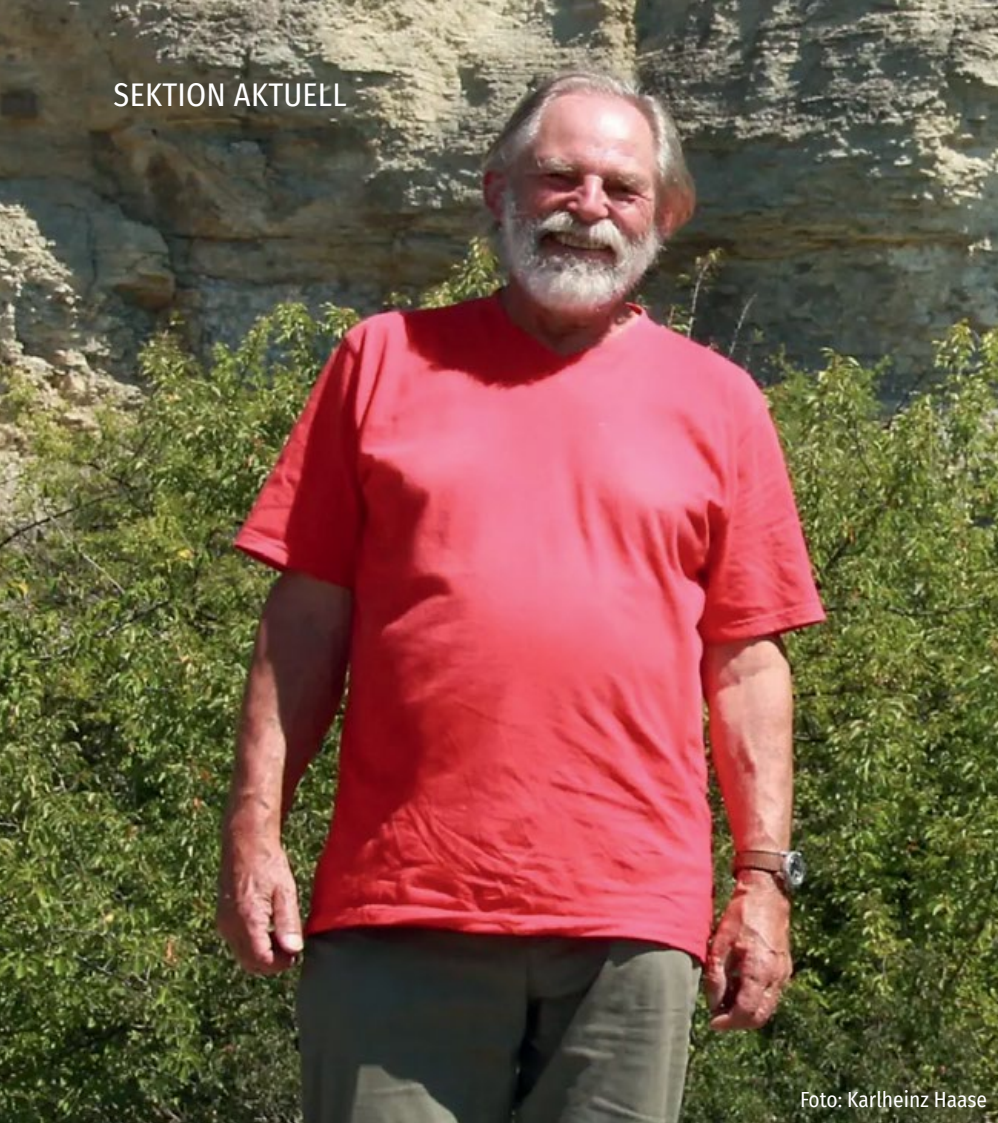


Foto: Karlheinz Haase

## Siegfried Kimmels Verabschiedung

als Wanderleiter und ehemaliger Fachübungsleiter Hochtouren

Ein Sommermorgen in Hinterhornbach – wenn die Sonne die Felsen der Alpen in ein warmes klares Licht stellt – sind mein Bergführer Sigi Kimmel und ich bereits unterwegs. Die Luft ist kühl und klar, wir stapfen still und gemächlich mit unseren Wanderrucksäcken unserem Ziel entgegen. Unser Ziel, die Urbeleskarspitze, ist keine von den hohen und kühnen Bergriesen, auf die Sigi in seinem langen und erfolgreichen Bergsteigerleben so gerne hinaufgestiegen ist und denen er mit seiner Kamera immer ein tolles Foto abgerungen hat. Viele der großen Berggipfel hat er mit so manchem Berggefährten erklimmt und somit Bergsteigergeschichte in Unterfranken geschrieben. Ich kann nicht sagen, wie oft ich ihn nach den Berggeschichten und Erlebnissen ausgefragt hab, welche immer spannend und für mich als pure Anfängerin auch immer lehrreich waren. Aber zurück in die Heimat von Sigi, wo er als Wanderleiter unserer Sektion so manche Tour im Gebirge und in seiner Heimat geführt hat. Eine meiner Lieblingstouren war immer die Wanderung durch das Schondratal. Eines der wenigen Täler in unserer Umge-

bung, welches noch nicht ständig durch Straßen und Wohngebiete durchkreuzt wird. Hier haben alle Wanderer Sigis Liebe zur Natur, seine Leidenschaft für die Landschaft spüren können. Wir danken Dir, Sigi, für die vielen Touren, welche Du seit Jahrzehnten in unserer Sektion geführt hast. Nun zieht es Dich also nur mehr „privat“ in die Berge, während die Sektion auf Nachfolger setzt. Du hast mit deiner Bergerfahrung und Freude, mit anderen Menschen gemeinsam zu wandern, uns über viele Jahre verantwortungsvoll begleitet. Dafür wollen wir Wanderer Dir ganz lieben Dank sagen. Wir wünschen Dir noch viele tolle Erlebnisse und vor allem Gesundheit und verabschieden uns mit dem von Dir wohl gern gehörten Gruß „Berg heil!“.

Ich werde immer versuchen, mit Dir noch das ein oder andere Mal eine Wanderung zu bestimmten Stellen in unserer schönen Landschaft zu unternehmen, welche mir in den vielen gemeinsamen Wanderjahren besonders ans Herz gewachsen sind – auch wenn es immer ein Stück Abschied sein wird.

Simona Stöhr

Der frühere Fachübungsleiter Hochtouren, Sigi Kimmel, hat zahlreichen Sektionsmitgliedern die Besonderheiten des Felskletterns und als späterer Wanderleiter die Naturschönheiten der fränkischen Heimat im Bereich Main/Rhön/Spessart sowie im Allgäu und Lechtal vermittelt. Angefangen hat er mit einer abenteuerlichen Solotour zum Großglockner, wo er sich mit dem Bergsteigervirus infizierte. Zur zweiten Heimat bis heute wurde dem jetzt pensionierten Förster und leidenschaftlichen Jäger der ehemalige Klettergarten des DAV Würzburg am Kalbenstein mit der damals noch sektionseigenen Falteshütte. Unbemerkter von ihm und bewundernd schauten wir zu, wie er mutterseelenallein ungesichert in 25 Metern Höhe die Wand querte – von links die komplette große Traverse (auch Jugendweg genannt) vom Nasenquergang angefangen über die Standplätze von Blockkamin, Alter Mann und Amrheinweg zum Ausstieg ins Gebüsch am rechten Wandende. Das traute sich in dem brüchigen Gelände wahrscheinlich sonst keiner, war aber die Voraussetzung für die erfolgreiche Durchsteigung der Eiger-Nordwand mit seinem Freund Gangi Ruckert 1975. Legendar hier die Anekdote angesichts des Steinschlags in der Wand: „Guck net nauf, dann trifft dich nix!“ Zu seinen persönlichen Höhepunkten zählen sicher noch das Erklettern des Mount Kenia, eine Expedition nach Alaska zum Denali und die Befahrung eines Seitenarms des Amazonas. Im reiferen Alter verlegte er sich mehr aufs Durchstreifen heimatlicher Gefilde zusammen mit naturinteressierten und wanderfreudigen Sektionsmitgliedern, zum Beispiel wie im Beitrag von Simona zu lesen im Schondratal von Heckmühle über Heiligkreuz nach Gräfdorf, auch zur Märzenbecherblüte im Ölgrund mit anschließendem Hock im Garten beim legendären „Schoppenfranz“ neben der Ruine Homburg bei Gössenheim oder von seinem Geburtsort Aschfeld aus zum Sodenberg, wo es damals noch eine Gaststätte gab (sonst wären wir wahrscheinlich nicht mitgelaufen). Das Ziel Wittelsbacher Turm von Trimberg aus war seine letzte Tour, die er für die Sektion führte. Nun hat der ambitionierte Fotograf viel Zeit, um sein umfangreiches Bildmaterial zu sichten, hält dann vielleicht einmal einen Lichtbildervortrag oder schreibt einen Erlebnisbericht für die Sektionsmitteilungen.

Danke, lieber Sigi, für deine Freundschaft! Du hast uns viel über die Natur gelehrt – vor allem den Wald mit seinen verschiedenen Baumarten – und wir begriffen langsam, dass Touren in Fels und Eis ohne das vorherige Steigen durch Wiesen- und Waldzonen nicht ein komplettes Bild von der Schönheit der Gebirge, besonders der Alpen, vermitteln.



Foto: DAV/Julian Rohn

## DAV-Hauptversammlung 2025 in Passau: die Ergebnisse

Am 21. und 22. November 2025 fand die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV) in Passau statt. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitstagung, zu der rund 600 Delegierte aus rund 280 Sektionen anreisten, waren unter anderem die Aktualisierung des Klimaschutzkonzepts, die Verabschiedung des „Hüttenwegweisers 2030“ sowie die Digitalisierung des Verbands.

### Klimaschutz: Aktualisierung des Klimaschutzkonzepts

Mit großer Mehrheit hat sich die Hauptversammlung erneut entschieden, den ambitionierten Kurs des DAV im Klimaschutz beizubehalten. Bereits 2021 hat die DAV-Hauptversammlung beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu sein. Im Klimaschutzkonzept wurde festgeschrieben, wie der DAV dieses Ziel erreicht: mit einer verbandsweiten Emissionsbilanzierung, Selbstverpflichtungen, DAV-internem CO<sub>2</sub>-Preis und Zwischenzielen. Im vergangenen Jahr wurde das Konzept sowie die Förderrichtlinien des Klimafonds durch den ehrenamtlich besetzten Klimabeirat evaluiert und ein Vorschlag zur Aktualisierung entwickelt, der auf der diesjährigen Hauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossen wurde. Das Ergebnis bestätigt das intensive Engagement des DAV im Bereich Klimaschutz: Der DAV-interne CO<sub>2</sub>-Preis bleibt bis 2027 bei 140 EUR pro Tonne, um weiterhin zweckgebundene Mittel für Klimaschutz in den Sektionen bereitzustellen. Für den Zeitraum danach wird sich die Hauptversammlung erneut mit dem CO<sub>2</sub>-Preis befassen. Zudem wurden Änderungen in der Förderrichtlinie ebenfalls mit großer Mehrheit angenommen – am wichtigsten dabei: Es gibt deutlich mehr Klimaschutzmaßnahmen, die gefördert werden können, zum Beispiel PV-Anlagen. Für die Sektionen stehen damit konkrete Vorschläge mit bestimmten Fördersätzen zur Verfügung, um einen Anreiz für möglichst effektive Emissionsreduktion zu schaffen.

### Hütten und Wege: Ein Wegweiser für die Zukunft

Hütten und Wege sind zentrale Infra-

strukturen im DAV und gleichzeitig sichtbare Aushängeschilder des Verbandes in den Alpen und Mittelgebirgen. Neben ihrer wichtigen Bedeutung für alle, die in den Bergen unterwegs sind, stehen sie besonders im Fokus, wenn es um Fragen der ökologischen Verantwortung, der gesellschaftlichen Vorbildfunktion und des Klimaschutzes geht. Auf der Hauptversammlung wurde der „Wegweiser Hütten 2030“ vorgestellt und intensiv diskutiert. Der Wegweiser ist eine übergeordnete, wertebasierte Leitlinie für die Entwicklung von Hütten und Wegen mit dem Ziel, diese nachhaltig, klima- und ressourcenschonend zu erhalten und zu betreiben.

### Inhalte des Wegweisers sind u. a.:

- Beim Wegeerhalt richtet sich der DAV nach dem Besucherlenkungsbedarf und den naturräumlichen, klimawandelbedingten Veränderungen.
- Notwendige Einbauten werden einfach, wartungsarm und der Wegeschwierigkeit angemessen gestaltet.
- Schutzhütten sind einfach und suffizient, die Architektur ist bedarfsgerecht, die Gebäudetechnik reduziert.
- Die Hütten bieten ausgewogene, emissionsarme Verpflegung mit regionalen Zutaten an.
- Hüttenerweiterungen werden vermieden.
- Der Ausstoß an Treibhausgasemissionen wird auf den Schutzhütten auf das absolut Notwendigste reduziert.
- Die zum Betrieb notwendige Energie speist sich ausschließlich aus regenerativen Quellen.

### Neuausrichtung in Sachen Digitalisierung

2018 hat sich der Deutsche Alpenverein als erster großer Verband auf den Weg in eine flächendeckende Digitalisierung seiner gesamten Strukturen gemacht – seiner Bundesgeschäftsstelle ebenso wie seiner 355 Sektionen. Ziel war und ist es, alle wichtigen Abläufe wie zum Beispiel Mitgliederverwaltung, interne Kommunikation und die Bereitstellung wichtiger Software zentral und aus einer Hand zur Verfügung zu stellen. Seither wurden

die ersten Module erfolgreich eingeführt. Die zentrale Aufgabe, eine neue Mitgliederverwaltung, konnte bis heute allerdings nicht abgeschlossen werden. Auf der Hauptversammlung 2024 wurde deshalb eine Phase der Neuorientierung beschlossen. Die Ergebnisse wurden auf der diesjährigen Hauptversammlung vorgestellt. Die Delegierten haben sich für den weiteren Weg in die digitale Zukunft entschieden. Der Fokus soll zunächst auf der möglichst raschen Entwicklung der Mitgliederverwaltung liegen.

### 75 Jahre Wiedergründung des DAV

Im Oktober 2025 jährte sich die Wiedergründung des Deutschen Alpenvereins zum 75. Mal. DAV-Vizepräsidentin Melanie Grimm nahm auf der Hauptversammlung den Jahrestag zum Anlass, auf die wechselvolle Vereinsgeschichte zurückzublicken. Denn der DAV war in nationalsozialistische Strukturen nicht nur eingebunden, sondern unterstützte aktiv diese Strukturen und die antisemitische Verfolgung. Auch mit der Wiedergründung brach der DAV nicht mit seiner Vergangenheit, sondern berief sich bewusst auf Traditionen und reaktivierte alte Netzwerke.

Eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit begann erst ab Mitte der 1990er Jahre – auch durch externen Druck. Heute positioniert sich der DAV aufgrund der eigenen Geschichte bewusst für Offenheit, Vielfalt und Toleranz, tritt menschenverachtenden, antisemitischen, rechtspopulistischen und extremistischen Haltungen und Handlungen entgegen. Melanie Grimm machte in ihrer Rede deutlich, dass die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ein Prozess ist, der nie abgeschlossen sein wird.

„Nur indem wir uns der Vergangenheit stellen, die Verantwortung dafür übernehmen und auch die dunklen Seiten beleuchten, können wir wachsamem Auge in die Zukunft blicken und stark für unsere Werte einstehen“, so Melanie Grimm. „Wir fördern Bergsport in Verantwortung für Natur und Gesellschaft – und leben ein respektvolles, vielfältiges, inklusives und offenes Miteinander.“



# Das Wallis von seiner schönen Seite

Vom 18. bis 23. August fand die Hochtourenwoche „Wallisklassiker“ statt. Zuvor haben sich Trainer/in und Teilnehmer/in bereits auf unterschiedlicher Weise akklimatisiert. Markus hat erfolgreich den Grand Paradiso bestiegen, Hannes war als Trainer für den Aufbaukurs Hochtouren auf der Tierberglühütte. Judith, Lisa und Roman haben zuvor einige Touren zusammen gemacht und die Möglichkeit genutzt, im Camper möglichst hoch zu übernachten. Am Montagmorgen hatten sich alle Beteiligten zusammengefunden und der Weg zur Rothornhütte mit 1600 m im Aufstieg stand an, dies war mit unseren Rucksäcken, die vollbepackt mit der Hochtourenausrüstung, Seilen usw. waren, die erste Herausforderung. Bereits am Dienstag stand die Tour auf das Zinalrothorn an. Nach einem kurzen

Stück noch im Dunkeln über Gletscher und Moränengelände wurde in leichte Kletterei gewechselt, welche zunehmend schwieriger wurde. Leider war es an diesem Tag sehr kalt, was uns mit zum Teil längeren Wartezeiten vor allem an der Binerplatte, eine der Engstellen, durch andere Seilschaften zu schaffen machte. Schlussendlich konnten drei „unserer“ Aspiranten den Gipfel auf 4221 m erreichen, zwei unserer Truppe haben wegen der Bedingungen bereits vorzeitig den Rückweg angetreten. Nach einem langen Bergtag haben sich wieder alle müde aber glücklich in der Hütte zusammengefunden. Am Mittwoch erfolgte der Abstieg von der Rothornhütte nach Zermatt, welchen wir mit einem kleinen Umweg über das Plathorn verfeinert haben, um nicht ganz gipfellos abzusteigen. Leider war der

Wetterbericht für die kommenden Tage nicht auf unserer Seite. Wir haben dennoch beschlossen, am Donnerstag den Zustieg zur Monte-Rosa-Hütte anzugehen. Da „nur“ der verhältnismäßig kurze Zustieg auf dem Plan stand, haben wir die Möglichkeit genutzt, mal etwas länger zu schlafen und konnten ein ausgiebiges Frühstück genießen (Danke, Markus!!!). Es folgte eine abwechslungsreiche Tour zur Hütte, bei welcher wir durch eine große Gruppe Steinböcke überrascht wurden. Am Freitag stand die Dufourspitze auf dem Plan, also hieß es wieder früh aufstehen.

Nach einer guten Stunde durch Schutt und Geröll standen wir vor dem Gletscher und haben uns hierfür fertig gemacht. Der Aufstieg erfolgte über den schönen, aber auch anspruchsvollen Westgrat über Fels,



Firn und Eis bei besten Wetter und optimalen Bedingungen! Um 10.30 Uhr standen wir auf dem Gipfel der Dufourspitze, dem mit 4634 m höchsten Berg der Schweiz und zweithöchste Berg der Alpen. Dort legten wir eine kurze Pause ein und genossen die sehr gute Aussicht auf die Bergwelt ringsherum. Nach dem Abseilen in den Silbersattel ging es im Speedmodus zurück zur Monte-Rosa-Hütte, wo wir einen netten Ausklingabend und eine weitere Nacht verbrachten.

Nach einem gemütlichen Frühstück auf ging es am Samstag zurück nach Zermatt bzw. zu unseren Autos, was für sich schon eine eigene kleine Reise am Abreisetag war. Zunächst zirka drei Stunden zur Station „Rotenboden“ der Gornergratbahn, leider ohne dass wir von der Gruppe Steinböcke, die uns auf unserem Zustieg

zur Hütte begrüßt hatte, auch wieder verabschiedet worden wären. Danach von Zermatt mit der Bahn nach Täsch. Hier dann Umstieg in Markus' Auto und zum Campingplatz Attermenzen, wo die anderen Autos standen. Nach einem gemeinsamen Abschiedsmittagessen ging es dann für alle mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück in die jeweilige Heimat.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit noch nutzen und uns bei unseren Trainern Hannes und Judith für dieses wunderbare Erlebnis bedanken!

Euere Wallisfans  
*Roman, Lisa und Markus*



## Bergsteigen in der Bernina

Nach einer langen Autofahrt treffen wir uns am Hospiz Bernina, parken dort ein Auto und fahren alle gemeinsam mit dem zweiten Auto weiter, denn unsere Tour starten wir von der italienischen Seite. Und so geht es schließlich bei nicht perfektem Wetter im leichten Nieselregen vom Parkplatz Rifugio Zoia auf zum Rifugio Carate Brianza. In der urigen Hütte können wir uns in der warmen Stube am Ofen aufwärmen und ein schönes gemeinsames Abendessen genießen.

Gut ausgeruht treten wir am nächsten Morgen den Aufstieg zur Marco-e-Rosa-Hütte an. Die fast neunstündige Tour führt uns vorbei am Rifugio Marinelli Bombardieri, den Passo Marinelli und den Scerscen-Gletscher. Kurz vor der Marco-e-Rosa-Hütte wird es noch mal richtig spannend: Durch die Veränderungen der letzten Jahre ist nun ein Klettersteig der beste Hüttenzustieg. Dieser ist aber voller Neuschnee, die Stahlseile teilweise völlig schneebedeckt. So müssen wir zunächst den Einstieg suchen und haben dann eine spannende Kletterei mit Steigeisen vor uns. Müde aber gut gelaunt kehren wir pünktlich zum Abendessen schließlich auf der Marco-e-Rosa-Hütte ein. Wegen des eher nicht so gut gemeldeten Wetters sind wir die einzigen Gäste. Am nächsten Morgen wachen wir zu Neu-

schnee im völligen Whiteout auf. Wir beschließen, dennoch eine kleine Tour zu machen und brechen Richtung Piz Argient und Piz Zupò auf. Spannend wird es vor allem am Gletscherbruch. Trotz Neuschnee und Whiteout gelingt es uns, einen guten Weg durch den Bruch zu finden. Wir entscheiden uns schließlich dennoch, wegen der Bedingungen lieber umzudrehen. So ist am zweiten Tourentag zwar kein Gipfel drin gewesen, aber wir haben viel über Wegfindung im Whiteout gelernt und gemerkt, wie praktisch elektronische Unterstützung beim Rückwegfinden sein kann. Am dritten Tag haben wir mehr Glück mit dem Wetter und machen uns erneut auf

zum Piz Argient. Einen Großteil des Weges haben wir ja gestern schon gespurt und so kommen wir gut voran. Am Fuße des Piz Argient angekommen, erwartet uns ein spannender Aufstieg entlang der NW-Grat. Wir entscheiden uns, den Piz Argient zu überschreiten, wobei wir durch tiefen Schnee spuren müssen. Auf beiden Seiten geht es steil bergab, sodass jeder Tritt vorsichtig gesetzt wird. Heil auf der anderen Seite angekommen machen wir noch einige Übungen zum Gehen und Sichern in steilem Gelände und treten danach den Rückweg zur Marco-e-Rosa-Hütte an. Am vierten Tag wollen wir den Piz Bernina von der Marco-e-Rosa-Hütte aus über





den SO-Grat besteigen. Nach einem steilen Gletscheraufstieg stehen wir vor dem Einstieg des Grates. Ab jetzt klettern wir gesichert und mit Steigeisen. Es liegt sehr viel Schnee, was die eigentlich recht leichte Kletterei im II. Grad durchaus zu einer Challenge werden lässt. Zudem ist es recht neblig, eine schöne Aussicht können wir also leider nicht genießen. Wir erreichen den Vorgipfel La Spedla. Nach einer kurzen Pause beschließen wir, in Anbetracht des Wetters und den eher schwierigen Bedingungen im Fels den Rückweg zur Hütte anzutreten. Am letzten Tag machen wir als Abschluss die Tour zur Piz-Palü- Traverse. Ausgehend

von der Marco-e-Rosa-Hütte nehmen wir zunächst den Weg Richtung Piz Zupò, den wir schon am zweiten Tag gespurt hatten. Inzwischen sind viel mehr Bergsteiger unterwegs und wir stellen stolz fest, dass sich unser Weg durch den Gletscherbruch fest etabliert hat. Wir laufen an den Bellavista-Terrassen vorbei und erreichen schließlich den Einstieg der Piz-Palü- Traverse. Wir entscheiden uns zwar, mit Steigeisen, aber seilfrei zu gehen. Alle fühlen sich sicher und so sparen wir viel Zeit. Die Kletterei macht uns sehr viel Spaß und wir kommen super voran. So gut, dass wir sogar den eigentlichen „Hauptgipfel“ verpassen, wie wir bei

einem Gespräch mit anderen Bergsteigern feststellten, als wir auf dem Ostgipfel des Piz Palü stehen. Danach steigen wir zur Diavolezza ab und gönnen uns zur Pause einen wohlverdienten Cappuccino. Danach kommen noch mal ein paar Stunden Abstieg, bis wir nach 9½ Stunden, knapp 20 km, 870 Hm Auf- und 2200 Hm Abstieg schließlich am Hospiz Bernina ankommen. Zum Abschied gönnen wir uns gemeinsam ein leckeres Abendessen, bevor es am nächsten Tag nach Hause geht.

*Roman Hölzlhammer*





## Von der Piste ins Gelände

Bericht über den Skikurs der DAV Sektion Würzburg

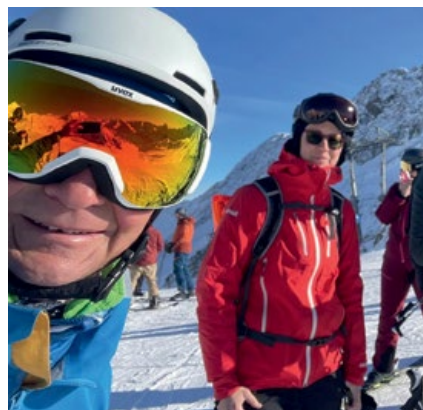
Vom 27. bis 30. November 2025 fand der Skikurs „Von der Piste ins Gelände“ der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) statt. Ziel des Kurses war es, ambitionierte Skifahrerinnen und Skifahrer an das sichere und verantwortungsvolle Fahren abseits präparierter Pisten heranzuführen. Der Kurs wurde von unserem erfahrenen DAV-Trainer Roland Zschorn geleitet und fand im Stubaital statt.

Nach der getrennten Anreise am Donnerstag, starteten wir schon nach dem Abendessen mit einer theoretischen Einführung in die Lawinenkunde und die LVS-Suche. Am Freitag durften wir dann alle zum ersten Mal in dieser Saison die Skistiefeln schließen und aufwärts gondeln. Die Teilnehmer wurden zunächst auf der Piste beobachtet, um das Fahrkönnen einzuschätzen und gezielt auf das Fahren im Gelände vorzubereiten. Denn

gut auf den Skier zu stehen, lernt man grundsätzlich auf der Piste. Und so waren wir alle sehr dankbar über die Übungen und Tipps zum besseren und sichereren Skifahren und der Übungszeit auf der Piste. Und wenn wir es geschafft haben, mal gleichzeitig an den großen Zeh, die Zitrone im Skischuh, die Kartoffel in der Hand und den Wasserball unter der Hand zu denken, dann waren wir auch plötzlich nicht mehr nur Beifahrer auf dem Ski – sondern fast schon echte Skifahrer. Bei allen Teilnehmern waren deshalb am Ende des Kurses offensichtliche Verbesserungen und Erfolge zu sehen.

In den nächsten Tagen wagten wir uns unter der Anleitung von Roland in immer anspruchsvolleres Gelände. Dabei wurden Techniken für das Fahren im unverspurten Schnee, das Meistern von unterschiedlichen Schneebedingungen und das sichere Verhalten in alpinem Gelände

vermittelt. Abends gab es Theorie-Sessions zu Lawinenkunde, Tourenplanung und Risikomanagement. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Schulung im Umgang mit der Lawinensicherheitsausrüstung. Jeder Teilnehmer erhielt eine Einweisung zu LVS-Gerät, Sonde und Schaufel. Im Gelände wurde das Suchen und Bergen von Lawinenschüttungen geübt – ein wichtiger Bestandteil für die Sicherheit abseits der gesicherten Pisten. Abschließend lässt sich sagen, dass der Skikurs „Von der Piste ins Gelände“ der DAV Sektion Würzburg ein voller Erfolg war. Wir Teilnehmer konnten unsere Fähigkeiten erweitern, neue Eindrücke sammeln und wertvolle Erfahrungen für zukünftige Skitouren oder Freeride-Abenteuer gewinnen. Ein herzlicher Dank gilt unserem engagierten Trainer, der mit viel Know-how, Einfühlungsvermögen und Begeisterung durch das Programm führte.



# Fit für die Berge

## Skigymnastik am Montag

**Zeitraum:** Oktober bis einschließlich April

**Zeitpunkt:** **montags** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Goetheschule (Friesstraße/Frauenland)

**Leitung:** Barbara Schleier

**Kontakt:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Skigymnastik am Mittwoch

**Zeitraum:** Oktober bis einschließlich April

**Zeitpunkt:** **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Bechtolsheimer Hof (Hofstraße)

**Leitung:** Roswitha Friede

**Kontakt:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

## Konditionstraining am Mittwoch

**Zeitraum:** ganzjährig

**Zeitpunkt:** **mittwochs** (außer Schulferien und Feiertage) um 17.15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Turnhalle Riemenschneider-Gymnasium

**Leitung:** Peter Scholz

**Kontakt:** [peterherbertscholz@web.de](mailto:peterherbertscholz@web.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich



## Fitness am Mittwoch

**Zeitraum:** Mai bis einschließlich September

**Zeitpunkt:** **mittwochs** um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

**Anmeldung/Treffpunkt:** keine Anmeldung erforderlich, Freigelände der TGW in der Feggrube

**Leitung:** Roswitha Friede

**Kontakt:** [fit\\_fuer\\_die\\_berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de)

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich



## Nordic Walking

**Zeitraum:** ganzjährig

**Zeitpunkt:** **donnerstags** (außer Schulferien u. Feiertage). April bis September um 18.30 Uhr, September bis März um 18.00 Uhr.

**Dauer:** ca. 1,5 Std. mit abschließendem Stretching.

**Anmeldung/Treffpunkt:** Bitte die angegebene E-Mail-Adresse kontaktieren und um Aufnahme in den Verteiler bitten.

Somit erhalten Sie den jeweiligen Treffpunkt.

**Leitung:** Petra Kieferle (DSV Nordic-Walking-Trainerin)

**Kontakt:** [nordic-walking@dav-wuerzburg.de](mailto:nordic-walking@dav-wuerzburg.de)

**Ausrüstung:** Nordic-Walking-Stöcke (möglichst mit Spike pads), der Witterung angepasste, atmungsaktive Kleidung, NW-Handschuhe. Zum Schnuppern können Nordic-Walking-Stöcke geliehen werden. Bitte hierzu eine E-Mail schreiben.

**Kosten:** kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder bis zu zweimal kostenlos möglich

**Ausrüstung:** Sportbekleidung

**Weitere Hinweise:** Bei allen Veranstaltungen gelten die AGBs unserer Sektion



## Softeis mit Kernöl - newline oder Schnuppereisklettern Plus

vom 15. - 18.01.2026

Bei Sonnenschein und T-Shirt-Wetter schmiedeten wir, mit Zacken für Füße und Schrauben im Sack, das Erlernen der Eiskletterkunst als unseren Pakt. Der Kofferraum vollgepackt mit Geräten für die vertikale Speise, machten wir uns auf die frostige Reise. Kurz vor Rauris kam dann endlich der erhoffte Frost, ach so wichtig zum Genießen der kalten Kost. Nach gut sechs Stunden Fahrt blieb uns spät Abends wenigstens der Hüttenanstieg erspart: Der Wirt kam angerast wie ein Starreporter auf einem Schneetransporter. Denn das war gewiss keine Einbildung, kein Funkeln im nächtlichen Schnee, oh nee --- sondern Fotos von tausenden Ameisen, die mit uns über den Hang reisten. Wie wir so geschwind dahinfuhren,

brachte er uns nach Kolm-Saigurn. Am Ende des Tals, wo tausend Wasserfälle sprühen, sahen wir die bezaubernde Hütte schon glühen. Wir stürmten hinein, die Zeit war knapp bemessen, doch erwischten wir zum Glück noch das Abendessen. Am nächsten Tag ganz früh erwacht, ein kleiner Wasserfall uns Freude macht. Allein die Eisen hielten uns fest --- Steileis ganz ohne Pickel war unser erster Test. Mit den Frontalzacken im steilen Eis floss bei uns schon bald der erste Schweiß. Am Fixseil-Parcours wurde auch die richtige Schlagtechnik trainiert, bis keiner mehr im Steilen die Balance verliert. Indes hat Judith uns die Topropes fixiert, wo wir nun Tritt und Schlag flüssig kombiniert. Nachdem wir alle platt vom vielen Klettern waren, wollten wir noch mehr über die Eisstruktur erfahren. Judith zeigte uns

die Speisekarte der Natur, das war Kulinarik pur! Da gab es Röhrlinge, Blumenkohl und auch Glasur, mal war es hellblau und kompakt, mal wie ein Sorbet so soft an der Wand, dass man es in keinem Kochbuch fand. Von spröder Härte bis Weichheit, ob blau oder weiß, ob trüb oder klar, jede Form und Konsistenz wurde uns nun offenbar. Doch in einer Woche sieht es schon wieder ganz anders aus, die Natur macht aus jeder Route einen neuen Schmaus. Das Eis wandelt sein Gesicht im raschem Lauf und gibt sogar beim Klettern seine Ruhe oft auf. Man denkt zunächst es gäbe Henkel und Tritte im Eis in Hülle und Fülle, doch der Berserker kommt im Eis schnell an seine Grenzen, nur mit Technik und nicht roher Gewalt kann man in schweren Routen glänzen. Mit natürlichen Strukturen klug zu agieren, darum



gehts beim „Low-Impact“-Klettern, um keine Kraft zu verlieren. Wir lernten das Eis in all seinen Facetten zu lesen, als wären wir nie woanders gewesen. Zurück in der Hütte gab es Salat zum Fleisch, doch der Teller der Veggies blieb leer, und die Begründung des Wirts wog fachlich sehr schwer: Das Gemüse im Essen sei schon der Salat! Nach Protest und Nachfragen in mehreren Runden wurde ein kreativer Ersatz gefunden. Man servierte uns, man glaubt es kaum, einen frostigen, süßen Kulinariktraum: Softeis mit Kernöl (ein Eis-Salat). Tag zwei verging wie im Flug, wir kletterten immer besser und schneller, Zug um Zug. Wir lernten dem gefrorenen Nass zu vertrauen und eigene Sicherungen im Eis zu bauen. Die Eisschrauben hielten bombenfest stand, wir setzten die Anker mit ruhiger Hand. Zwei Bohrungen schräg, eine Reepschnur hindurch, die

Abalakov-Eissanduhr nahm uns die letzte Furcht. Egal ob an massiven Säulen oder filigranen Strukturen, wir hinterließen im Eis unsere fachlichen Spuren. Nach dem Klettern war noch lang nicht Schluss, die Materialkunde war ein absolutes Muss. Judith erklärte uns Pickel, Schrauben, und Zacken, und wie wir das Thema Pflege richtig anpacken. Zum großen Finale rief am dritten Tage der Barbarafall, ein mächtiger eisiger Wall. Durch Judith von oben gesichert, simulierten wir eine Mehrseillänge mit Bedacht, und haben zwei Standplätze im Eis gemacht. Im Überschlag ging es von Stufe zu Stufe, zwei mal hinauf und wieder hinunter an der eisigen Wand, wir hatten die Abläufe nun sicher in der Hand. Ein würdiges Finale in kühler Pracht hat uns zu echten Eiskletterern gemacht. Wenn die Wände auch grauer und trockener werden, bleibt

Steileisklettern eine Schlüsselqualifikation für viele Berge auf Erden. Mit diesem Know-how für die Flanken der Welt sind wir für die nächsten Touren perfekt aufgestellt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unserer Trainerin Judith Holtz bedanken. Du hast uns mit deiner enormen Expertise und großer Begeisterung für die Berge gut durch diesen Kurs geführt. Wir haben in den drei Kurs-tagen unglaublich viel gelernt und hatten dabei sehr viel Spaß! Dein Coaching hat uns viel Sicherheit und wertvolles Wissen für unsere künftigen Touren vermittelt --- eine rundum gelungene Zeit!

Die Eis-Genießer der Bergsteigergruppe:  
 \newline  
 Maximilian, Josina, Santiago und Veronika



# Willkommen bei der Familiengruppe

Spaß haben auf Wanderwegen und Trampelpfaden, im Wald, auf der Wiese, am Wasser oder im Schnee? In der Halle erste Kletterversuche unternehmen oder vielleicht sogar einmal an einem echten Felsen kraxeln? Oder auch nur auf Baumstämmen balancieren, Stöcke sammeln, im Laub rascheln und einfach mal gemeinsam übernachten? Bei unseren Ausflügen lassen wir uns ganz auf die Kinder ein und uns von ihrer Fantasie und Entdeckungslust mitreißen. Das gilt für die kleinen Kinder gleichermaßen wie für die etwas älteren, die es zunehmend spannend finden, unsere Natur und Umwelt selbstständig zu erforschen.

## Wer sind wir?

In der Familiengruppe sind Familien aus Würzburg und Umgebung, die mit großen und kleinen Kindern in der Natur in Bewegung sind.

### Genauer gesagt sind wir derzeit zwei Gruppen:

eine Wandergruppe und eine Klettergruppe, die sich separat organisieren – ab und an unternehmen wir aber auch gemeinsam etwas und natürlich kann man auch in beiden Gruppen vertreten sein. So gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten draußen, wie Wanderungen, Klettern, Kanufahren, Bergsteigen und auch mal Radfahren. Drinnen zieht es uns ins Kletterzentrum zum Hallenklettern. Daneben organisieren wir aus der Familiengruppe heraus auch längere Fahrten wie etwa Hüttentouren in den Alpen.

## Wie kommt ihr zu uns?

Wer zu einem Wandertermin Zeit und Lust hat, kommt ein-

fach zum angekündigten Treffpunkt und wandert oder klettert mit. Beachtet bitte, dass ihr für das Familienklettern eure Kinder schon selbstständig sichern können solltet – falls das nicht der Fall ist, macht einfach vorher einen Einsteigerkurs in der DAV-Kletterhalle, dort gibt es auch spezielle Eltern-Kind-Angebote. Meldet euch vor dem Termin auf jeden Fall an, nur so könnt ihr sicher dabei sein. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zwei Mal kostenlos möglich. Den Startpunkt für die Wanderungen (meist am 4. Sonntag im Monat ab 10 Uhr) oder das Familienklettern (meist am 3. Sonntag im Monat ab 15 Uhr in der Kletterhalle) sowie weitere Informationen bekommt ihr mitgeteilt, wenn ihr euch für einen unserer Verteiler anmeldet:

**familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de**

für den Wanderverteiler (Kontakt: Christian und Katharina)

**familienklettern@dav-wuerzburg.de**

für den Kletterverteiler (Kontakt: Michael und Marcus)

Daneben gibt es noch eine WhatsApp-Gruppe für beide Gruppen, in der kurzfristige Absprachen getroffen werden können oder über die wir uns auch einmal spontan für Ausflüge verabreden.

## Also:

## Meldet euch an und kommt vorbei!

### Liebe Freunde des Mountainbikesports,

auch 2026 bieten wir ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Neben den Feierabendtouren sind attraktive Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse geplant. Wir möchten alle Biker ermutigen, aktiv die Angebote zu nutzen und diese auch

bei den Feierabendtouren als Guides mitzugestalten. Detaillierte Informationen für die anmeldepflichtigen Mehrtagestouren und Fahrtechnikkurse sind im „Tourenprogramm“ auf unserer Homepage oder hier im Sektionsheft zu finden. Generell planen wir, die Feierabendtouren in den Stufen blau und rot durchzuführen. Weitere

Gruppen werden spontan je nach Nachfrage und Zuspruch vor Ort gebildet. Aktuelle Änderungen werden über unsere offene WhatsApp-Gruppe (bei Interesse wendet euch an unsere FÜL) weitergegeben. Eine Orientierung für die verschiedenen Leistungsstufen unserer Feierabendtouren sind:

**Konditionell eher gemäßigte Ausfahrt mit niedrigem Anspruch an die Fahrtechnik, gut geeignet für Neulinge, Wiedereinsteiger und Genussfahrer.**

ca. 20 – 30 km  
ca. 300 – 500 Hm  
Fahrtechnik S1

**Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik.**

ca. 30 – 40 km  
ca. 400 – 800 Hm  
Fahrtechnik S2

**Konditionell anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik.**

ca. 30 – 50 km  
ca. 500 – 1000 Hm  
Fahrtechnik S2-S3

Je nach Jahreszeit und Zusammensetzung der Gruppe können sowohl die Streckenlänge als auch die gefahrenen

Höhenmeter in den einzelnen Gruppen stark variieren. Unser Ziel ist es, entsprechend den

Gruppenvorgaben erlebnisorientierte MTB-Touren anzubieten. Bei den Feierabendtouren fahren wir normalerweise bis zum Beginn der Dämmerung. Eine ausreichende Beleuchtung ist neben einem funktionstüchtigen Mountainbike, dem zugelassenen Fahrradhelm und Handschuhen unbedingt erforderlich.

### Ansprechpartner:

DAV Mountainbiking Sektion Würzburg  
**Klaus Treutlein**  
mountainbiking@dav-wuerzburg.de

DAV Mountainbiking Fahrtechnik  
**Fernando de Stefano**  
fahrtechnik@mtb.dav-wuerzburg.de

# MTB-Jahresprogramm 2026

DATUM	UHRZEIT	TREFFPUNKT	BENENNUNG
29.03.2026	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonauftritt
31.03.2026	18:00 Uhr	Talavera	Feierabendtour
03.04. bis 09.04.2026	Mehrtagestour		Saisoneröffnung im sonnigen Süden
09.04.2026	18:00 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
14.04.2026	18:00 Uhr	Talavera	Feierabendtour
23.04.2026	18:00 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
25.04.2026	10:00 Uhr	Raum Würzburg	Fahrtechnik Level 1
28.04.2026	18:00 Uhr	Talavera	Feierabendtour
02.05. bis 03.05.2026	Mehrtagestour		Mountainbiken in der Hessischen Rhön
07.05.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
09.05. bis 10.05.2026	jeweils 09:00 Uhr	Frankenwarte	Fahrtechnik Grundkurs "Im Gleichgewicht"
09.05.2026	10:00 Uhr	Erlabrunn	Fahrtechnik Level 2
12.05.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
21.05.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
26.05.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
30.05. bis 31.05.2026	Sa 09:00 /So 10:00 Uhr	Erlabrunn/Miltenberg	Fahrtechnik Aufbaukurs "Im Trail"
02.06.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
11.06.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
12.06. bis 16.06.2026	Mehrtagestour		Trans Ticino – Rundtour mit dem MTB durch das wunderschöne Tessin
16.06.2026	17:30 Uhr	Talavera	Mittsommernachtstour
25.06.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
30.06.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
09.07.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
12.07. bis 24.07.2026	Mehrtagestour		Trans-Appennin – Teil 2
14.07.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
23.07.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
28.07.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
06.08.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
06.08. bis 09.08.2026	Mehrtagestour		Mountainbiken in Südtirol
11.08.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
20.08.2026	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
25.08.2026	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
03.09.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
08.09.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
17.09.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
19.09. bis 20.09.2026	Mehrtagestour		Mit dem Mountainbike durch die Lechtaler Alpen
22.09.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
01.10.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
06.10.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
15.10.2026	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
20.10.2026	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
25.10.2026	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonabschluss

## 1. Veranstaltungen, Teilnahmeberechtigung

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. (nachfolgend „Sektion“) bietet über Sektionsheft, Internetseiten, Aushänge und andere Medien Kurse (insbesondere Kletterkurse im Kletterzentrum Würzburg) sowie Touren (insbesondere Wanderungen alpin und nicht alpin, Hochtouren, Mountainbiketouren, Sektionsfahrten und Skitouren) an. Kurse und Touren werden nachfolgend zusammen als „Veranstaltungen“ bezeichnet. Soweit in der Beschreibung der Veranstaltung nichts Gegenteiliges angegeben ist, ist die Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ausschließlich Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e. V. sowie deren Partnerverbände gestattet. Mitglieder der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. zahlen eine geringere Teilnahmegebühr für Veranstaltungen (vgl. Ziffer 5). Daneben besteht für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e. V. im Rahmen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und den darunter geführten Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten Versicherungsschutz (nähere Informationen finden Sie unter [www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/](http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/)). Die Teilnahme von nicht volljährigen Personen an Veranstaltungen der Sektion ist möglich, sofern und soweit die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und die Aufsichtspflicht, gegeben bzw. sichergestellt sind. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion verpflichtet sich der Teilnehmer insbesondere auch, den durch die Sektion und den Deutschen Alpenverein e. V. satzungsgemäß niedergelegten jeweiligen Vereinszweck und dessen Grundsätze/das Grundsatzprogramm zu achten und jede dem zuwiderlaufende Handlung zu unterlassen und das Ansehen der Sektion und des Deutschen Alpenvereins e. V. zu wahren.

## 2. Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass seine Leistungsfähigkeit und sein gesundheitlicher Zustand den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen. Die Anforderungen werden in der Regel in der Beschreibung der Veranstaltung genannt und in einer Vorbesprechung durch den Kurs- oder Tourenleiter erörtert. Der Teilnehmer hat stets auch die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle der Sektion über die Anforderungen der Veranstaltung zu informieren. Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, ihm bekannte Einschränkungen in seiner Leistungsfähigkeit oder seines gesundheitlichen Zustandes dem Kurs- oder Tourenleiter vor der Veranstaltung mitzuteilen. Zeigt sich eine Einschränkung in der Leistungsfähigkeit oder des gesundheitlichen Zustandes des Teilnehmers erst während der Veranstaltung, ist dieser zu einer unverzüglichen Mitteilung gegenüber dem Kurs- oder Tourenleiter verpflichtet.

Der Kurs- oder Tourenleiter ist berechtigt, vor Beginn oder während der Veranstaltung einen Teilnehmer, der erkennbar die Anforderungen der Veranstaltung nicht erfüllt, von der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Das Recht des Kurs- oder Tourenleiters, einen Teilnehmer aus anderem wichtigen Grund von einer Veranstaltung auszuschließen, bleibt unberührt.

## 3. Anmeldung

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Sektion erforderlich. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind. Die Anmeldung kann über die

Internetseiten der Sektion, per Post, Fax oder E-Mail über die Geschäftsstelle der Sektion erfolgen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In der Beschreibung der Veranstaltung angegebene Anmeldefristen sind zu beachten.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit der Bestätigung durch die Sektion und unter der aufschiebenden Bedingung der fristgerechten Zahlung der Teilnahmegebühr gemäß Ziffer 5 zustande. Bei Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind, wird durch die Sektion die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung bereits erreicht sein, werden durch die Sektion grundsätzlich Wartelisten geführt.

## 4. Mindestteilnehmerzahl

Für die meisten Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte die vorgesehene Anzahl nicht erreicht werden, obliegt die Absage der Sektion. Bei Nichtdurchführung der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die an die Sektion geleistete Teilnahmegebühr erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden nicht erstattet.

## 5. Teilnahmegebühr

Für Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer eine Teilnahmegebühr zu zahlen, die in der Beschreibung der Veranstaltung benannt wird oder die sich aus den öffentlich zugänglichen Preislisten der Sektion ergibt. Die Teilnahmegebühr umfasst nicht die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Seilbahnen, An- und Abfahrt, Versicherungen etc. Ausnahmen davon werden in den Ausschreibungen ausdrücklich erwähnt.

Mitglieder des Alpenvereins, die nicht Mitglied der Sektion sind, zahlen einen Aufschlag auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10%. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Bestätigung der Sektion zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer muss die Teilnahmegebühr über den bargeldlosen Zahlungsverkehr an die Sektion übermitteln.

## 6. Rücktrittsrecht

Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Der Teilnehmer kann von dem mit der Sektion abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung zurücktreten. Vorbehaltlich einer anderslautenden Regelung in der Beschreibung der Veranstaltung gelten für den Rücktritt des Teilnehmers folgende Bedingungen:

Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Hälfte der Teilnahmegebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt weniger als drei Wochen vor dem Beginn der Veranstaltung, erfolgt keine Rückerstattung. Dies gilt auch bei unterbliebener Teilnahme an der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Kurs- oder Tourenleiter gemäß Ziffer 2 und 9. Falls die Sektion eine Anzahlung für die Übernachtung geleistet hat, wird diese anteilig von der erstatteten Teilnahmegebühr abgezogen.

Unabhängig von der jeweiligen Rücktrittsfrist erstattet die Sektion unter Abzug der Bearbeitungsgebühr von 20 € die komplette Teilnahmegebühr, wenn rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn



ein Ersatzteilnehmer – z. B. aus der Warteliste – gefunden wird. Für Kurse im Kletterzentrum Würzburg (insbesondere Kletterkurse) gilt der vorstehende Absatz mit der Maßgabe, als die zeitliche Grenze für die Staffellung des Rückerstattungsanspruchs statt sechs bzw. drei Wochen drei bzw. eine Woche beträgt.

## 7. Absage beziehungsweise Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion

Die Sektion ist dazu berechtigt, eine Veranstaltung, auch kurzfristig, aus wichtigem Grund abzusagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höhere Gewalt, für die Veranstaltung ungünstige Wetterprognosen, Sicherheitsgründe sowie die Erkrankung des Tour- oder Kursleiters. Im Falle der Absage und Nichtdurchführung der Veranstaltung hat der Teilnehmer einen Anspruch auf die vollständige Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr. Die Sektion bzw. der Tour- oder Kursleiter ist während der Durchführung der Veranstaltung dazu berechtigt, diese aus wichtigem Grunde abzuberechnen. Als wichtiger Grund gelten insbesondere die in vorstehendem Absatz genannten Gründe, ferner insbesondere während der Veranstaltung aufgetretene Krankheits- oder Verletzungsfälle oder vor Ort vorgefundene Verhältnisse, die der weiteren Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen. Im Falle des Abbruchs der Veranstaltung stehen dem Teilnehmer keine Ansprüche, auch nicht auf die Erstattung der Teilnahmegebühr, zu, sofern und soweit die Sektion durch den Abbruch der Veranstaltung nicht in der Teilnahmegebühr eventuell enthaltene Aufwendungen sich erspart.

## 8. Haftung und erhöhtes Risiko

Bei der Verletzung vertraglicher und/oder gesetzlicher Pflichten haftet die Sektion nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz auf Schadensersatz. Die Haftung der Sektion ist – soweit diese nicht nach diesen AGB ausgeschlossen ist – auf den Ersatz des typischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt.

Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung der Sektion gilt nicht, sofern und soweit die Sektion aufgrund der jeweiligen Pflichtverletzung Ansprüche gegen Dritte zustehen. Die Sektion ist verpflichtet, dem Teilnehmer im Schadensfalle hierüber Auskunft zu erteilen. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung gilt des Weiteren nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Verletzung von Pflichten, die die Voraussetzung für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind (sog. Kardinalpflichten). Insoweit haftet die Sektion uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei sämtlichen Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer zu beachten, dass im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z.B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc.; auch ist zu beachten, dass in (abgelegenen oder schwer zugänglichen) alpinen Regionen aufgrund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, sodass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können (nachfolgend „erhöhtes Risiko“). Dieses erhöhte Risiko kann auch durch eine sorgfältigste und umsichtige Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen durch die Sektion und ihre Kurs- und Tourenleiter nicht ausgeschlossen werden. Die Kurs- und Tourenleiter der Sektion sind in der Regel für einzelne (alpine) Betäti-

gungsvarianten ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, jedoch keine staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Der Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass ihm das erhöhte Risiko bekannt ist und dass er dieses eigenverantwortlich selbst trägt. Ferner verpflichtet sich der Teilnehmer zur Eigenverantwortung und Umsichtigkeit bei der Teilnahme an Veranstaltungen zur Sicherstellung der in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen. Die Sektion empfiehlt jedem Teilnehmer ausdrücklich, sich mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können (Informationsquellen, z.B. Internet, alpine Fachliteratur sowie Karten und Kletterführer sind dabei hilfreich).

## 9. Ausrüstung

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die für die Veranstaltung und seine persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten notwendige Ausrüstung auf eigene Kosten zu der Veranstaltung mitzubringen, es sei denn, in der Beschreibung der Veranstaltung ist eine hiervon abweichende Regelung festgelegt. Ausrüstung kann, soweit vorhanden, entgeltlich von der Sektion gemäß gesondertem Vertrag gemietet werden. Eigene Ausrüstung muss die DIN-Normen für Bergsportausrüstung erfüllen und von keinem Rückruf durch den Hersteller betroffen sein.

## 10. An- und Abreise, Verpflegung

Soweit nichts anderes in der Beschreibung der Veranstaltung angegeben wurde, erfolgt die An- und Abreise des Teilnehmers bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Dies gilt auch für die Verpflegung des Teilnehmers.

## 11. Berichterstattung, Bildrechte

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass über die Veranstaltung, auch unter Namensnennung der Teilnehmer, im Sektionsheft, auf der Internetseite der Sektion oder in anderen Medien berichtet wird und Fotos veröffentlicht werden, die den Teilnehmer alleine oder in der Gruppe zeigen können. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung von Daten und Bildern jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle der Sektion widersprechen.

## 12. Nutzung personenbezogener Daten

Die bei der Anmeldung durch den Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet und im Falle der Erteilung einer SEPA-Lastschriftermächtigung an das einziehende Kreditinstitut weitergegeben. Der Teilnehmer willigt mit seiner Anmeldung in die Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck und in dem genannten Umfang ein.

## Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen des DAV-Sektion Würzburg. Gültig ab 01.07.2022.

**Prof. Dr. Norbert Menke**

**1. Vorsitzender**



## Frauenwandergruppe 1

Die Anmeldung oder Abmeldung kann bis spätestens Sonntagabend vor der Wanderung zwecks Gruppentickets über Eva Kress, **Tel.** 0157 / 51810445 bzw. **E-Mail:** [wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de) erfolgen.

Für die jeweiligen Touren kann man sich frühestens nach der letzten Wanderung anmelden (Ausnahmen werden bekannt gegeben). Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei. Fahrtgelder müssen jedoch von den Teilnehmerinnen übernommen werden.

Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Nichtmitglieder sind für zwei Schnupperwanderungen gerne willkommen. Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Wer ein Deutschlandticket hat und keine weitere Fahrkarte für den Nahverkehr braucht, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen.

### Rund um Margetshöchheim

**Dienstag, 14. April 2026**

**Veitshöchheim – Erlabrunn – Margetshöchheim**

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 10.01 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 17 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Bärbel Bardorf

### Rhöner Extratouren

**Dienstag, 9. Juni 2026**

**Münnerstadt – Michelsberg – Wacholderheide – Münnerstadt**

**Treffpunkt:** 9.25 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 9.39 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 17,5 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Zu den Altmühlquellen

**Dienstag, 12. Mai 2026**

**Steinach – Altmühlquelle – Bad Wildbad – Hornauer Weiher – Steinach**

**Treffpunkt:** 9.25 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 9.39 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 17,5 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung, Schlusshock

**Leitung:** Eva Kress

### Badetour Ellertshäuser See

**Dienstag, 14. Juli 2026**

**Schonungen – Ellertshäuser See**

**Treffpunkt:** 8.50 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt: 9.07 Uhr

**Wegstrecke:** ca. 16 km

**Verpflegung:** Rucksackverpflegung

**Leitung:** Bärbel Bardorf

## Frauenwandergruppe 2

Die Frauenwandergruppe 2 wendet sich an alle, die einmal im Monat – in der Regel am 4. Donnerstag – in gemäßigttem Tempo (zirka 3,5 bis 4 km/h) eine Tagesetappe von 10 bis maximal 15 Kilometern wandern wollen. Wir beginnen je nach Jahreszeit zwischen 9 und 10 Uhr und kommen gegen 16 Uhr zurück. Wir fahren mit dem Auto, und zur Bildung von Fahrgemeinschaften werden die E-Mail-Adressen der Teilnehmerinnen in einer Rundmail kurz vor der Wanderung mit Treffpunkt und Uhrzeit weitergegeben. Dem stimmen die Teilnehmerinnen zu. Nichtmitglieder sind für bis zu zwei Schnupperwanderungen herzlich willkommen!

Anmeldung oder Abmeldung nur per E-Mail bis spätestens Freitagabend vor der Wanderung bei

**Stephanie Ziegler:** [wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de)

Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Donnerstag, 23.04.2026

Donnerstag, 28.05.2026

Donnerstag, 25.06.2026

Termine  
2026

**Kurzinfo:** Treffpunkt und genaue Uhrzeit werden nach Anmeldung per E-Mail kurz vor der Wanderung in einer Rundmail bekannt gegeben.

**Beginn:** 9 bzw. 10 Uhr

**Wegstrecke:** 10 - 15 km, 3,5 - 4 km/h

**Führung:** Stephanie Ziegler

**Anmeldung:**

[wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de](mailto:wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de)



## Wandergruppen

Unsere Wandergruppen bieten verschiedene Leistungsgruppen an:

**WG 1: Strecken von 17 – 20 km bei 4 – 4,5 km/h**

**WG 2: Strecken von 10 – 16 km bei 3 – 3,5 km/h**

**WG 3: Strecken von 17 – 25 km bei 4 – 4,5 km/h**

**WG 4: Strecken von 10 – 15 km bei 3,5 – 4 km/h**

Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenlos für Sektionsmitglieder, Schnuppern für Nichtmitglieder ist bis zu zweimal kostenlos möglich. Wenn Eintritts- oder Fahrtgelder anfallen, müssen diese von den Teilnehmenden über-

nommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich. Auskunft zu Details der einzelnen Wanderungen bitte beim Tourleiter einholen. Die Touren stehen am Mittwoch vor den jeweiligen Wanderungen in der aktuellen Tagespresse (Main-Post). Wir bilden Fahrgemeinschaften und versuchen den Sektionsbus zu bekommen oder fahren mit der Bahn.

Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung und am Ende der Wanderung Schlusshock.

*Herbert Henneberger, Wanderwart*

## Wandergruppe 1

### Weinbergswanderung Wipfeld

**19.04.2026**

*Wandern über die Höhen von Wipfeld*

**Strecke:** ca. 17 km

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Parkplatz Dallenberg

**Start:** Abfahrt 10.00 Uhr

**Führung:** Gerald Zagel, Tel. 0931/4 03 33 **oder** 0178/8 18 23 73

### Mainhöhen

**10.05.2026**

*Von Lohr über die Mainhöhen nach Karlstadt über Sendelbach, Mariabuchen, Erlenbach, Rohrbach und die Karlbürg nach Karlstadt*

**Strecke:** 20 km

**Treffpunkt:** 8.20 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 8.37 Uhr

**Führung:** Friedrich Haug, Tel. 0 93 07/2 66 **oder** 0175/8 65 94 03

### Tegernsee

**12.06. - 14.06.2026**

*Wandern in den Bergen um den Tegernsee (mit zwei Übernachtungen)*

**Anmeldung:** 31.03.2026

**Treffpunkt:** 7.30 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 7.41 Uhr

**Rückkehr:** Sonntag, 14.06.2026

**Führung:** Ursula Hoffmann, Tel. 0931/3 53 93 89

### Spessart

**19.07.2026**

*Fahrt mit RB nach Rieneck – vom Bahnhof Rieneck zum Herrgottsberg – Burg Rieneck (Möglichkeit der Turmbesteigung) – weiter zur Ausgrabung Kloster Einsiedel – weiter zu einem schönen Waldsee und nach Langenprozelten Bahnhof. Eventuell Badesachen mitnehmen.*

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** 8.40 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 9.01 Uhr

**Führung:** Kai Korpp, Tel. 0151/41 98 67 01

### Brombachsee

**09.08.2026**

*Von Gunzenhausen über den Limesweg zum Brombachsee nach Langlaur*

**Strecke:** 17 km

**Treffpunkt:** 8.25 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 8.41 Uhr

**Führung:** Friedrich Haug, Tel. 0 93 07/2 66 **oder** 0175/8 65 94 03

### Wandern auf den Höhen von Königshofen

**13.09.2026**

**Strecke:** ca. 17 km,

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 10.00 Uhr (Abfahrt in Fahrgemeinschaften)

**Führung:** Gerald Zagel, Tel. 0931/4 03 33 **oder** 0178/8 18 23 73

### Rhön

**04.10.2026**

*Von Sulzthal Kapelle in das Wirmstal zum Wittelsbacher Turm*

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** 9.15 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 9.30 Uhr

**Führung:** Gisela Hofmann, Tel. 0163/9 21 65 78

### Irtenberger Wald

**08.11.2026**

*Von Kist durch den Irtenberger Wald zu den Hoheitssäulen – über Limbachshof zur Burgruine Guttenberg – zurück nach Kist*

**Strecke:** 17 km

**Treffpunkt:** 9.45 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Start:** 10.00 Uhr

**Führung:** Friedrich Haug, Tel. 0 93 07/2 66 **oder** 0175/8 65 94 03



## Südlicher Landkreis Würzburg

13.12.2026

**Wittighausen – Bütthard – Höttingen – Gaurettersheim – Bütthard – Wittighausen**

**Strecke:** 16 km

**Treffpunkt:** 8.45 Uhr Bahnhofshalle Hauptbahnhof

**Start:** 9.06 Uhr

**Führung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650  
Auskunft zu den Wanderungen erteilt der jeweilige Wanderführer oder die Wanderführerin.

Die Wandergruppe 1 wendet sich an alle, die ca. 17 - 20 km (4 - 6 Stunden reine Gehzeit) wandern wollen.

Gäste sind jederzeit willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (Ausnahmen siehe Beschreibung), jedoch pünktliches Treffen zur angegebenen Uhrzeit.

Für alle Wanderungen gilt Rucksackverpflegung! In der Regel wird zum Tourenende ein Schlusshock organisiert.

Die Fahrtkosten (Bahn/Bus/Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw) werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Alle Touren werden am Mittwoch vor der Wanderung nochmals auf der Serviceseite von „Main-Post“ und „Volksblatt“ veröffentlicht.

## Wandergruppe 2

### Odenwald

Sonntag, 12. April 2026

**Stadtwald-Rundweg**

**Parkplatz Auerberg Ww W1, Walldürn – Rippberg – Wildgehege – Odinia-Denkmal**

**Leitung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

**Treffpunkt:** 10.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Wegstrecke:** 13 km

### Rhön – Von Kleinsassen auf die Milseburg

Sonntag, 31. Mai 2026

**In der Kuppenrhön: Kleinsassen – Maulkuppe – Grabenhöfchen – Enzianhütte – Bubenbader Stein – Milseburg – Kleinsassen**

**Leitung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

**Treffpunkt:** 9.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Strecke:** 14 km / 4 Std.; eventuell Mittagseinkehr Enzianhütte

## Wandergruppe 3

### Liebliches Taubertal

Sonntag, 26. April 2026

**Distelhausen – Gerlachsheim – Grünsfeld – Distelhausen**

**Leitung:** Sabine Oppel, Tel. 0170/8863392

**Treffpunkt:** 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Wegstrecke:** 20 km / 400 Hm Auf- und Abstieg

### Spessart –

### Von Schollbrunn ins Kropfbachtal

Sonntag, 17. Mai 2026

**Auf den Spuren des Wilderers Hasenstab:**

**Schollbrunn – Zwieselmühle – Nickelmühle – Haslochgrund – Kartause Grünau – Hasenstabkreuz – Schollbrunn**

**Leitung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

**Treffpunkt:** 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Strecke:** 17 km / 4,5 Std.

### Liebliches Taubertal

Sonntag, 7. Juni 2026

**Zur Stammbergkapelle:**

**Tauberbischofsheim – Dittwar – Weinberge – Königheim – Stammberg – Tauberbischofsheim**

**Leitung:** Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

**Treffpunkt:** 9.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Strecke:** 19,5 km / 6 Std.; anspruchsvoll, 420 Hm

### Zur Trimbung

Sonntag, 5. Juli 2026

**Elfershausen – Machtilshausen – Sulzthal – Trimbung – Elfershausen**

**Leitung:** Sabine Oppel, Tel. 0170/8863392

**Treffpunkt:** 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

**Wegstrecke:** 18 km / 420 Hm



## Reaktivierung der Seniorenwandergruppe

Mittlerweile ist es schon einige Jahre her, dass die damals von Horst Liebler geleitete Wandergruppe zum letzten Mal aktiv unterwegs war. Deshalb soll 2026 wieder ein Versuch gestartet werden, eine Wandergruppe speziell für Senioren dauerhaft zu etablieren.

**Die Auftaktveranstaltung hierzu findet am Dienstag, 21. April 2026, um 14.30 Uhr im Seminarraum der Kletterhalle in der Weißenburgstraße 55 statt.**

### Folgender Ablauf ist geplant:

- Vorstellungsrunde
- kurzer Bericht von Eva Kress über den organisatorischen Ablauf in der Frauenwandergruppe 1
- Abfrage der Interessen der Teilnehmer
- Kleiner Spaziergang durch die Zellerau
- Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Es ist keine Voranmeldung für die Auftaktveranstaltung erforderlich.

*Oskar Kreß*

## Wandergruppe 4

**Leitung:** Dagmar und Thomas Reuter

Tel. 0931/662194 oder wandergruppe4@dav-wuerzburg.de

Die Wanderungen unserer Wandergruppe 4 sind etwas kürzer als bei den anderen Wandergruppen. Die Strecke variiert zwischen 10 bis 15 Kilometern. Bei Interesse kannst Du einfach beim jeweiligen Termin vorbeischaun (keine Anmeldung erforderlich) oder mit der Gruppenleitung Kontakt aufnehmen.

Die Wandergruppe 4 ist eine feste Wandergruppe mit begrenzter Teilnehmerzahl. Neue Interessenten mögen sich bitte an die jeweiligen Wanderleiter der Wandergruppe 2 wenden.

Vielen Dank.

### April

**19.04.2026**

**Wirth**

Tel.: 0931 / 48672

**Breuer**

Tel.: 0157 / 36501204

### Mai

**(Frauenwanderung)**

**01.05. - 03.05.2026**

**Glesius**

Tel.: 0931 / 275047

### Mai

**17.05.2026**

**Reuter**

Tel.: 0931 / 662194

### Juni

**(Kanutour)**

**21.06.2026**

**Künn**

Tel.: 0931 / 661284

### Juli

**19.07.2026**

**König**

Tel.: 0931 / 571371

### September

**27.09.2026**

**Lutz**

Tel.: 0931 / 409885

**Schmitt**

Tel.: 0171 / 8382100

### Oktober

**18.10.2026**

**Reimund**

Tel.: 0931 / 663300

**Gerlach**

Tel.: 0151 / 24252800

### November

**22.11.2026**

**Schmid**

Tel.: 09381 / 5029323

### Dezember

**03.12.2026**

**Jakunina**

Tel.: 0931 / 45321665

**Künn**

Tel.: 0931 / 66128



Für detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen bzw. Touren scannen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code. Dieser führt Sie zum Tourenportal und zur Anmeldung der Website des DAV Sektion Würzburg.

## Klettersteig – Grundkurs Lenzsteig

*nachmittags*

<b>Datum von</b>	17.04.2026 13:45 Uhr	
<b>Datum bis</b>	17.04.2026 17:30 Uhr	<b>Warteliste</b>
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	40,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	44,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	13.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf	

## Klettersteig – Grundkurs Lenzsteig

*vormittags und nachmittags*

<b>Datum vormittags von</b>	18.04.2026 09:45 - 13:30 Uhr	
<b>Datum nachmittags von</b>	18.04.2026 13:45 - 17:30 Uhr	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	40,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	44,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	13.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf	

## Klettersteig – Grundkurs Lenzsteig

*vormittags und nachmittags*

<b>Datum vormittags von</b>	19.04.2026 09:45 - 13:30 Uhr	
<b>Datum nachmittags von</b>	19.04.2026 13:45 - 17:30 Uhr	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	40,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	44,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	13.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf	

## Mountainbike-Fahrtechnik Level 1

<b>Datum von</b>	25.04.2026	
<b>Datum bis</b>	25.04.2026	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	29,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	31,90 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	11.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Fernando De Stefano	

## Der Cilento-Nationalpark – Wandern abseits ausgetretener Pfade

<b>Datum von</b>	26.04.2026	
<b>Datum bis</b>	03.05.2026	<b>Warteliste</b>
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	225,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	247,50 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	25.01.2026	
<b>Leitung</b>	Willi Kempf	

## Bergwandern in den Ammergauer Alpen

<b>Datum von</b>	30.04.2026	
<b>Datum bis</b>	03.05.2026	<b>Warteliste</b>
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	154,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	169,40 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	27.02.2026	
<b>Leitung</b>	Susanne Schmitt	

## Mountainbiken in der Hessischen Rhön

<b>Datum von</b>	02.05.2026	
<b>Datum bis</b>	03.05.2026	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	52,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	57,20 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	01.03.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Klaus Treutlein	

## Klettersteig – Aufbaukurs I (Mittelgebirge) Norissteig

<b>Datum von</b>	06.05.2026 10:00 Uhr	
<b>Datum bis</b>	06.05.2026 17:00 Uhr	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	60,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	66,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	27.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf, Karl Degen	

## Klettersteig – Aufbaukurs II (Mittelgebirge) Höhenglücksteig

<b>Datum von</b>	07.05.2026 10:00 Uhr	
<b>Datum bis</b>	07.05.2026 17:30 Uhr	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	60,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	66,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	27.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf, Thomas Schäfer	

## Klettersteig – Aufbaukurs I (Mittelgebirge) Norissteig

<b>Datum von</b>	08.05.2026 10:00 Uhr	
<b>Datum bis</b>	08.05.2026 17:00 Uhr	<b>Warteliste</b>
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	60,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	66,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	27.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf, Thomas Schäfer	

## Klettersteig – Aufbaukurs II (Mittelgebirge) Höhenglücksteig

<b>Datum von</b>	09.05.2026 10:00 Uhr	
<b>Datum bis</b>	09.05.2026 17:30 Uhr	<b>Warteliste</b>
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	60,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	66,00 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	27.04.2026	
<b>Leitung/Trainer</b>	Jürgen Graf, Stefan Hummel	

## Bergwanderung im Fichtelgebirge

<b>Datum von</b>	09.05.2026	
<b>Datum bis</b>	10.05.2026	
<b>Kosten Sektionsmitglied</b>	65,00 €	
<b>Kosten andere Sektion</b>	71,50 €	
<b>Anmeldeschluss</b>	04.04.2026	
<b>Leitung</b>	Sophia Huschle, Trainerin C Bergwandern	



## Mountainbike-Fahrtechnik Level 2

Datum von	09.05.2026
Datum bis	09.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	29,00 €
Kosten andere Sektion	31,90 €
Anmeldeschluss	11.04.2026
Leitung/Trainer	Fernando De Stefano

## Mountainbike-Fahrtechnik Grundkurs „Im Gleichgewicht“

Datum von	09.05.2026
Datum bis	10.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	50,00 €
Kosten andere Sektion	55,00 €
Anmeldeschluss	30.04.2026
Leitung/Trainer	Stefan Oestemer, FÜL MTB

## Grundkurs „Von der Halle an den Fels“, inklusive Mehrseillängenklettern

Datum von	10.05.2026
Datum bis	13.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	169,00 €
Kosten andere Sektion	185,90 €
Anmeldeschluss	01.05.2026
Leitung/Trainer	Klaus Beutel

## Auffrischung Mehrseillängenrouten – talnah, mit kurzen Zustiegen

Datum von	14.05.2026
Datum bis	17.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	199,00 €
Kosten andere Sektion	220,00 €
Anmeldeschluss	28.04.2026
Leitung/Trainer	Thomas Schäfer

## Klettersteigwochenende Wilder Kaiser

Datum von	15.05.2026
Datum bis	17.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	141,00 €
Kosten andere Sektion	155,10 €
Anmeldeschluss	06.05.2025
Leitung/Trainer	Ralph Beckenbauer

## Grundkurs „Von der Halle an den Fels“, inklusive Mehrseillängenklettern

Datum von	17.05.2026
Datum bis	20.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	169,00 €
Kosten andere Sektion	185,90 €
Anmeldeschluss	08.05.2026
Leitung/Trainer	Klaus Beutel

## Schnupperklettern am Fels – Fränkische Schweiz

Datum von	23.05.2026
Datum bis	23.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	40,00 €
Kosten andere Sektion	44,00 €
Anmeldeschluss	10.05.2026
Leitung/Trainer	Rainer Balling

## Mountainbike-Fahrtechnik Aufbaukurs „Im Trail“

Datum von	30.05.2026
Datum bis	31.05.2026
Kosten Sektionsmitglied	50,00 €
Kosten andere Sektion	59,40 €
Anmeldeschluss	11.04.2026
Leitung/Trainer	Stefan Oestemer, FÜL MTB

## Bergwandern im Valle Maira – Piemont/Italien

Datum von	06.06.2026
Datum bis	14.06.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	115,00 €
Kosten andere Sektion	126,50 €
Anmeldeschluss	04.01.2026
Leitung	Günther Ascher

## Schnupperklettern am Fels – Fränkische Schweiz

Datum von	13.06.2026
Datum bis	13.06.2026
Kosten Sektionsmitglied	40,00 €
Kosten andere Sektion	44,00 €
Anmeldeschluss	31.05.2026
Leitung/Trainer	Rainer Balling

## Trans Ticino: Rundtour mit dem MTB durch das wunderschöne Tessin

Datum von	12.06.2026
Datum bis	16.06.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	301,00 €
Kosten andere Sektion	331,10 €
Anmeldeschluss	25.02.2026
Leitung/Trainer	Martin Bastian

## Klettersteig – Aufbaukurs III (Gebirge) Talnahe Klettersteige im Ötztal

Datum von	21.06.2026
Datum bis	27.06.2026
Kosten Sektionsmitglied	269,00 €
Kosten andere Sektion	295,90 €
Anmeldeschluss	28.04.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Madeira: Wandern auf der Blumeninsel im Atlantik

Datum von	22.06.2026
Datum bis	29.06.2026
Kosten Sektionsmitglied	250,00 €
Kosten andere Sektion	275,00 €
Anmeldeschluss	22.03.2026
Leitung	Willi Kempf

## Klettersteig – Aufbaukurs IV (Gebirge) Alpine Klettersteige im Ötztal

Datum von	27.06.2026
Datum bis	01.07.2026
Kosten Sektionsmitglied	237,00 €



**Kosten andere Sektion** 260,70 €  
**Anmeldeschluss** 28.04.2026  
**Leitung/Trainer** Thomas Schäfer

## Klettersteig Familie – Grundkurs Lenzsteig

*vormittags und nachmittags*

**Datum vormittags von** 04.07.2026 09:45 - 13:00 Uhr  
**Datum nachmittags von** 18.04.2026 13:45 - 16:30 Uhr  
**Kosten Sektionsmitglied** 21,00 €  
**Kosten andere Sektion** 23,10 €  
**Anmeldeschluss** 29.06.2026  
**Leitung/Trainer** Niki Nieland

## Bergwanderung mit Tagestouren im Bereich des Kaunertals/Naturpark Kaunergrat (Tirol)

**Datum von** 10.07.2026  
**Datum bis** 15.07.2026 **Warteliste**  
**Kosten Sektionsmitglied** 152,00 €  
**Kosten andere Sektion** 167,20 €  
**Anmeldeschluss** 27.03.2026  
**Leitung** Jürgen Schott

## Hüttentour im Gschnitztal

**Datum von** 11.07.2026  
**Datum bis** 14.07.2026 **Warteliste**  
**Kosten Sektionsmitglied** 127,00 €  
**Kosten andere Sektion** 139,70 €  
**Anmeldeschluss** 15.06.2026  
**Leitung/Trainer** Benedikt Seubert

## Grundkurs Alpinklettern

**Datum von** 12.07.2026  
**Datum bis** 18.07.2026  
**Kosten Sektionsmitglied** 420,00 €  
**Kosten andere Sektion** 462,00 €  
**Anmeldeschluss** 01.07.2026  
**Leitung/Trainer** Klaus Beutel

## Trans Apennin – Teil 2

**Datum von** 12.07.2026  
**Datum bis** 24.07.2026  
**Kosten Sektionsmitglied** 511,00 €  
**Kosten andere Sektion** 562,10 €  
**Anmeldeschluss** 20.03.2026  
**Leitung/Trainer** Florian Finsterbusch

## Über die Wiederroute auf den Watzmann

**Datum von** 17.07.2026  
**Datum bis** 19.07.2026  
**Kosten Sektionsmitglied** 228,00 €  
**Kosten andere Sektion** 250,80 €  
**Anmeldeschluss** 13.05.2026  
**Leitung/Trainer** Hermann J. Krebs,  
Trainer C Alpinklettern

## Klettersteig – Erweitert 1

**Datum von** 17.07.2026 13:00 Uhr  
**Datum bis** 17.07.2026 19:00 Uhr  
**Kosten Sektionsmitglied** 39,00 €  
**Kosten andere Sektion** 42,90 €

**Anmeldeschluss** 13.07.2026  
**Leitung/Trainer** Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Grundkurs – Knoten und Standplatz

**Datum von** 18.07.2026 12:00 Uhr  
**Datum bis** 18.07.2026 18:00 Uhr  
**Kosten Sektionsmitglied** 39,00 €  
**Kosten andere Sektion** 42,90 €  
**Anmeldeschluss** 13.07.2026  
**Leitung/Trainer** Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Grundkurs – Abseilen und Ablassen

**Datum von** 19.07.2026 12:00 Uhr  
**Datum bis** 19.07.2026 18:00 Uhr  
**Kosten Sektionsmitglied** 39,00 €  
**Kosten andere Sektion** 42,90 €  
**Anmeldeschluss** 13.07.2026  
**Leitung/Trainer** Jürgen Graf, Thomas Schäfer

## Verwall – wo es am Schönsten und Höchsten ist

**Datum von** 23.07.2026  
**Datum bis** 26.07.2026  
**Kosten Sektionsmitglied** 130,00 €  
**Kosten andere Sektion** 143,00 €  
**Anmeldeschluss** 04.01.2026  
**Leitung** Max von Egidy,  
Trainer C Bergwandern

## Grundkurs Bergsteigen mit Besteigung von 3000ern

**Datum von** 02.08.2026  
**Datum bis** 09.08.2026 **Warteliste**  
**Kosten Sektionsmitglied** 410,00 €  
**Kosten andere Sektion** 451,00 €  
**Anmeldeschluss** 15.06.2026  
**Leitung/Trainer** Jürgen Graf

## Aufbaukurs Bergsteigen

**Datum von** 02.08.2026  
**Datum bis** 09.08.2026  
**Kosten Sektionsmitglied** 410,00 €  
**Kosten andere Sektion** 451,00 €  
**Anmeldeschluss** 15.06.2026  
**Leitung/Trainer** Stefan Hummel

## Grundkurs Hochtour

**Datum von** 02.08.2026  
**Datum bis** 09.08.2026 **Warteliste**  
**Kosten Sektionsmitglied** 410,00 €  
**Kosten andere Sektion** 451,00 €  
**Anmeldeschluss** 15.06.2026  
**Leitung/Trainer** Thomas Schäfer

## Aufbaukurs Hochtour

**Datum von** 02.08.2026  
**Datum bis** 09.08.2026 **Warteliste**  
**Kosten Sektionsmitglied** 410,00 €  
**Kosten andere Sektion** 451,00 €  
**Anmeldeschluss** 15.06.2026  
**Leitung/Trainer** Johannes Walter



## Mountainbiken in Südtirol

Datum von	06.08.2026
Datum bis	09.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	215,00 €
Kosten andere Sektion	236,50 €
Anmeldeschluss	01.05.2026
Leitung/Trainer	Klaus Treutlein

## Hüttentour am schönen Königssee in den Berchtesgadener Alpen

Datum von	07.08.2026
Datum bis	10.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	130,00 €
Kosten andere Sektion	143,00 €
Anmeldeschluss	23.07.2026
Leitung	Thomas Erdmann

## Hüttentour am schönen Königssee in den Berchtesgadener Alpen

Datum von	07.08.2026
Datum bis	10.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	130,00 €
Kosten andere Sektion	143,00 €
Anmeldeschluss	23.07.2026
Leitung	Tanja Erdmann

## Klettern im Schweizer Jura

Datum von	14.08.2026
Datum bis	17.08.2026
Kosten Sektionsmitglied	149,00 €
Kosten andere Sektion	163,90 €
Anmeldeschluss	15.07.2026
Leitung/Trainer	Daniel Jörg, Trainer C

## Hüttentour Alpstein

Datum von	05.09.2026
Datum bis	08.09.2026
Kosten Sektionsmitglied	164,00 €
Kosten andere Sektion	180,40 €
Anmeldeschluss	15.07.2026
Leitung	Christoph Schmitter, Bergwanderleiter

## Sektionsfahrt zur Vernaghütte

Datum von	10.09.2026
Datum bis	13.09.2026
Kosten Sektionsmitglied	185,00 €
Kosten andere Sektion	203,50 €
Anmeldeschluss	31.07.2026
Leitung/Trainer	Wolfgang Breunig und Referat Ausbildung

Preise ohne Busfahrt online ersichtlich!

## Klettersteig – Genussvolle talnahe Klettersteige in der Gardasee-Region

Datum von	17.09.2026
Datum bis	24.09.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	362,00 €
Kosten andere Sektion	398,20 €
Anmeldeschluss	10.08.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf

## Klettersteigwochenende Wilder Kaiser

Datum von	18.09.2026
Datum bis	20.09.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	141,00 €
Kosten andere Sektion	155,10 €
Anmeldeschluss	09.09.2026
Leitung/Trainer	Jasmin Beckenbauer

## Mit dem Mountainbike durch die Lechtaler Alpen

Datum von	19.09.2026
Datum bis	20.09.2026
Kosten Sektionsmitglied	97,00 €
Kosten andere Sektion	106,70 €
Anmeldeschluss	01.06.2026
Leitung/Trainer	Klaus Treutlein

## Klettersteig Familie – Grundkurs Lenzsteig

vormittags und nachmittags

Datum vormittags von	19.09.2026 09:45 - 13:00 Uhr
Datum nachmittags von	19.09.2026 13:45 - 16:30 Uhr
Kosten Sektionsmitglied	21,00 €
Kosten andere Sektion	23,10 €
Anmeldeschluss	14.09.2026
Leitung/Trainer	Niki Nieland

## Klettersteig – Anspruchsvolle Klettersteige und Touren in der Gardasee-Region

Datum von	26.09.2026
Datum bis	02.10.2026 <b>Warteliste</b>
Kosten Sektionsmitglied	479,00 €
Kosten andere Sektion	526,90 €
Anmeldeschluss	10.08.2026
Leitung/Trainer	Jürgen Graf

## Cinque Terre: Zitronenduft und Fischerdörfer

Datum von	04.10.2026
Datum bis	11.10.2026
Kosten Sektionsmitglied	220,00 €
Kosten andere Sektion	242,00 €
Anmeldeschluss	30.06.2026
Leitung	Tanja und Thomas Erdmann

## Rota Vicentina – Fischerpfad entlang der Alentejo-Küste

Datum von	01.11.2026
Datum bis	07.11.2026
Kosten Sektionsmitglied	494,00 €
Kosten andere Sektion	543,40 €
Anmeldeschluss	27.03.2026
Leitung	Kerstin Wanitschek & Sabine Oppel



**Herausgeber**

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.  
 Weißenburgstraße 59a, 97082 Würzburg  
 Registergericht VR 474  
 Umsatzsteuer-ID-Nr. DE229409024  
 Steuernummer 257/110/70160

**Telefon** 0931/57 30 80  
**Fax** 0931/57 30 90  
**E-Mail** [info@dav-wuerzburg.de](mailto:info@dav-wuerzburg.de)  
**Internet** [www.dav-wuerzburg.de](http://www.dav-wuerzburg.de)

**Geschäftsleitung:**  
 Natia Weinmann

**Mitglieder- und Tourenverwaltung:**  
 Jana Deschner

**Öffentlichkeitsarbeit/Website:**  
 Frank Maier  
 E-Mail: [pressereferat@dav-wuerzburg.de](mailto:pressereferat@dav-wuerzburg.de)

**Buchhaltung/Hütten:**

Diana Bachmann und Melanie Heiß-Baumann

**Auszubildender:** Jonah Arnold

**Bankkonto Sektion  
 Sparkasse Mainfranken**  
 BIC: BYLADEM1SWU  
 IBAN: DE34 7905 0000 0042 0312 78

**Bankkonto Kletterzentrum  
 VR-Bank Würzburg**  
 BIC: GENODEF1WU1  
 IBAN: DE63 7909 0000 0306 1718 26

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
*(Bibliothek und Materialverleih nach vorheriger Reservierung)*

**Montag** 08.00 – 12.00 Uhr  
**Dienstag** 16.00 – 19.00 Uhr  
*(ab 17:00 Uhr mit Beratung durch Bibliotheks-/Materialteam)*  
**Donnerstag** 14.00 – 18.00 Uhr

**DAV-Kletterzentrum Würzburg**

Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg  
 Telefon 0931/78 01 25 10  
**E-Mail:** [info@kletterzentrum-wuerzburg.de](mailto:info@kletterzentrum-wuerzburg.de)

**Internet:** [www.kletterzentrum-wuerzburg.de](http://www.kletterzentrum-wuerzburg.de)  
**Betriebsleitung:** Robin Grammer und  
 Marlyn Weimer  
**Kursorganisation:** Sandy Dillmaier-Richter

**Erscheinungsweise Sektionsheft**  
 4x im Jahr, Auflage 3800 Exempl. plus 3500 digital.  
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktion:** Matthias Lotzen  
[redaktion@dav-wuerzburg.de](mailto:redaktion@dav-wuerzburg.de)  
 oder [matthias.lotzen@dav-wuerzburg.de](mailto:matthias.lotzen@dav-wuerzburg.de)

## Gesamtvorstand

### Geschäftsführender Vorstand

**1. Vorsitzender**

Prof. Dr. Norbert Menke (komm.)  
 E-Mail: [1.vorsitz@dav-wuerzburg.de](mailto:1.vorsitz@dav-wuerzburg.de)

**2. Vorsitzender**

Dr. Tobias Kostuch  
 E-Mail: [2.vorsitz@dav-wuerzburg.de](mailto:2.vorsitz@dav-wuerzburg.de)

**Geschäftsbereich Finanzen und Personal**

Jutta Henzler  
 E-Mail: [finanzen@dav-wuerzburg.de](mailto:finanzen@dav-wuerzburg.de)

**Jugendvertretung**

Manuel Sahlmüller (komm.)  
 E-Mail: [jugendreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:jugendreferat@dav-wuerzburg.de)

**Sprechzeit des Vorstandes**

nach Vereinbarung

### Beisitzer

**Referatsleitung Dokumentation**

Herbert Erk  
 E-Mail: [dokumentation@dav-wuerzburg.de](mailto:dokumentation@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Ausbildung**

Roland Zschorn  
 Tel. 0175/7 17 74 98  
 E-Mail: [ausbildungsreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:ausbildungsreferat@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Naturschutz**

Moritz Hinz  
 E-Mail: [naturschutzreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:naturschutzreferat@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Hütten und Bauwesen**

Kurt Markert  
 Tel. 0931/6 99 36  
 E-Mail: [bauwesen@dav-wuerzburg.de](mailto:bauwesen@dav-wuerzburg.de)

**Referatsleitung Kletterzentrum**

N.N.  
 E-Mail: [vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de](mailto:vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de)

### Beirat

**Ausbildung Outdoor**

Ralph Beckenbauer  
 E-Mail: [leitung.outdoor@dav-wuerzburg.de](mailto:leitung.outdoor@dav-wuerzburg.de)

**Ausbildung Indoor**

Thomas Schäfer  
 Tel. 0176/22 62 81 18  
 E-Mail: [ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de](mailto:ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de)

**Bergsteigergruppe**

Judith Holtz  
 Tel. 0151/40 62 62 62  
 E-Mail: [bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de](mailto:bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de)

**Klimaschutzkoordination**

Thomas Fiedler  
 E-Mail: [klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de](mailto:klimaschutzkoordination@dav-wuerzburg.de)

**Bibliothek**

Eva Kress  
 E-Mail: [bibliothek@dav-wuerzburg.de](mailto:bibliothek@dav-wuerzburg.de)

**Familienbergsteigen**

Dr. Christian Purucker  
 E-Mail: [familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de](mailto:familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de)

**Hüttenkoordination Edelhütte**

N.N.  
 E-Mail: [huettenkoordination.edelhuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenkoordination.edelhuette@dav-wuerzburg.de)

**Hüttenkoordination Vernagthütte**

Wolfgang Breunig  
 Tel. 0172/4 78 36 12  
 E-Mail: [huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de](mailto:huettenkoordination.vernagthuette@dav-wuerzburg.de)

**Sprecherin der Jugendleiter\*innen**

N.N.  
 E-Mail: [koordination.jdav@dav-wuerzburg.de](mailto:koordination.jdav@dav-wuerzburg.de)

**Leitung Wettkampfklettern**

Dominik Heintz  
 E-Mail: [leiter\\_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de](mailto:leiter_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de)

**Materialverwaltung**

Marcus Schmidt  
 E-Mail: [materialverwaltung@dav-wuerzburg.de](mailto:materialverwaltung@dav-wuerzburg.de)

**Mountainbiking**

Klaus Treutlein (komm.)  
 E-Mail: [mountainbiking@dav-wuerzburg.de](mailto:mountainbiking@dav-wuerzburg.de)

**Neubau und Instandhaltung**

Simona Stöhr  
 E-Mail: [neubau.instandhaltung@dav-wuerzburg.de](mailto:neubau.instandhaltung@dav-wuerzburg.de)

**Sektionsabende**

Dr. Martin Rainer  
 E-Mail: [sektionsabende@dav-wuerzburg.de](mailto:sektionsabende@dav-wuerzburg.de)

**Veranstaltungsreferat**

Traudl Markert  
 Tel. 0931/6 99 36  
 E-Mail: [veranstaltungsreferat@dav-wuerzburg.de](mailto:veranstaltungsreferat@dav-wuerzburg.de)

**Vortragswesen**

Dr. Albrecht Würdehoff  
 E-Mail: [vortragswesen@dav-wuerzburg.de](mailto:vortragswesen@dav-wuerzburg.de)

**„Fit für die Berge“**

Roswitha Friede  
 E-Mail: [fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de](mailto:fit.fuer.die.berge@dav-wuerzburg.de)

**Wandern**

Herbert Henneberger  
 Tel. 0 93 66/12 75 oder 0170/2 33 56 50  
 E-Mail: [wandeleitung@dav-wuerzburg.de](mailto:wandeleitung@dav-wuerzburg.de)

**Stellvertretung Referatsleitung Dokumentation**

Helga K. Taschner  
 E-Mail: [vertretung.dokumentation@dav-wuerzburg.de](mailto:vertretung.dokumentation@dav-wuerzburg.de)

**Ehrenamt**

N.N.  
 E-Mail: [ehrenamt@dav-wuerzburg.de](mailto:ehrenamt@dav-wuerzburg.de)

### Rechnungsprüfung

Helmuth Gerbig  
 Doris Ofenhitzer

### Ehrenrat

Karlheinz Lang  
 Karlheinz Dillmaier-Pfetscher  
 Hartmut Leib

### Hütten

**Pächterin Vernagthütte**

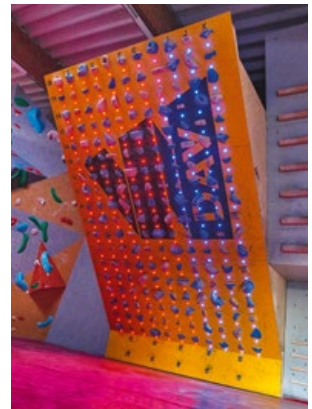
Sophie Scheiber  
 A-6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1  
 Tel. Hütte 0043/6 64/79 80 757  
 E-Mail: [info@vernagt-scheiber.at](mailto:info@vernagt-scheiber.at)

**Pächter Edelhütte**

Gabi und Siegfried Schneeberger  
 A-6290 Mayrhofen, Ahornstraße 873e  
 Tel. Hütte 0043/6 64/9 15 48 51  
 Tel. privat 0043/52 85/6 21 68  
 E-Mail: [info@apart-schneeberger.at](mailto:info@apart-schneeberger.at)

*Soweit keine Anschrift genannt ist,  
 Postanschrift über die Geschäftsstelle.*

Deutscher Alpenverein e. V.  
Sektion Würzburg  
Weißenburgstraße 59a  
97082 Würzburg



**DAV KLETTERZENTRUM  
WÜRZBURG**

0931 / 78 0125 10 • [kurse.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de](mailto:kurse.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de)

MO 14-22.30 UHR • DI-FR 10-22.30 UHR • SA-SO 9-21 UHR

Weitere Infos auf Instagram: [@alpenverein.kletterzentrum.wue](https://www.instagram.com/alpenverein.kletterzentrum.wue)